

P.Bourcillier / B.S.Kamps

**Italienisch zwischen den
Hügeln der Venus und den Lenden Adonis'**

Fremdsprache in zärtlichen und wollüstigen Schattierungen

Mit 20 Zeichnungen von Liane Axmann

und einem Geleitwort von Thomas Dino Hälbig

Vorwort

Daß das Erlernen einer Fremdsprache nicht mehr nur stupides Einschleifen von Vokabeln und grammatikalischen Besonderheiten anhand von Texten sein muß, die wegen ihrer wenig motivationsfördernden Inhalte schon Generationen von Sprachschülern langweilten, ist nicht zuletzt das Verdienst von Patricia Bourcillier und Bernd Sebastian Kamps. Mit der Lehrbuchreihe "...für Mollis und Müslis" präsentierten sie bereits Mitte der achtziger Jahr eine ausgefallene Sammlung von Texten politischer wie privater Brisanz.

Nun erscheint unter dem Titel "Italienisch - Zwischen den Hügeln der Venus und den Lenden Adonis" der zweite Band einer neuen Reihe. Ausgehend von der Annahme, keine Unterrichtssituation simuliere ein derart eindringliches Erleben wie die denkbaren Szenarien in und um das Bett, was durchaus auch im metaphysischen Sinne zu verstehen ist, werden wir durch die Stationen des Liebeslebens geführt.

Das Lehrbuch ist dem Metrum des amourösen Geschehens gemäß in Lektionen gegliedert, wie: "Liebe auf den ersten Blick", "Die Liebesklärung", "Leidenschaft", "Geht es tatsächlich um mich?", "Eifersucht". Zu Beginn jeder Lektion folgt einer kurzen Einstimmung mit dem Zitat eines italienischen Literaten der Text zum Thema sowie das dazugehörige Vokabular. Berücksichtigung finden auch Begriffe, deren praktische Relevanz außer Frage steht, die jedoch dem akademischen Lehrpersonal, wenn überhaupt, nur peinlich berührt über die Zunge wollen.

Es schließen sich jeweils zwei Einheiten Grammatik an, in denen insbesondere die Zeitformen mit großer Sorgfalt behandelt werden. Durchgehend zeichnet sich die Darstellung der Grammatik durch direkte Bezugnahme auf die Möglichkeiten ihrer Anwendung im Diskurs der Liebenden aus. So ist es nur folgerichtig, wenn z.B. das Konditional I in den thematischen Zusammenhang der "Vorspiele zur Liebe", das Futur I dagegen in den der "Liebesklärung" eingebettet ist.

Die didaktische Stärke des Lehrbuches liegt darin, daß die Autoren erfolgreich vermeiden, ihre Texte in den Dienst der Grammatik zu stellen und dennoch eine schlüssige Darstellung derselben geben. Mit "Italienisch - zwischen den Hügeln der Venus und den Lenden Adonis" steht im Genre der Sprachlehrbücher eine willkommene Alternative zur altbackenen Uniformität etablierter Werke zur Verfügung. Die gleichnamigen Ausgaben der Reihe für Französisch, Spanisch und Englisch sind vom Verlag bereits für die nächsten Monate angekündigt.

Th.D.Hälbig

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Bourcillier, Patricia:
Italienisch zwischen den Hügeln der Venus und den Lenden Adonis' : ein Sprachbuch für Liebeskünstler / Patricia Bourcillier ; Bernd Sebastian Kamps. - 1. Aufl. - Wuppertal : Steinhäuser, 1991
ISBN 3-924774-11-0

Das Werk ist als Ganzes und in Teilen urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Weiterverarbeitung in elektronischen Systemen ist den engen Grenzen des Urheberrechts entsprechend unzulässig.

Auflage: 14. 13. 12. 11. 10. 9. 8. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1.
Jahr: 2000 1999 98 97 96 95 94 93 92 91

Letzte Zahlen maßgeblich

Copyright 1991 Steinhäuser & Kamps, 5600 Wuppertal 23
Titel: Gabi und Matthias, anläßlich eines Essens am Rande des Florenzer Kongresses 1991
Druckvorlage: Michael Müller
Druck: Druckstore, Köln, Tel.: 0221/388873

Printed in Germany

Danksagung

Für die stets lustige und unterhaltsame Mitarbeit danken wir Dario Barone, Rossana Schirra, Claudio Galleri, Fabrizio Casti und Michael Müller.

Inhaltsverzeichnis

1. Italienisch im Bett	11
1.1. Das Verb	.16
1.1.1. Persönliche Variation des Verbs	.16
1.1.2. Zeitliche Variationen des Verbs	.17
1.2. Das Präsens (Gegenwart)	.17
1.3. Präsens der Verben auf -are	.18
1.4. Präsens der Hilfsverben <i>essere</i> und <i>avere</i>	.18
1.5. Häufige Wendungen mit <i>avere</i>	.18
1.6. Das Perfekt (Vergangenheitsform)	.19
1.7. Partizip Perfekt einiger wichtiger Verben	.19
1.8. Die Verneinung der Verben	.20
1.9. <i>c'è, ci sono</i>	.21
1.10. Das Substantiv (Hauptwort)	.21
1.11. Der bestimmte Artikel	.22
1.12. Plural der Substantive	.22
1.13. Der unbestimmte Artikel	.23
1.14. Großschreibung	.23
1.15. Der Fragesatz	.23
1.16. Fragewörter	.24
1.17. Zahlen, Uhrzeit	.24
2. Obszönes?	26
2.1. Präsens der Verben <i>andare</i> und <i>fare</i>	.29
2.2. Veränderlichkeit des Partizips Perfekt von <i>andare</i>	.30
2.3. Das Perfekt mit <i>essere</i>	.30
2.4. Präsens der Verben auf -ere	.31
2.5. Präsens der Verben auf -ire	.31
2.6. Wichtige Partizipien des Perfekts	.32
2.7. Das Adjektiv (Eigenschaftswort)	.32
2.8. Wichtige Zeitbegriffe	.33
3. Liebe auf den ersten Blick	36
3.1. Präsens der Verben <i>volere</i> und <i>sapere</i>	.40
3.2. Der Imperativ (Befehlsform)	.40
3.3. Wichtige Partizipien des Perfekts	.42
3.4. Die Personalpronomen (persönliche Fürwörter)	.42
3.5. Zwei Personalpronomen vor dem Verb	.44
3.6. Die reflexiven Verben (Rückbezügliche Verben)	.44
3.7. Wichtige Ortsbestimmungen	.45

4. Eroberungen	48
4.1. Präsens der Verben venire und potere	.54
4.2. Das Imperfekt	.54
4.2.1. Imperfekt der Verben auf -are, -ere und -ire	.55
4.2.2. Imperfekt der Hilfsverben essere und avere	.55
4.2.3. Unregelmäßige Formen	.56
4.3. Unterschiede im Gebrauch zwischen Perfekt und Imperfekt	.56
4.4. Das Plusquamperfekt	.56
4.5. Wichtige Partizipien des Perfekts	.57
4.6. Das Possessivpronomen (Besitzanzeigendes Fürwort)	.57
4.7. Das Demonstrativpronomen (Hinweisendes Fürwort)	.59
4.8. Für die Zunge (I)	.59
5. Die Kunst der Verführung	62
5.1. Präsens der Verben dire und dovere	.66
5.2. Reflexive Verben: Unterschiede	.66
5.3. Wichtige Partizipien des Perfekts	.67
5.4. Die Deklination der Substantive	.67
5.4.1. Die Formen des Singulars	.68
5.4.2. Die Formen des Plurals	.69
5.5. Das Adverb	.70
5.6. Für die Zunge (II)	.70
6. Vor dem Sturm	72
6.1. Präsens der Verben dare und stare	.77
6.2. Das Gerundium	.77
6.3. Die Passivformen der Verben	.78
6.4. Das Personalpronomen, Nachtrag	.78
6.5. Das betonte Personalpronomen	.79
6.6. Verschmelzungen von Artikel und da, in, su	.80
6.7. Zahlen von 13 bis 90	.80
7. Durchhängen	83
7.1. Präsens der Verben bere und uscire	.87
7.2. Das Relativpronomen	.88
7.3. Pluralbildung	.89
7.4. Besonderheiten der Betonung	.89
7.5. Die Wortstellung	.90
7.6. Die Steigerung der Adjektive	.90
7.7. Zahlen von 100 bis fast unendlich	.91
7.8. Körperteile	.91
8. Reizmuster	94
8.1. Präsens der Verben piacere und scegliere	.97

8.2. Das Futur (Zukunft)	.98
8.2.1. Futur der Verben auf -are, -ere und -ire	.98
8.2.2. Unregelmäßige Futurstämme	.99
8.3. Wortstellung in Fragesätzen	.100
9. Liebeserklärung	101
9.1. Präsens der Verben rimanere und salire	.106
9.2. Das 2. Futur	.106
9.3. Veränderlichkeit des Partizips Perfekt	.107
9.4. Infinitivanschluß (I)	.107
9.5. Volere, potere und dovere + Infinitiv	.108
9.6. Quello che...	.109
10. Vorspiele zur Liebe	110
10.1. Präsens der Verben tenere und porre	.115
10.2. Das Konditional I	.115
10.2.1. Konditional I der regelmäßigen Verben	.116
10.2.2. Das Konditional I von essere und avere	.116
10.2.3. Verben mit unregelmäßigem Futurstamm	.116
10.3. Partizip Perfekt, Nachtrag	.117
10.4. Der Infinitivanschluß (II)	.117
10.5. Vergleich der Adjektive	.118
10.6. Die Ordnungszahlen von 1 bis 10	.118
11. Leidenschaften	119
11.1. Das Konditional II	.123
11.2. Der Infinitivanschluß (III)	.124
11.3. Zwei Personalpronomen beim Verb	.124
11.4. Was für ein...	.125
11.5. Der Teilungsartikel	.125
11.6. tutto	.126
11.7. Die Ordnungszahlen von 11 bis 20	.126
12. Neugeburt in der Liebe	128
13. Sommerabenteuer	132
13.1. Der Congiuntivo I	.137
13.1.1. Congiuntivo I der Verben auf -are, -ere, -ire	.137
13.1.2. Congiuntivo I von essere und avere	.138
13.1.3. Unregelmäßigkeiten beim Congiuntivo I	.138
13.1.4. Anwendungen des Congiuntivo (I)	.138
13.1.5. Der Imperativ der Sie-Form	.139
13.2. Übersetzung des deutschen wer, wem, wen	.139
13.3. Übersetzung von woran, womit, worüber	.139

14. Sexualität	141
14.1. Anwendungen des Congiuntivo (II)	144
14.1.1. Weitere Beispielsätze	145
14.2. Congiuntivo nach Konjunktionen:	145
14.3. Übersetzung von lassen	146
15. Wie Venus selbst	147
15.1. Der Congiuntivo II	150
15.1.1. Congiuntivo II der Verben auf -are, -ere, -ire	150
15.1.2. Congiuntivo II von <i>éssere</i> und <i>avere</i>	150
15.1.3. Unregelmäßigkeiten beim Congiuntivo II	151
15.1.4. Anwendungen des Congiuntivo II	151
15.2. Der Konditionalsatz mit <i>si</i>	151
15.3. Vergleich	152
16. Unerreichbar	153
16.1. Die Zeitenfolge	157
16.2. Das Gerundium	158
16.3. Der Imperativ mit Personalpronomen	159
16.4. Ländernamen	160
17. Rückschauende Eifersucht	162
17.1. Der bestimmte Artikel (II)	166
18. Geht es tatsächlich um mich?	168
18.1. Das substantivische Possessivpronomen	172
18.2. Suffixe	173
19. Ehestreit	174
19.1. Das Historische Perfekt	179
19.1.1. Historisches Perfekt der regelmäßigen Verben	179
19.1.2. Unregelmäßigkeiten beim Historischen Perfekt	180
20. Eifersucht	181
21. Geschmack am Perversen	185
22. Explosion der Zweierbeziehung	189
23. Honigküsse	193
24. Was bleibt von der Liebe?	196

Aussprache des Italienischen

Konsonanten bzw. Konsonantengruppen werden im allgemeinen wie im Deutschen ausgesprochen. Nachfolgend die Ausnahmen:

	vor a, o oder u	vor i und e
c	k	tsch
g	g	dsch
sc	sk	sch
h	wird nicht ausgesprochen	
qu	k + u (wie in einigen süddeutschen Dialekten)	
v	wie deutsches w	
sp, st	wie im Hamburger Dialekt	
ch	wie deutsches k	
s	am Wort- oder Silbenanfang: ß zwischen zwei Vokalen wie s in Rose	

Merke: Zwei aufeinanderfolgende Vokale (z.B. io, au, eu) werden immer deutlich hörbar getrennt gesprochen.

Betonung: Im allgemeinen werden die Wörter auf der vorletzten Silbe betont: *baciare, guardare, vedere* etc. Ausnahmen von dieser Regel werden in den Vokabellisten oder in den Grammatikabschnitten durch einen spitzen Akzent (*á, é, í, ó, ú*) gekennzeichnet. Diese Akzente werden, sofern sie nicht auf der letzten Silbe stehen, in italienischen Texten NIE geschrieben.

Stehen am Wortende zwei Vokale zusammen (*arancia, bacio* etc), werden diese als einheitlicher Laut verstanden, der nicht betont wird. Ausnahmen von dieser Regel werden durch Akzent gekennzeichnet (*farmacía*).

Abkürzungen

adv.	adverbo	Adverb
f.	feminino	weiblich
fig.	figurativo	im übertragenen Sinne
jm.	jemandem	
jn.	jemanden	
m.	mascolino	männlich
pl.	plurale	Plural, Mehrzahl
qc.	qualcosa	etwas
qu.	qualcuno	jemand
sing.	singolare	Singular, Einzahl

1.

Italienisch im Bett

Feurige Augen und ein Mund wie ein Wasserfall: vor Dünen und Betten haben die italienischen Götter das Wort gestellt, unstillbar zwischen sinnlichen Lippen hervorquellend, Äther gleich, einnebelnd und vereinnahmend. Wörter bahnen den Weg, leiten ein und nehmen vorweg. Von Wörtern getragen reift die neue Liebe heran. Ohne Wörter keine Liebe.



L'amore aiuta a vivere, a durare,
l'amore annulla e dà principio.

(Mario Luzi, *Aprile - Amore*)

L'italiano a letto

Stamattina il nostro professore ha detto: "L'italiano, bisogna impararlo a letto". Stupiti, gli abbiamo chiesto: "Sempre?"

Lui ha risposto: "Il più spesso possibile". Dopo ci ha dato una lista di parole. Tra queste: "Amore mio"..., "Tesoro mio"..., "Coccolino mio"..., "Stellina mia"...

Un alunno ha alzato la mano: "E quando voglio comprare il pane, cosa devo dire?" Hanno riso tutti. Durante la ricreazione, lo stesso alunno ha detto: "Il nostro professore è un sessantottino, non pensa ad altro che alle donne."

Qualche giorno dopo il professore ha spiegato: "Bisogna imparare una lingua straniera con amore. Così è più facile ricordarsi le parole. Bisogna imparare una lingua con baci, carezze e molta tenerezza. I baci non si dimenticano, e tanto meno le parole che li accompagnano."

Dopo mi ha chiesto di coniugare il verbo "accarezzare" al presente. Sono diventato rosso. E ho visto con piacere che la nuova alunna della classe mi guardava, era anche lei tutta rossa.

Hinweis zu den Vokabellisten

Die akzentuierten Vokale á, é, í, ó und ú zeigen an, daß die jeweiligen Wörter auf der zugehörigen Silbe betont werden. Im geschriebenen Italienisch tauchen sie nicht auf. Akzente auf einem Vokal am Wortende wie auf à (z.B. in città), é (perché), è, ì (li), ò (parlò) oder ù (più) werden hingegen immer geschrieben.

Vorspann

l'amore *m.*
aiuta
a
vivere
durare
annulla

die Liebe
er/sie/es hilft
hier: zu
leben
dauern
er/sie/es hebt auf

dà
il principio

er/sie/es gibt
hier: das Lebensprinzip



l'italiano

a letto
stamattina
il nostro professore
ha detto
imparare
bisogna impararlo
stupito

Text

1. Italienisch
2. der Italiener
im Bett
heute morgen
unser Lehrer
hat gesagt
lernen
man muß es lernen
überrascht

chiedere	fragen
gli abbiamo chiesto	wir haben ihn gefragt
sempre	immer
lui	er
rispondere	antworten
lui ha risposto	er hat geantwortet
spesso	oft
possibile	möglich
il più spesso possibile	so oft wie möglich
dopo	danach; nach
dare	geben
ci ha dato	er hat uns gegeben
una lista	eine Liste
la parola	das Wort
una lista di parole	eine Liste mit Wörtern
tra	unter, zwischen
tra queste	unter diesen (waren)
amore mio	meine Liebe
tesoro mio	mein Schatz
coccolino mio	etwa: mein Schmusetierchen
stellina mia	mein Stern
un alunno	ein Schüler
la mano	die Hand
ha alzato la mano	hat die Hand gehoben
e	und
quando	wenn
voglio	ich will
comprare	kaufen
il pane	das Brot
cosa devo dire?	was muß ich sagen?
ridere	lachen
tutti	alle
hanno riso tutti	alle haben gelacht
durante	während
la ricreazione	die Pause
lo stesso alunno	derselbe Schüler
è	er ist
un sessantottino	ein 68er
pensare alle donne	an Frauen denken
non pensa ad altro che a	er denkt nur an
il giorno	der Tag
qualche giorno dopo	einige Tage danach
ha spiegato	er hat erklärt
una lingua straniera	eine Fremdsprache
con amore	mit Liebe
così	so

facile	leicht
è più facile	es ist leichter
ricordarsi	sich erinnern an
con baci	mit Küssen
con carezze	mit zärtlichen Berührungen
molto	viel
con molta tenerezza	mit viel Zärtlichkeit
dimenticare	vergessen
i baci non si dimenticano	die Küsse vergißt man nicht
e tanto meno	und viel weniger
le parole che	die Wörter, die
li	sie
li accompagnano	sie begleiten
mi ha chiesto di	er hat mich gebeten, zu
coniugare	konjugieren
il verbo	das Verb, das Tätigkeitswort
accarezzare	streicheln
al presente	im Präsens
sono diventato	ich bin geworden
rosso	rot
ho visto	ich habe gesehen
con piacere	mit Vergnügen
che	daß
la nuova alunna	die neue Schülerin
della classe	der Klasse
mi guardava	sie sah mich an
era	sie war
anche	auch
era anche lei	auch sie war
tutta rossa	ganz rot

GRAMMATIK I

Aussicht

Das längste Grammatikkapitel liegt vor dir! Dennoch wird dir das Studium leichtfallen, denn dir öffnet sich die Welt der Verben, also der Wörter, die eine Tätigkeit beschreiben, verniedlichend auch "Tu-Wörter" genannt. Sie sind der Dreh- und Angelpunkt der Welt, und drehen und angeln sollst du schon ab heute in Gegenwart und Vergangenheit. Später folgen, kaum minder bedeutsam, die Substantive, zu deutsch Hauptwörter, die Akteure der Handlung. Zusammen mit den Verben bilden sie vollständige Sätze, die Welt kann beschrieben werden. Um die Welt zu beschreiben, müssen wir sie freilich erkunden. Vieles muß noch gelernt, erfragt werden. Daher

darf das erste Kapitel nicht schließen ohne eine Einführung in Fragewörter und Fragesätze. Neugierde erschließt die Welt.

1.1. Das Verb

Das Verb (Tätigkeitswort, "Tu-Wort") ist das Zentrum eines jeden Satzes! Dies mag überraschen, wer denkt, im Zentrum stünden die Dinge der Welt, irgendwann also auch wir selbst. Falsch! denn die Dinge an sich tun nur so, als existierten sie, in Wirklichkeit durchschlummern sie in der Unbeweglichkeit einen Vorschub auf den kommenden Tod. Zum Leben erwachen sie indes erst, wenn sie sich bewegen und agieren, wirbeln und zaubern: ich handle, also bin ich.

Im Zentrum des Satzes steht also unwiderlegbar das Verb. Von diesem Verb sind zwei Aspekte besonders hervorzuheben: persönliche und zeitliche Variationen.

1.1.1 Persönliche Variation des Verbs

Die rohe, unbearbeitete Form des Verbes wird **Infinitiv** genannt. Im Deutschen erkennt man Infinitive an der Endung **-en (-n)** (vögeln, genießen, schlafen etc.), im Italienischen in der Regel an den Endungen **-are, -ere** oder **-ire** (scopare, godere, dormire etc.). Infinitive sind zwar nicht selten, jedoch werden Verben meist so eingesetzt, daß gleichzeitig ausgedrückt wird, wer vögelt, wer genießt und wer schläft. Unterschieden werden drei Personenformen, jeweils im Singular (Einzahl) und im Plural (Mehrzahl).

Die erste Personenform bezeichnet den Sprecher, die zweite Personenform den Angeredeten, die dritte Personenform einen anwesenden oder abwesenden Dritten, über den gesprochen wird. Bei dem Verb **amare** *lieben* sehen diese drei Personenformen dann so aus:

(io)	amo	ich	liebe
(tu)	ami	du	liebst
(lui/lei)	ama	er/sie	liebt

Dies sind die 1.Person, 2.Person und 3.Person Singular (Einzahl) des Verbes **amare**. Im Plural (Mehrzahl) lauten 1., 2. und 3. Person:

(noi)	amiamo	wir	lieben
(voi)	amate	ihr	liebt
(loro)	ámano	sie	lieben

Die Personalpronomen **io, tu, lui/lei, noi, voi, loro** stehen zwischen Klammern, weil sie nur dann gebraucht werden, wenn die entsprechenden Personen betont werden sollen. Im allgemeinen reicht aber die Verbform allein, da sie im Gegensatz um Deutschen die Personen eindeutig festlegt. Die obige Auflistung der verschiedenen Formen des Verbes **amare** im Präsens nennt man **Konjugationstabelle**. Präge dir ihre Struktur genau ein. Konjugationstabellen gehören zu den wichtigsten Lerninhalten der Italienisch-Grammatik!

1.1.2 Zeitliche Variationen des Verbs

Endungen, die an den Verbstamm angefügt werden (soeben hast du die Endungen der Gegenwart **-o, -i, -a, -iamo, -ate, -ano** kennengelernt, die an den Stamm **am-** von **amare** gehängt wurden) kennzeichnen nicht nur Personen, sondern auch die zeitliche Dimension der Handlung. Diese kann sich in der Gegenwart, in der Vergangenheit oder in der Zukunft abspielen. Weiter unten lernst du die erste Zeitform der Vergangenheit kennen, im 4.Kapitel die zweite Vergangenheitsform sowie die Zeitform der Vorvergangenheit. Mindestens 10 verschiedene, im täglichen Gespräch durchaus gebräuchliche Zeitformen müssen im Italienischen beherrscht werden. Eine zweifellos große, glücklicherweise jedoch zu meisternde Aufgabe. Verben sind ein harter, aber dankbarer Brocken!

1.2. Das Präsens (Gegenwart)

Das Präsens ist neben zwei Zeitformen der Vergangenheit die wichtigste zeitliche Dimension. Die Liebenden stehen im Zentrum des Lebens, äußern sich, wie man früher sagte, im Hier und Jetzt. Gefühle (**ti amo** *ich liebe dich*, **ti adoro** *ich verehere dich*, **mi rendi pazzo** *du machst mich verrückt*, **non posso più vivere senza di te** *ich kann ohne dich nicht mehr leben*) werden ebenso im Präsens formuliert wie die Grundsatzdiskussionen, mit denen die Liebenden sich näher zu kommen versuchen (**L'amore è...** *Liebe ist...*, **la gelosia non è...** *Eifersucht ist nicht...*, **perché sei sempre...** *warum bist du immer...*). Weil das Präsens die Zeitform des Handelns par excellence ist, wird es von allen Sprechenden häufig gebraucht. Und weil es über Jahrhunderte häufig gebraucht wurde, finden sich unter den Verbformen des Präsens zahlreiche Unregelmäßigkeiten. Es ist unverzichtbar, diese Unregelmäßigkeiten der wichtigsten Verben zu beherrschen. Aus diesem Grund werden zu Anfang der Grammatikkapitel jeweils zwei Verben vorgestellt. Wiederhole sie solange, bis dir keine Fehler mehr unterlaufen.

1.3. Präsens der Verben auf -are

Zur Bildung der Präsensformen wird -wie oben bereits besprochen- die Infinitivendung -are abgestrichen und an den verbleibenden Wortstamm für die Singularformen der 1., 2. und 3. Person -o, -i, -a, für die Pluralformen -iamo, -ate, -ano angehängt:

	accarezzare		streicheln
(io)	accarezzo	ich	streichle
(tu)	accarezzi	du	streichelst
(lui/lei)	accarezza	er/sie	streichelt
(noi)	accarezziamo	wir	streicheln
(voi)	accarezzate	ihr	streichelt
(loro)	accarézzano	sie	streicheln

Nach diesem Muster werden unter anderem konjugiert:

amare	lieben
scopare	vögeln
sognare	träumen
guardare	ansehen

1.4. Präsens der Hilfsverben *essere* und *avere*

èssere <i>sein</i>				avere <i>haben</i>			
(io)	sono	ich	bin	(io)	ho	ich	habe
(tu)	sei	du	bist	(tu)	hai	du	hast
(lui/lei)	è	er/sie	ist	(lui/lei)	ha	er/sie	hat
(noi)	siamo	wir	sind	(noi)	abbiamo	wir	haben
(voi)	siete	ihr	seid	(voi)	avete	ihr	habt
(loro)	sono	sie	sind	(loro)	hanno	sie	haben

1.5. Häufige Wendungen mit *avere*

avere fame	Hunger haben
avere sete	Durst haben
avere sonno	schläfrig sein
avere ragione	recht haben
avere paura	Angst haben
ho caldo	mir ist warm
ho freddo	mir ist kalt

1.6. Das Perfekt (Vergangenheitsform)

Das Perfekt ist eine der beiden wichtigen Zeitformen der Vergangenheit. Die Bildung der Verbformen ist außerdem einfach: die gerade besprochenen Hilfsverben *avere* bzw. *essere* stehen zusammen mit einem meist unveränderten Partizip Perfekt. Erst mit dem Perfekt sind Diskussionen möglich, die den Liebenden nicht vorenthalten werden sollten. Dabei sei zunächst nicht an die weniger erquickenden Anwendungsmöglichkeiten gedacht, wenn das Perfekt bei quälenden Abrechnungen helfen muß (*Mi hai sempre rotto le palle con le tue... Du bist mir immer auf die Eier gegangen mit deinen..., non hai mai pulito il bagno du hast nie das Bad geputzt*). Im Zentrum des amourösen Diskurses stehen zu Beginn vielmehr die unendlichen Geschichten des eigenen Lebens, durch die wir uns dem/der Geliebten zugänglich machen. Den grandiosesten Einsatz aber hat das Perfekt immer noch dann, wenn es während einer Liebeserklärung den Ton angibt. Sätze wie *non ti ho mai dimenticato ich habe dich nie vergessen* oder *ti ho pensato giorno e notte ich habe an dich Tag und Nacht gedacht* geben dem Perfekt den unvergeßlichen Klang in der Erinnerung aller Liebenden.

Das Perfekt der meisten Verben auf -are wird ähnlich wie im Deutschen mit dem Hilfsverb *avere* (haben) und dem Partizip Perfekt (im Deutschen: gestreichelt, geträumt, geküßt) gebildet. Das Partizip Perfekt wird gebildet, indem der Infinitiv des Verbs um die Endung -are gekürzt und stattdessen -ato angehängt wird:

Infinitiv	Verbstamm	Partizip Perfekt
accarezzare	accarezz-	accarezzato

Daraus ergibt sich folgende Konjugationstabelle:

(io)	ho	accarezzato	ich	habe	gestreichelt
(tu)	hai	accarezzato	du	hast	gestreichelt
(lui/lei)	ha	accarezzato	er/sie	hat	gestreichelt
(noi)	abbiamo	accarezzato	wir	haben	gestreichelt
(voi)	avete	accarezzato	ihr	habt	gestreichelt
(loro)	hanno	accarezzato	sie	haben	gestreichelt

1.7. Partizip Perfekt einiger wichtiger Verben

Es gibt eine Handvoll Verben, die in alltäglichen Gesprächen besonders häufig vorkommen. Sie werden noch heute zusammen mit ihrem Partizip Perfekt gelernt!

Infinitiv		Perfekt	
éssere	sein	sono stato	ich bin gewesen
vivere	leben	ho vissuto	ich habe gelebt
dire	sagen	ho detto	ich habe gesagt
fare	machen	ho fatto	ich habe gemacht
prendere	nehmen	ho preso	ich habe genommen
vedere	sehen	ho visto	ich habe gesehen
bere	trinken	ho bevuto	ich habe getrunken
méttere	legen	ho messo	ich habe gelegt
leggere	lesen	ho letto	ich habe gelesen
ridere	lachen	ho riso	ich habe gelacht

Die Kenntnis der Partizipien des Perfekts ist extrem wichtig! Mit ihnen werden noch vier weitere Zeitformen gebildet, von denen drei besonders häufig gebraucht werden. Es sind dies erstens das Plusquamperfekt, die sogenannte Vorvergangenheit (vgl. Kapitel 4), das mit dem Hilfsverb im Imperfekt gebildet wird (*avevo fatto, avevi fatto, aveva fatto etc: ich hatte gemacht, du hattest gemacht, er hatte gemacht etc*), zweitens das Zweite Konditional, das mit dem Hilfsverb im Ersten Konditional gebildet wird (*avrei fatto, avresti fatto, avrebbe fatto etc: ich hätte gemacht, du hättest gemacht, er hätte gemacht etc*), drittens die Vorvergangenheit des Congiuntivo, die mit dem Hilfsverb im Congiuntivo des Imperfekts gebildet wird (*se avéssimo fatto, se aveste fatto, se avéssero fatto; wenn wir gemacht hätten, wenn ihr gemacht hättet, wenn sie gemacht hätten*). Weniger gebräuchlich ist das Zweite Futur, das mit *avere* im Ersten Futur gebildet wird (*avrò fatto, avrai fatto, avrà fatto etc: ich werde gemacht haben, du wirst gemacht haben, er wird gemacht haben etc*).

DIE LISTE DER PARTIZIPIEN WIRD DAHER SOLANGE WIEDERHOLT, BIS SIE FEHLERFREI BEHERRSCHT WIRD!

1.8. Die Verneinung der Verben

Die Liebenden gehen zwar meist positiv miteinander um (*ti amo!*), doch gibt es zweifellos Zeiten, in denen auch die Verneinung, das Negative, vorherrscht: *non ti amo più* *ich liebe dich nicht mehr*. Die Verneinung der Verben ist im Italienischen kein schwieriges Kapitel. Dem deutschen Verneinungspartikel *nicht* entspricht *non*. Für Verneinungen wie *niemand, nichts, nie* müssen *non plus nessuno, niente* oder *mai* stehen. *Non* steht stets vor dem Verb bzw. dem Hilfsverb, die anderen Verneinungspartikel unmittelbar dahinter:

Beispiele:

<i>non ti amo</i>	<i>ich liebe dich nicht</i>
<i>non mi ami più</i>	<i>du liebst mich nicht mehr</i>
<i>non ama nessuno</i>	<i>er liebt niemanden</i>
<i>non vedo niente</i>	<i>ich sehe nichts</i>
<i>lei non mi accarezza mai</i>	<i>sie streichelt mich nie</i>
<i>non voglio mai più</i>	<i>ich will nie mehr</i>

Also:

<i>non</i>	<i>nicht</i>
<i>non ... nessuno</i>	<i>niemand</i>
<i>non ... niente</i>	<i>nichts</i>
<i>non ... mai</i>	<i>nie</i>
<i>non ... più</i>	<i>nicht mehr</i>
<i>non ... mai più</i>	<i>nie mehr</i>
<i>non ... più niente</i>	<i>nichts mehr</i>
<i>non ... più nessuno</i>	<i>niemand mehr</i>

1.9. c'è, ci sono

ci (seltener *vi*) bedeutet *dort*. *c'è* (*ci + è*) heißt *dort ist*. *esserci* wird also mit *dasein* oder mit *es geben* im Sinne von *vorhanden sein* übersetzt:

<i>C'è ancora pane?</i>	<i>Gibt es noch Brot?</i>
<i>No, non c'è più niente.</i>	<i>Nein, es gibt nichts mehr.</i>

Beachte: anders als im Deutschen steht bei einer Vielzahl von Dingen die Pluralform *ci sono*:

<i>Ci sono ancora panini?</i>	<i>Gibt es noch Brötchen?</i>
-------------------------------	-------------------------------

GRAMMATIK II

1.10. Das Substantiv (Hauptwort)

Substantive (Hauptwörter) bezeichnen die Dinge dieser Welt. Gemeint ist zum einen all das, was man sehen oder mit Händen greifen kann, entweder in unserer Welt, im Makro- oder im Mikrokosmos. Ferner zählen zu den Substantiven auch Ideen, Konzepte und Gefühle. Im Deutschen werden Substantive mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben, im Italienischen im allgemeinen nicht. Während es im Deutschen drei Geschlechter gibt (männlich: *der* Mann, weiblich: *die* Frau, sächlich: *das* Kind), kennt das

Italienische nur eine männliche und eine weibliche Form. Beim Erlernen von italienischen Substantiven ist immer auf das Geschlecht zu achten, das oft ein anderes als im Deutschen ist: *la luna* (weiblich), *der Mond* (männlich); *il sole* (männlich), *die Sonne* (weiblich).

Die "greifbarsten", ja "faßbarsten" Substantive dieser Welt sind zweifellos die Liebenden selbst. Sie belegen sich denn auch mit einer Unzahl von Begriffen, die meist der Fauna, seltener der Flora entlehnt sind: *topolina* kleine Maus, *fiorellino* kleines Blümchen, *cipollina* Zwiebelchen, *gattina* zärtliche Katze, *micio* Mieze, *passerotto* Spatz.

1.11. Der bestimmte Artikel

Der bestimmte Artikel (auf deutsch: *der, die, das*) heißt *il* für männliche Substantive im Singular (Einzahl) und *la* für weibliche Substantive im Singular. Vor Substantiven mit vokalischem Anlaut (wenn also das Wort mit e-, i-, a-, o- oder u- beginnt) werden sowohl *le* als auch *la* zu l':

<i>il letto</i>	das Bett
<i>la tenerezza</i>	die Zärtlichkeit
<i>l'amore</i> (männlich)	die Liebe
<i>l'emozione</i> (weiblich)	die Emotion

Für männliche Substantive heißt der bestimmte Artikel im Plural *i* (vor vokalischem Anlaut *gli*), für weibliche Substantive *le*:

<i>i letti</i> (männlich)	die Betten
<i>gli uomini</i>	die Männer
<i>le lacrime</i> (weiblich)	die Tränen

1.12. Plural der Substantive

Oft enden im Italienischen männliche Substantive auf -o, weibliche auf -a. Zur Pluralbildung wird -o gegen -i, -a gegen -e ausgetauscht:

Singular		Plural	
<i>il giorno</i>	der Tag	<i>i giorni</i>	die Tage
<i>il bacio</i>	der Kuß	<i>i baci</i>	die Küsse
<i>l'alunno</i>	der Schüler	<i>gli alunni</i>	die Schüler
<i>la parola</i>	das Wort	<i>le parole</i>	die Wörter
<i>la donna</i>	die Frau	<i>le donne</i>	die Frauen
<i>la lingua</i>	die Sprache	<i>le lingue</i>	die Sprachen

Wörter, die im Singular auf -e enden (sie können sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts sein), erhalten im Plural ein -i:

<i>l'amore</i>	die Liebe	<i>gli amori</i>	die Liebschaften
<i>l'emozione</i>	die Emotion	<i>le emozioni</i>	die Emotionen

1.13. Der unbestimmte Artikel

Der unbestimmte Artikel (auf deutsch: *ein, eine*) heißt *un* für männliche Substantive und *una* für weibliche Substantive. Vor vokalischem Anlaut wird *una* zu *un'* apostrophiert:

<i>un letto</i>	ein Bett
<i>una lácrima</i>	eine Träne
<i>un'emozione</i>	eine Emotion

1.14. Großschreibung

Groß geschrieben werden im Italienischen Eigennamen von Personen (Lidia, Rossana, Mario, Teresa, Davide, Rosa, Fabrizio) oder juristischen Personen, ferner die Namen von Staaten (*la Germania*), geographische Namen (*il Sahara*), Buchtitel sowie Signora und Signore als Anrede und in Verbindung mit Titeln.

1.15. Der Fragesatz

Im Deutschen werden Fragesätze gewöhnlich gebildet, indem das Verb vor das Verbsubjekt tritt. Im Italienischen bleibt meist die Satzstellung des Aussagesatzes beibehalten. Fragesatz und Aussagesatz unterscheiden sich dann nur noch dadurch, daß im Fragesatz die Stimme gegen Ende des Satzes angehoben wird:

Aussagesatz	
<i>Mi hai baciato.</i>	Du hast mich geküßt.
<i>Lei ti ha dimenticato.</i>	Sie hat dich vergessen.
<i>Avete tubato.</i>	Ihr habt geschmust.
Fragesatz	
<i>Mi hai baciato?</i>	Hast du mich geküßt?
<i>Lei ti ha dimenticato?</i>	Hat sie dich vergessen?
<i>Avete tubato?</i>	Habt ihr geschmust?

1.16. Fragewörter

Die wichtigsten Fragewörter sind:

chi?	wer?
chi?	wen?
dove?	wo, wohin?
da dove?	von wo?
perché?	warum?
come?	wie?
quando?	wann?
Dov'è andato?	Wohin ist er gegangen?
Come hai fatto questo?	Wie hast du das gemacht?
Perché mi bacia?	Warum küßt er mich?

1.17. Zahlen, Uhrzeit

Che ore sono?		<i>Wie spät ist es?</i>
uno, una	1	E l'una.
due	2	Es ist ein Uhr.
tre	3	
quattro	4	Sono le due.
cinque	5	Es ist zwei Uhr.
sei	6	
sette	7	Sono le tre e mezza.
otto	8	Es ist halb vier (3 plus 1/2).
nove	9	
dieci	10	Sono le cinque meno un quarto.
undici	11	Es ist Viertel vor fünf (5 minus 1/4).
dodici	12	

Fazit

Das längste Grammatikkapitel dieses Buches liegt hinter dir! Zwei Zeitformen, Präsens und Perfekt, Substantive im Singular und Plural, Artikel bestimmt und unbestimmt, Fragewörter und 12 Zahlen: Was willst du mehr? In den nächsten Kapiteln geht es geruhsamer zu. Vokabeln aber gibt es stets zuhauf. Je mehr, desto besser.

TIPS

Einleitung

Sprache benennt die Dinge und Ideen dieser Welt und beschreibt, was diese Dinge und Ideen sich einander antun. Die Dinge beim Namen zu nennen, ist die größte Schwierigkeit beim Erlernen einer Fremdsprache. Ein langlebiges Gerücht behauptet zwar, mit wenigen hundert Wörtern könne man sich in Minimalkonversationen üben, unterschlägt allerdings, daß die Konversation dann so minimal wird, daß es keine mehr ist. Tatsächlich muß jeder, der es in einer Fremdsprache eines Tages zu einem vertretbaren Niveau bringen möchte, sich mit dem Gedanken vertraut machen, daß ein Mindestwortschatz sich in Tausenden von Wörtern rechnet und sicher näher bei 5000 Wörtern als bei 2000 liegt. Diese große Menge an neuen Begriffen so gründlich zu lernen, daß sie mühelos und ohne Zeitverlust aus Gehirn und Zunge herausfließen kann, bevor das Gespräch unwiederbringlich davongelaufen ist, verschlingt die meiste Zeit beim Erlernen einer Fremdsprache.

Wörter allein machen keine Sprache. Die Wörter müssen verändert und zu sinnvollen Sätzen zusammengestellt werden. Die Regeln, nach denen dies geschieht, stehen in der Grammatik. Betrachtet man den nötigen Lernaufwand, läßt sich die Grammatik des Italienischen in zwei große Aufgabengebiete einteilen: die erste Gruppe betrifft das Erlernen der Verbformen in allen Variationen (siehe hierzu TIPS in Kapitel II), die zweite Gruppe das, was von der Grammatik danach noch übrigbleibt (TIPS, Kapitel III). Die Beherrschung der Verbformen ist extrem wichtig. Wenn weiter oben im Anschluß an die Partizipien des Perfekts steht, daß diese solange gelernt werden, bis sie fehlerfrei aufgesagt werden können, so ist dies als sehr ernst zu nehmender Rat zu verstehen. Jede Konjugationstabelle eines Verbes (*accarezzo, accarezzi, accarezza* etc.) ist auf Anruf gedankenlos und ohne zu stocken herunterzubeten. Dieser Punkt ist nicht verhandlungsfähig!

Zwischen Hügeln und Lenden

Bitte deine Lehrer, dir beim Konjugieren der folgenden Verben behilflich zu sein, die eine Reihe von Unregelmäßigkeiten aufweisen:

pomiciare	(alles vor dem definitiven Petting)
succhiare	lutschen
leccare	lecken

2.

Obszönes?

Jedes Wort ist gut, wann immer es von Verliebten gedacht wird. Was nicht bedeutet, daß alles schlecht sei, was unverliebt entsteht. Und dennoch sammelt sich eine Menge Unrat in einer Sprache an, es stamme aus der Gosse, meinen manche, was nicht stimmt. Am häßlichsten sind Pöbeleien mit Alkohol im Blut und Frust im Schwanz. Nie werden wir sie gebrauchen. Doch wenn wir sie kennen, können wir vielleicht -in ungefährlicher Situation- die Faust aufs Auge setzen.

*Ho cento nomi, mille lingue
per leccare il culo del mondo.*

(Mario Mieli)

Oscenità?

A scuola abbiamo imparato delle nuove parole. Scopare, succhiare, eccitarsi, fare un pompino, il cazzo, la fica, i coglioni, per dire soltanto le meno pesanti. I miei genitori si sono scandalizzati e hanno subito telefonato al preside della scuola per protestare.

Tra di noi, c'erano pareri differenti. Una ragazza è uscita dall'aula dicendo che il professore era un porco.

- Sono tutti fuori di testa quelli della sua generazione, ha detto.
- Non c'entra niente l'età, ha aggiunto un'altra. Tutti gli uomini sono dei maiali.

Non sono d'accordo con loro. Conosco molti ragazzi romantici che sognano una storia d'amore. Ma le ragazze hanno ragione quando dicono che i maschi pensano solo a quello. Almeno, è quello che fanno credere. A sentirli, passano tutto il giorno a scopare. Ora, l'amore non si limita al sesso, e lo sanno molto bene.

Quanto mi piacerebbe prendere una cotta! Incontrare una ragazza e avere l'impressione di riconoscerla, come se mi fosse stata mandata dal destino. Vivere un amore folle...

Vorspann

cento nomi
mille lingue
per
leccare
il culo
il culo del mondo

hundert Wörter
tausend Zungen
um zu
lecken
der Arsch
der Arsch der Welt

Text

l'oscenità f.; Pl.: le oscenità
a scuola
delle nuove parole
scopare
succhiare
eccitarsi
fare un pompino

die Obszönität
in der Schule
neue Wörter
vögeln
lutschen
sich erregen
einen blasen

il cazzo	der Schwanz
la fica	die Möse
i coglioni	die Eier <i>fig.</i>
soltanto	nur
pesante	hier: schlimm
le meno pesanti	hier: die harmlosesten
i miei genitori	meine Eltern
scandalizzarsi	schockiert sein
si sono scandalizzati	sie waren schockiert
súbito	sofort
telefonare a	anrufen
il préside della scuola	der Schuldirektor
protestare	protestieren
tra di noi	unter uns
c'érano	es gab
il parere	die Meinung
differente	unterschiedlich, verschieden
una ragazza	ein Mädchen
uscire	hinausgehen
è uscita	sie ist hinausgegangen
l'aula	das Klassenzimmer
dicendo	sagend; hier: indem sie sagte
era	hier: er sei
il porco	das Schwein
fuori	draußen
la testa	der Kopf
éssere fuori di testa	total verrückt sein
quelli della sua generazione	die aus seiner Generation
l'età <i>f.</i>	das Alter
non c'entra niente l'età	das hat nichts mit dem Alter zu tun
aggiungere <i>Part.Perf.:</i> aggiunto	hinzufügen
un'altra	eine andere
l'uomo <i>Plural:</i> gli uómini	der Mann
il maiale	das Schwein
tutti gli uómini sono maiali	alle Männer sind Schweine
éssere d'accordo con	einverstanden sein mit
con loro	mit ihnen
conóscere	kennen
conosco	ich kenne
molti ragazzi	viele Jungen
romántico	romantisch
che	Relativpronomen: der, die, das etc
sognare	träumen
la storia	die Geschichte
la storia d'amore	die Liebesgeschichte
avere ragione	recht haben

quando	wenn
dicono	sie sagen
che	daß
i maschi	die Jungen (als Gattung gedacht)
solo	nur
pénsano solo a quello	sie denken nur an das eine
almeno	wenigstens
è quello che fanno credere	wörtlich: es ist das, was sie glauben machen = das lassen sie einen glauben
sentire	hören
a sentirli	wenn man sie so reden hört
passare	verbringen
tutto il giorno	den ganzen Tag
ora	hier: jedoch
limitarsi a	sich beschränken auf
il sesso	der Sex
lo sanno molto bene	sie wissen es ganz genau
quanto	wie sehr
mi piacerebbe	es würde mir gefallen
préndere una cotta	sich verknallen
vedere	sehen
avere l'impressione <i>f.</i>	den Eindruck haben
riconóscerla	sie wiedererkennen
come se	als wenn
come se mi fosse stato mandata	als sei sie mir geschickt worden
dal destino	vom Schicksal
vivere	leben
folle	verrückt

GRAMMATIK I

2.1. Präsens der Verben *andare* und *fare*

<i>andare</i> gehen		<i>fare</i> machen	
(io)	vado	(io)	faccio
(tu)	vai	(tu)	fai
(lui/lei)	va	(lui/lei)	fa
(noi)	andiamo	(noi)	facciamo
(voi)	andate	(voi)	fate
(loro)	vanno	(loro)	fanno
Part.Perf.:	andato		fatto

Noch einmal: "Konjugationstabellen" dieser Art warten auf dich das ganze Buch hindurch. Konjugieren bedeutet "beugen", aus der Infinitivform eines Verbes (*fare machen*) werden die Personenformen gebeugt: ich mache, du machst, er/sie macht, wir machen, ihr macht, sie machen. Denke daran, daß sich hinter jedem Infinitiv eine Unzahl von unterschiedlichen Formen verbirgt. Während eines Gesprächs müssen diese in Sekunden-schnelle abgeleitet werden. Für Nachdenken bleibt meist keine Zeit.

Häufig vorkommende Wendungen mit *fare*:

fare l'amore	miteinander schlafen
fare la spesa	einkaufen gehen
fare la pipi	Pipi machen
far tardi	sich verspäten
far bene	gut tun
far vedere	zeigen

2.2. Veränderlichkeit des Partizips Perfekt von *andare*

Andare bildet, wie übrigens auch das Verb *gehen* im Deutschen, das Partizip Perfekt mit dem Hilfsverb *essere*: *sono andato ich bin gegangen*. Bei diesen Verben richtet sich die Endung des Partizips Perfekt *andato* in Geschlecht und Zahl nach dem Satzsubjekt. Ist dieses weiblich, wird die Endung *-o* durch *-a* ersetzt: *andata*. Im Plural wird *-o* bei männlichen Subjekten in *-i*, bei weiblichen in *-e* gewandelt: *andati, andate*. Beispiele:

Lui è andato dalla sua amica. Er ist zu seiner Freundin gegangen.

Lei è andata dal suo amico. Sie ist zu ihrem Freund gegangen.

I due amici sono andati dalla loro amica.

Die beiden Freunde sind zu ihrer Freundin gegangen.

Le due amiche sono andate dal loro amico.

Die beiden Freundinnen sind zu ihrem Freund gegangen.

2.3. Das Perfekt mit *essere*

Die Zahl der Verben, die das Perfekt mit dem Hilfsverb *essere* bilden, ist klein. Einige dieser Verben beschreiben eine Bewegung. Da auch der intimste Akt sexueller Annäherung eine bewegende Handlung ist, überrascht es nicht, daß die meisten Verben in der unmittelbaren oder übertragenen Bedeutung auch sexuell mißverstanden werden können. Bei den Verben *entrare hineingehen*, *rientrare wiederhineingehen*, *uscire hinausgehen* wird dies besonders deutlich, jedoch suggerieren auch *salire hochgehen* oder *scendere hinabgehen* die Wege zum und weg vom Höhepunkt

aller Sinnlichkeit. Auch *rimanere bleiben* fügt sich in diese Aufzählung, als Zustand nach dem *venire kommen*, wenn die Spannung wieder abgefallen ist, *cadere fallen*. Poetischer würde man vom Orgasmus aber als *morire sterben* sprechen. Bei frühzeitigem Abbruch der Handlung im Sinne einer Ejaculatio praecox wäre hingegen wieder *venire* das adäquate Verb.

Beispiele:

E venuto troppo presto.	Er ist zu früh gekommen (Orgasmus).
Sei entrato troppo in fretta.	Du bist zu schnell hineingegangen.
Sono venuto troppo presto.	Ich bin zu früh gekommen.

2.4. Präsens der Verben auf *-ere*

véndere verkaufen

vendo ich kaufe

vendi du kaufst

vende er/sie kauft

vendiamo

wir kaufen

vendete

ihr kauft

véndono

sie kaufen

Das Partizip Perfekt erhalten wir durch Abstreichen von *-ere* vom Infinitiv und Anhängen von *-uto*: *ho venduto ich habe verkauft*.

2.5. Präsens der Verben auf *-ire*

Es gibt zwei Arten von Verben auf *-ire*. Die eine Gruppe hat die gleichen Endungen wie die gerade besprochenen Verben auf *-ere*, mit der Ausnahme, daß in der 2. Person Plural *-ite* statt *-ete* angehängt wird:

dormire schlafen

dormo ich schlafe

dormi du schläfst

dorme er/sie schläft

dormiamo

wir schlafen

dormite

ihr schlaft

dórmono

sie schlafen

Wie *dormire* werden konjugiert:

sentire	hören
servire	bedienen
vestire	ankleiden

Die zweite Gruppe auf -ire fügt in den stambbetonten Formen des Präsens -dies sind die drei Singularformen und die 3.Person Plural- zwischen Stamm- und Personalendung -isc- ein:

capire verstehen

capisco	ich verstehe
capisci	du verstehst
capisce	er/sie versteht
capiamo	wir verstehen
capite	ihr versteht
capiscono	sie verstehen

Wie *capire* werden konjugiert:

agire	handeln, agieren
finire	beenden, enden
sparire	verschwinden

2.6. Wichtige Partizipien des Perfekts

	Infinitiv	Partizip Perfekt
vortäuschen	fingere	finto
überzeugen	persuadere	überzeugen
verlieren	pèrdere	perso
verschließen	chiúdere	chiuso
verstecken	nascóndere	nascosto

GRAMMATIK II

2.7. Das Adjektiv (Eigenschaftswort)

Adjektive beschreiben die Eigenschaften von Substantiven. Damit erhalten sie eine zentrale Position in den Äußerungen der Verliebten, denn nichts tun diese lieber, als sich gegenseitig eine Fülle wahrer oder imaginärer Eigenschaften zuzuschreiben. Zu Beginn wird die/der Angebetete

in Gedanken überhöht, ist immer *bello/bella schön*, *ténero/ténera zärtlich* und *appassionato/appassionata leidenschaftlich*. Im Laufe der Zeit kann sich unter diese sonnigen Farben Bodenständigeres mischen, Wörter wie *prudente vorsichtig*, *serio/seria ernsthaft* oder *generoso/generosa großzügig* deuten die weniger oberflächliche Kenntnis des Partners an. Adjektive können aber auch scharfe Waffen bei partnerschaftlichen Auseinandersetzungen sein, wenn ins Repertoire der schrillen Töne gegriffen wird. *Avaro/avara geizig* gehört hier noch zu den benigneren Formen, bei *cattivo/cattiva böse* oder *vile feige*, spätestens bei *infedele untreu* hört der Spaß schnell auf.

Das Adjektiv richtet sich in jedem Fall in Geschlecht und Zahl nach seinem Bezugswort. Es spielt dabei keine Rolle, ob das Adjektiv prädikativ (*la donna è bella die Frau ist schön*) oder attributiv (*la bella donna die schöne Frau*) gebraucht wird.

2.8. Wichtige Zeitbegriffe

Die Zeit ist eine essentielle Dimension der Liebenden. In Stunden zählen sie, wie weit es noch bis zum nächsten Treffen ist, an verheißungsvolle Wochentage klammern sie sich wie an Rettungsringe. Das Handwerkszeug:

stanotte	heute Nacht
stasera	heute Abend
stamattina	heute Morgen
questo pomeriggio	heute Nachmittag
domani	morgen
domani sera	morgen Abend
ieri	gestern
ieri mattina	gestern morgen
dopodomani	übermorgen
avantieri	vorgestern
lunedì	Montag
martedì	Dienstag
mercoledì	Mittwoch
giovedì	Donnerstag
venerdì	Freitag
sábato	Samstag
doménica	Sonntag
l'último fine settimana	letztes Wochenende
il mese próssimo	nächsten Monat
l'anno próssimo	nächstes Jahr

Fazit

Das Verb *fare* mit wichtigen Wendungen (*fare l'amore, fare la spesa* etc), Verben auf -ere und -ire, schließlich die grandiose Welt der Adjektive und Bestimmungen der Zeit: die Dinge gerieten in Bewegung, wir schmückten sie aus, die Zeit wurde geordnet!

TIPS

Verbformen

Im letzten Kapitel wurde an dieser Stelle schon betont, wie wichtig die Kenntnis der Verbformen ist. Der Fallstrick ist folgender: in den Wortlisten steht in der Regel nur

baciare

küssen

Nicht dabei steht, daß sich hinter *baciare* zunächst drei Personenformen im Singular (*bacio, baci, bacia*) und drei Personenformen im Plural (*baciamo, baciate, baciavano*) verbergen. Dabei ist dies nur das Präsens, die Gegenwart, die erste Zeitform. Von diesen Zeitformen gibt es aber mindestens 9 weitere, die im Alltag gebräuchlich sind. Schon im übernächsten Kapitel wird die Zeitform des Imperfekts vorgestellt. Weitere 6 Formen (dreimal Singular, dreimal Plural) müssen gelernt werden: *baciavo, baciavi, baciava, baciavamo, baciavate, baciavano*. Noch später folgen die Zeitformen des Futur, des Konditionals und des Congiuntivo. Ein Blick in die zahlreichen Konjugationstabellen des Buches gibt dir ein Gefühl für die möglichen Abänderungen der Verben, die sich so unauffällig in die Liste der anderen viel weniger variablen Wörter der Wortlisten einreihen.

Den Anfängern mögen Verben wie Fässer ohne Boden vorkommen. Tatsächlich sind sie tief, ein Boden ist dennoch da. Glücklicherweise gibt es Regeln, nach denen man sich die einzelnen Zeitformen, ausgehend vom Infinitiv und einigen Präsensformen, konstruieren kann. Für schriftliche Prüfungen reicht meist die Kenntnis der Regeln und ihrer Ausnahmen. Die Verbformen können nach diesen Regeln mit einiger Überlegung abgeleitet werden. Für mündliche Prüfungen und Unterhaltungen auf Italienisch müssen die Verbformen jedoch nicht nur abgeleitet, sondern sehr schnell abgeleitet werden können. Eure Gesprächspartner verlieren die Geduld, wenn ihr für die Konstruktion der 2. Person Plural im Konditional I eine halbe Minute benötigt. Um die notwendige Schnelligkeit zu erreichen, gibt es nur ein Mittel: üben, üben und abermals üben, Konjuga-

tionstabellen beten, predigen oder verwünschen, ganz gleich, am besten aber laut vor sich hin, auf die Gefahr, der Umwelt auf die Nerven zu gehen. Aus all diesen Gründen werden am Anfang der Grammatikkapitel zwei Verben im Präsens vorgestellt. Den wichtigsten Zeitformen (Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft) begegnest du schon in den ersten Kapiteln. Die Gefahr mag bestehen, daß du damit überfordert wirst. Dieser Gefahr kannst du nur entgehen, indem du alle Konjugationstabellen am besten täglich bis zur Perfektion wiederholst. Je schneller du dies leistest, umso weniger laufen dir später die wichtigen Gespräche davon, umso mehr Zeit bleibt für lebens- bzw. liebeswichtige Nuancen amouröser Verspieltheiten und Auseinandersetzungen.

Zwischen Hügel und Lenden

Laß dir von deinen Lehrern den situativen Gebrauch folgender Wörter erläutern:

la vagina
il clitoride
il pene
le nátiche
i seni
la coscia
l'ombélico
la pancia
la schiena

die Vagina
die Klitoris
der Penis
der Po
die Brust
der Oberschenkel
der Bauchnabel
der Bauch
der Rücken

3.

Liebe auf den ersten Blick

Es braucht keine Schwüle, weißes Strandlicht oder den wohligen Sonnenpelz auf der Haut, doch sie alle fördern es: Ohnmacht vor der Erkenntnis, Gänsehaut aus Verzücken, Glasaugen in der Erstarrung, die Liebe auf den ersten Blick! Eine Sternstunde der Lebensgeschichte zweifellos, und manche pokern das letzte Hemd, auf daß es nicht beim solitären Gefühl bleibe. Der Rest der Welt stürzt überweil in die Belanglosigkeit. Die so frisch Überwältigten werden zu Drogenabhängigen, die Liebe ist der Stoff, die Prognose trotz aller Dramatik meist nicht infaust.

E io che passeggio con te.
Io che posso prenderti per mano.
Io che mi brucio di te
nel corpo, nella mente.

(Giovanni Giudice, *Ciao, Sublime*)

Colpo di fulmine

L'ho vista ed è stato un colpo di fulmine! Sinceramente non è da me infatuarmi così di una ragazza, ma da quella sera non capisco più niente, non dormo, non mangio... insomma, non ho che lei in testa.

L'ho conosciuta ad una festa organizzata da un amico. Io ero rimasto senza benzina ed ero arrivato in ritardo, per giunta bagnato fradicio perché pioveva.

La festa era al culmine e ho cercato disperatamente un viso familiare. Non conoscevo nessuno e il mio amico era introvabile. Ad un tratto lei è apparsa e l'ho sorpresa mentre mi osservava in silenzio. Aveva degli occhi grandissimi, un sorriso smagliante. Doveva essere di origine creola. Una vera bellezza!

Le gambe non mi reggevano. Sono riuscito a dirle "Ciao" con una voce tremante, ma non ho sentito alcuna risposta. Ho visto solamente che sorrideva. Prima ancora di aver il tempo di dire qualcosa, lei era scomparsa. Non l'ho più rivista. Non so neanche chi è, né dove abita. Come posso fare per ritrovarla? Spero che il mio compagno riuscirà a scovare il suo indirizzo. C'è da impazzire!

Vorspann

passeggiare
prendere per mano
bruciare
il corpo
nel corpo
la mente

spazieren gehen
bei der Hand nehmen
brennen
der Körper
im Körper
der Geist

Text

il colpo
il fulmine
il colpo di fulmine
l'ho vista
sinceramente

der Schlag
der Blitz
die Liebe auf den ersten Blick
ich habe sie gesehen
ehrlich gesagt

non è da me	es ist nicht meine Art
infatuarsi di	sich begeistern für
così	so
da quella sera	von jenem Abend an
capire	verstehen
non capisco più niente	ich verstehe nichts mehr
dormire	schlafen
mangiare	essen
insomma	hier: also
la testa	der Kopf
non ho che lei in testa	ich habe nur sie im Kopf
conoscere	kennenlernen; kennen
la festa	das Fest
organizzare	organisieren
organizzata da	organisiert von
l'amico	der Freund
rimanere; <i>Part.Perf.</i> : rimasto	bleiben
senza	ohne
la benzina	das Benzin
ero rimasto senza benzina	ich hatte kein Benzin mehr gehabt
ed	e = und
ero arrivato	ich war angekommen
in ritardo	mit Verspätung
per giunta	außerdem
bagnare	naß machen
bagnato fradicio	bis auf die Haut durchnäßt
perché	weil; warum
piovere	regnen
pioveva	es regnete
era	er/sie/es war
essere al cúlmine	auf dem Höhepunkt sein
cercare	suchen
disperatamente	verzweifelt
il viso	das Gesicht
familiare	vertraut
non conoscevo nessuno	ich kannte niemanden
il mio amico	mein Freund
introvabile	unauffindbar
ad un tratto	plötzlich
apparire; <i>Part.Perf.</i> : apparso	erscheinen
lei era apparsa	sie war erschienen
sorprendere; <i>Part.Perf.</i> : sorpreso	überraschen
l'ho sorpresa	ich habe sie überrascht
mentre	während
osservare	beobachten
mi osservava	sie beobachtete mich

il silenzio	die Ruhe; das Schweigen
in silenzio	schweigend
aveva	er/sie/es hatte
l'occhio; <i>Pl.</i> : occhi	das Auge
grande	groß
grandissimo	sehr groß
aveva degli occhi grandissimi	sie hatte sehr große Augen
il sorriso	das Lächeln
smagliante	leuchtend, funkelnd
doveva	er/sie/es mußte
l'origine f.	die Herkunft
di origine creola	von den Antillen stammend
vero	wahr
la bellezza	die Schönheit
la gamba	das Bein
reggere	tragen
non mi reggevano	trugen mich nicht mehr
sono riuscito a dirle	es mit gelingen, ihr zu sagen
la voce	die Stimme
tremante	zitternd
sentire	hören
alcuno	kein
la risposta	die Antwort
solamente	nur
sorridere; <i>Part.Perf.</i> : sorriso	lächeln
sorriveva	er/sie/es lächelte
prima ancora di	hier: bevor ich noch
aver il tempo di	Zeit haben, zu
qualcosa	etwas
scompare; <i>Part.Perf.</i> : scomparso	verschwinden
rivedere; <i>Part.Perf.</i> : rivisto	wiedersehen
neanche	nicht einmal
chi è	wer sie ist
né	noch
dove	wo; wohin
abitare	wohnen
come	wie
come posso fare	was kann ich tun
per	um zu
ritrovare	wiederfinden
per ritrovarla	um sie wiederzufinden
sperare	hoffen
il mio compagno	mein Freund
riuscirà a	es wird ihm gelingen zu
scovare	ausfindig machen

il suo indirizzo
impazzire
c'è da impazzire

ihre Adresse
verrückt werden
das ist zum Verrücktwerden

GRAMMATIK I

Aussicht

Der Imperativ steht auf dem Programm, im Guten wie im Bösen, im sinnlich Aufregenden wie im schamlos Verletzenden: eines der faszinierendsten Grammatikkapitel überhaupt. Dann folgt das Personalpronomen, das der Handlung oft erst die Richtung anzeigt, wieder im Guten wie im Bösen. Und schließlich lernst du die reflexiven Verben kennen, das Traumschloß der Gleichzeitigkeit und des fein abgestimmten Miteinanders.

3.1. Präsens der Verben *volere* und *sapere*

<i>volere</i> <i>wollen</i>		<i>sapere</i> <i>wissen</i>	
(io)	voglio	(io)	so
(tu)	vuoi	(tu)	sai
(lui/lei)	vuole	(lui/lei)	sa
(noi)	vogliamo	(noi)	sappiamo
(voi)	volete	(voi)	sapete
(loro)	vogliono	(loro)	sanno
Part.Perf.: voluto		saputo	

3.2. Der Imperativ (*Befehlsform*)

Der Imperativ scheint auf den ersten Blick belanglos. Nichts sollte den Liebenden ferner liegen, als sich Dinge zu befehlen. In der Tat fehlen Formulierungen wie *Mach das!* oder *Laß das jetzt sein!* in den allerersten Phasen des Liebeslebens. Während des "Werbens" sind alle Aussagen noch in watteweiche Grammatikstrukturen gebettet, fernab des bestimmteren, oft harscheren Imperativ. Wie so oft macht letztlich der Ton die Musik. Zunächst noch romantisch (*dammi un bacio! gib mir einen Kuß!*, *spogliami! zieh mich aus!*) oder in zärtlicher Umarmung sinnlich (*vieni! komm!*), zeigt der Imperativ früh ungeduldige, wenn nicht gar ungehaltene Komponenten. Ein scharfes *sméttila! hör auf!* erstickt Annäherung im Keim, ein *ti puoi vestire! du kannst dich anziehen!* kann außerhalb des Krankenhausmilieus ausgesprochen kränkend sein. Verben sind zur For-

mulierung des im weiteren Sinne verstandenen Imperativ nicht zwingend vorgeschrieben. *Non così in fretta! nicht so schnell!*, *non così!*, *nicht so!*, *adesso no! nicht jetzt!* oder *stasera no! nicht heute abend!* unterstellen ein imaginäres Verb. Die zitierten Beispiele sind übrigens auch außerhalb des Liebeslebens gebräuchlich.

Der Imperativ des Singulars ist mit der 2. Person Singular der Verben identisch:

2. Person Singular		Imperativ	
dormi	du schläfst	dormi!	schlaf!
fai	du machst	fai!	mach!
chuidi	du schließt ab	chuidi!	schließ ab!
scrivi	du schreibst	scrivi!	schreib!
chiedi	du fragst	chiedi!	frag!

Eine Ausnahme bilden die Verben auf *-are*. Sie bilden den Imperativ des Singulars mit der 3. Person Singular:

3. Person Singular		Imperativ	
(lui) guarda	er schaut	guarda!	schau!
(lei) mangia	sie ißt	mangia!	iß!
(lui) lo bacia	er küßt ihn	bacialo!	küß ihn!
(lei) racconta	sie erzählt	racconta!	erzähl!

Der Imperativ des Plurals wird für alle Verben mit der 2. Person des Plurals gebildet:

2. Person Plural		Imperativ	
pensate	ihr denkt nach	pensate!	denkt nach!
dormite	ihr schlaft	dormite!	schlaft!
aspettate	ihr wartet	aspettate!	wartet!
baciate	ihr küßt	baciate!	küßt!

Zur Verneinung dieser Pluralformen wird lediglich *non* vorangestellt:

non scopate!	vögelt nicht!
non leccate!	leckt nicht!

Zur Verneinung der Singularformen des vertraulichen Imperativs (geh nicht! trink nicht!) wird **non** mit der Infinitivform gepaart:

non andare!	geh nicht!
non bere!	trink nicht!
non fare così!	mach das nicht so!

Um einen höflichen Imperativ auszudrücken (kommen Sie! warten Sie! etc), benötigt man im Italienischen Präsensformen im Congiuntivo. Diese werden erst in der zweiten Hälfte dieses Buches vorgestellt.

3.3. Wichtige Partizipien des Perfekts

	Infinitiv	Partizip Perfekt
bleiben	rimanere	rimasto (essere)
zerbrechen	rómpere	rotto
weinen	piangere	pianto
auswählen	scégliere	scelto
schreiben	scrivere	scritto

GRAMMATIK II

3.4. Die Personalpronomen (*persönliche Fürwörter*)

Personalpronomen sind Ersatzwörter. Die ersten Pronomen kennen wir schon aus dem ersten Kapitel: **io, tu, lui, lei, noi, voi, loro**. Sie stehen stellvertretend für unsere Namen, also pro nomen, damit wir die Dinge der Welt, uns selbst inklusive, nicht immer beim vollen Namen zu nennen brauchen.

Io, tu, lui etc. werden als Subjekte eines Satzes gebraucht, von ihnen geht die Handlung des Satzes aus. Nun gibt es aber auch Personalpronomen, die auf der Objektseite eines Satzes stehen. Sie stehen stellvertretend für die Personen oder Dinge, an denen eine Handlung vollzogen wird. Im Deutschen heißen diese Personalpronomen *mich, dich, ihn, sie, uns, euch, sie* für den Akkusativ und *mir, dir, ihr, ihm, uns, euch, ihnen* für den Dativ.

Wo wird mehr und intensiver gehandelt und wo lassen vor allem (Liebes-) Objekte bereitwilliger und großzügiger Handlungen an sich vollziehen als im Zentrum amouröser Geschäftigkeit! Es nimmt daher kaum Wunder, daß die Maitrise der Personalpronomen auf der einen Seite lebenswichtig für die Liebenden ist, auf der anderen Seite aber auch schnell und mühelos

erreicht wird. Der Prototyp aller hingebungsvollen Sätze *ti amo* dient als Matrix für unendliche Variationen.

Die Formen für den Akkusativ:

mi báciano	sie küssen mich
ti báciano	sie küssen dich
lo báciano	sie küssen ihn
la báciano	sie küssen sie
ci báciano	sie küssen uns
vi báciano	sie küssen euch
li báciano	sie küssen sie (Männer)
le báciano	sie küssen sie (Frauen)

Die Formen für den Dativ:

mi léccano	sie lecken mir
ti léccano	sie lecken dir
gli léccano	sie lecken ihm
le léccano	sie lecken ihr
ci léccano	sie lecken uns
vi léccano	sie lecken euch
gli léccano	sie lecken ihnen
(léccano loro)	sie lecken ihnen

Folgende Besonderheiten sind beim Gebrauch der Personalpronomen zu beachten:

1. Das Personalpronomen steht, anders als im Deutschen, immer vor den Verben oder Hilfsverben. Eine Ausnahme ist die 3. Person Plural des Dativs, wo es statt **gli léccano** seltener auch **léccano loro** heißen kann.

2. In verneinten Sätzen steht **non** noch vor den Personalpronomen:

non mi accarezza più	er streichelt mich nicht mehr
lei non mi ha mai accarezzato	sie hat mich nie gestreichelt

3. Vor nachfolgendem **ho, hai, ha, hanno** wird **lo** und **la** zu **l'** apostrophiert:

L'ho visto.	Ich habe ihn gesehen.
--------------------	------------------------------

Aus dem letzten Beispielsatz wird auch ersichtlich, welche Reihenfolge in den zusammengesetzten Zeiten einzuhalten ist:

1. Verneinungspartikel **non**2. Personalpronomen **mi, ti, lo, la, gli, le, ci, vi, li, le, gli**

3. Hilfsverb oder Verb

In den bisherigen Texten sind Personalpronomen schon mehrfach vorgekommen: **ci** ha detto, **ci** ha dato, **lei mi** guardava, **mi** ha chiesto, **mi** ha interrotto, **ci** ha spiegato.

3.5. Zwei Personalpronomen vor dem Verb

In welcher Reihenfolge zwei Personalpronomen beim Verb stehen (z.B. er hat es **mir** gegeben), wird an späterer Stelle im Detail erklärt. Hier seien nur einige Beispiele für besonders häufige Konstellationen gegeben:

Me l'ha dato.	Er hat es mir gegeben.
Te l'ha detto.	Sie hat es dir gesagt.
Ve l'ho raccontato.	Ich habe es euch erzählt.
Ce li faranno vedere.	Sie werden sie uns zeigen.

Anders als im Deutschen steht im Italienischen in diesen Beispielsätzen das indirekte Objekt (**mi, ti, vi, ci**) vor dem direkten Objekt (**l',li**). Beachte, daß **me, te, vi** und **ci** in diesen Zusammenstellungen zu **me, te, ve** und **ce** werden.

3.6. Die reflexiven Verben (*Rückbezügliche Verben*)

Reflexive Verben beschreiben eine Handlung des Satzsubjekts, die sich selbst zum Ziel hat: *ich wasche mich*. Außerdem beschreiben sie Handlungen, die mehrere Subjekte gleichzeitig und aufeinander ausgerichtet ausüben. Gerade diese letzte Kategorie paßt so gut auf die Beschreibung verliebter Aktivitäten, ist doch kaum etwas gleichzeitiger und gleichgesinnter! Ob **si guardano sie** sehen sich an, **si baciano sie** küssen sich, **si rotolano sie** rollen sich oder **si leccano sie** lecken sich: gleiches zur gleichen Zeit mit dem gleichen Ziel zu tun ist selten so fein aufeinander abgestimmt wie in den Augenblicken intimer Zurückgezogenheit.

In Vokabellisten stehen die Infinitive der reflexiven Verben meist mit nachgestelltem **si**: **baciarsi sich küssen**. Zur Konstruktion der reflexiven Formen eines Verbs werden die gerade vorgestellten Personalpronomen verwendet:

sbagliarsi	sich täuschen
mi sbaglio	ich täusche mich
ti sbagli	du täuschst dich
si sbaglia	er/sie täuscht sich
ci sbagliamo	wir täuschen uns
vi sbagliate	ihr täuscht euch
si sbagliano	sie täuschen sich

Bedenke, daß **anders als im Deutschen** das Perfekt der reflexiven Verben immer mit dem Hilfsverb **essere** gebildet wird:

mi sono sbagliato	ich habe mich getäuscht
ti sei sbagliato	du hast dich getäuscht
lui si è sbagliato	er hat sich getäuscht
lei si è sbagliata	sie hat sich getäuscht
ci siamo sbagliati	wir haben uns getäuscht
vi siete sbagliati	ihr habt euch getäuscht
si sono sbagliati	sie haben sich getäuscht (m)
si sono sbagliate	sie haben sich getäuscht (f)

Beachte, daß die Personalpronomen **mi, ti, si, ci, vi** immer vor dem Verb bzw. Hilfsverb stehen, ferner, daß die Endung des Partizips Perfekt von **sbagliare** entsprechend dem Geschlecht und der Zahl des Subjekts verändert wird.

3.7. Wichtige Ortsbestimmungen

Verliebte sollten in der Lage sein, den Ort des nächsten Treffens zu vereinbaren. Dies ist schon in der eigenen Sprache nicht immer leicht. Man sitzt dann in zwei verschiedenen Cafés, mit Druck auf dem Magen und Zweifeln im Hirn. Damit dies nicht geschehe:

qui	hier
lì	dort
tra	zwischen
su	auf
sotto	unter
davanti a	vor
dietro	hinter
dentro	drinnen, hinein

fuori	draußen, hinaus
a fianco a	daneben
giù	unten
su	oben
a sinistra	links
a destra	rechts
in mezzo a	mitten in
vicino a	neben

Fazit

Das wichtige Wollen und Wissen, der Imperativ mit seiner ambivalenten Funktion im Grenzgebiet zwischen zärtlicher Aufforderung und barscher Ablehnung und, als Krönung zum Schluß, die Personalpronomen für prägnante Liebeserklärungen und gleichatmendes und bewegungssynchrones Handeln: mit diesem Kapitel ist dir ein wichtiger Durchbruch in den Schlüsselbereichen des Aufeinander-Agierens gelungen!

TIPS

Rest-Grammatik

Im ersten Kapitel wurde eine Dreiteilung des anstehenden Lernaufwandes angedeutet: Wortschatz, Verbformen und Rest-Grammatik. Die Verbformen beschreiben, wie gehandelt wird (die Art der Handlung, die Zeit sowie den Modus, ausgeübt oder erlitten). Was danach die Grammatik noch beschreiben muß, sind erstens die Handelnden selbst, zweitens Ort und Zeit der Handlung, drittens grundlegende Regeln, in welcher Reihenfolge die Wörter innerhalb eines Satzes angeordnet werden. Diese Rest-Grammatik soll hier kurz beschrieben werden. Vorausgeschickt sei aber, daß das Erlernen ihrer Regeln weniger Zeit in Anspruch nimmt als das Erlernen sowohl eines adäquaten Wortschatzes als auch der Variationsbreite der Verben in allen Zeitformen.

Einige wichtige Punkte der Rest-Grammatik sind schon abgehakt. Du weißt, daß Substantive Hauptwörter sind und nach welchen relativ einfachen Regeln sie den Plural bilden. Du weißt, wie der bestimmte und der unbestimmte Artikel für männliche und weibliche Substantive heißen, du bist aber vor allem in der Lage, die Substantive mit Adjektiven näher zu charakterisieren. In diesem Kapitel schließlich hast du mit den Personalpronomen das Handwerkzeug bekommen, Sätze noch kürzer zu machen,

indem du das Objekt nicht immer beim Namen zu nennen brauchst, sondern sie mit den kürzeren *ihn, ihr, ihnen, euch* etc ersetzen kannst.

Die Aufgabe der Rest-Grammatik ist im wesentlichen also dies: die Handelnden zu beschreiben. Ist es einer allein oder sind es mehrere (Zahlwörter)? Unbestimmt oder bestimmt (unbestimmter oder bestimmter Artikel)? Ist es ein Element in einer Reihe anderer Elemente (Aufzählung: *der vierte, fünfte etc*)? Welche Eigenschaften haben die Handelnden (Adjektive)? Will ich auf sie hinweisen (Demonstrativpronomen: *dieser, diese, dieses*; Kapitel 4)? Sagen, daß ein Objekt mir gehört (Personalpronomen: *mein, meine*; Kapitel 4)? Und schließlich: zu welcher Zeit agieren die Satzsubjekte, und wo tun sie es?

Der Katalog der Aufgaben, die noch zu erledigen sind, ist nicht kurz. Dennoch ist jede einzelne Aufgabe in relativ kurzer Zeit abzuhaken.

Zwischen Hügeln und Lenden

Bitte deine Lehrer, dir für die nachfolgenden Wörter bzw. Wendungen eine Reihe adäquater Substantive zu nennen:

eccitato	erregt
in erezione	erigiert
floscio	weich
impotente	impotent
frígida	frigide

4.

Eroberungen

Es ist nicht wie in der Tierwelt, hormongesteuert und instinktüberladen, und außerdem dauern die Nachspiele länger. Doch oft wartet man vergebens auf das schlafwandlerische Duett, weiß nur der eine Teil, daß etwas geschehen soll, während der andere Teil noch nichtsahnend aufs Meer hinausräumt. Hier Aufmerksamkeit zu erregen, ist hohe Kunst, vieles bleibt schließlich doch den Tieren entlehnt. Und wie diese plustert man sich auf, brüllt hallend in der Natur, verströmt Loulou und Egoïste, stellt entblößt zur Schau, was zuvor verhüllt war. Die Faszination des Lebens profitiert davon.

Spesso chi finse amor cadde in amore:
 Pensava fosse un gioco essere amante,
 poi lo divenne. E dunque date ascolto
 a chi v'invoça, o donne, anche per gioco!
 Sovente un falso amor si fa poi vero.

(Ovidio, in *L'arte d'amare*, vv. 920-925)

Fare delle conquiste

- Non trovi che gli uomini hanno qualcosa di bestiale?
- Perché dici così? Perché si leccano il culo come le scimmie?
- Ma no, maniaco! Pensavo alle strategie di certi seduttori. Ci sono veramente dei tipi incredibili. Peggio dei cani in calore.
- Ma cosa vuoi, la vita è così! E' necessario che la specie si moltiplichi. Per la natura, tutti i mezzi sono buoni.
- I profumi, i colori, il look... Basta vedere quanto tempo dedicano i ragazzi e le ragazze per vestirsi e per mettersi in mostra.
- Bisogna dire che non è sempre così semplice fare una conquista. Le donne sono sempre più indipendenti. La macchina sportiva o la moto non bastano più. Se in strada ne seguite una, vi manda subito a quel paese. Mi chiedo che strategia bisogna usare per fare colpo.
- E difficile, non lo so neanche io. Faccio body-building tutte le mattine per tenermi in forma, ma non ho la parola facile. Tu almeno hai la lingua lunga.
- Non bisogna esitare nel fare complimenti o a tenerle per mano. Chiacchierare notti intere... le donne hanno bisogno delle parole. Tutto il segreto della seduzione è qui, credimi, nelle parole dolci. Dopo ti puoi ficcare a letto e perderti nell'amore.
- Ah, se fossi meno coglione potrei essere un vero seduttore! Ma la parlantina non è proprio il mio forte. A cosa servono i muscoli se non sono capace di fare il filo alle donne.
- Domani vado in piscina. Vieni con me. Ti farò vedere come si fa. Basta avere un po' di coraggio.

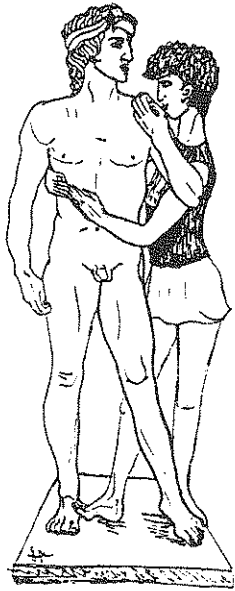
Vorspann

spesso
 chi
 chi finse l'amor
 cadde in amore

oft
 wer
 wer Liebe vortäuschte
 verfiel der Liebe

pensava fosse
il gioco
l'amante *m.*
poi
lo divenne
dunque
dare ascolto
o
anche
per gioco

er dachte, es sei
das Spiel
der Liebhaber
dann
er wurde es
also
zuhören
Exklamation
auch
hier: zum Spaß



sovente
falso
vero
farsi vero

oft (antiquiert)
falsch
wahr
wahr werden

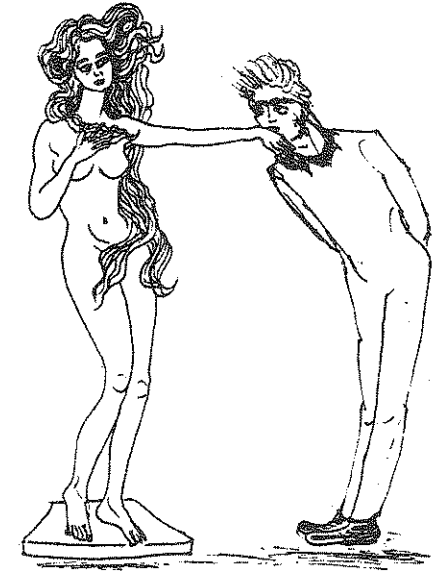
Text

die Eroberung
finden

la conquista
trovare

avere qualcosa di bestiale
dici
perché dici così
leccarsi
il culo
la scimmia
maníaco!
la strategia
certo
il seduttore

etwas Bestialisches haben
du sagst
warum sagst du das
sich lecken
der Arsch
der Affe
hier: Sexbesessener!
die Strategie
gewisser
der Verführer



ci sono
veramente
il tipo
incredibile
peggio di
il cane
peggio dei cani
in calore
ma cosa vuoi

es gibt
wirklich, tatsächlich
der Typ
unglaublich
schlimmer als
der Hund
schlimmer als Hunde
heiß (Hund)
aber was willst du denn

la vita	das Leben
necessario	notwendig
la specie	die Art
moltiplicarsi	hier: sich vermehren
per	für
la natura	die Natur
il mezzo	das Mittel
tutti i mezzi	alle Mittel
buono	gut; recht
il profumo	das Parfüm
il colore	die Farbe
il look	der Look
bastare	genügen, reichen
basta vedere	man braucht nur zu sehen
quanto tempo	wieviel Zeit
dedicare	widmen; (Zeit) verbringen
vestirsi	sich ankleiden
méttersi in mostra	sich zur Schau stellen
bisogna dire che	man muß sagen, daß
sémplice	einfach
fare una conquista	eine Eroberung machen
sempre più	immer mehr
indipendente	unabhängig
la macchina	das Auto
la macchina sportiva	der Sportwagen
la moto	das Motorrad
se	wenn, falls
in strada	auf der Straße
seguire	folgen; verfolgen
se ne seguite una	wenn ihr einer (Frau) folgt
súbito	sofort
vi manda a quel paese	sie schickt euch zum Teufel
chiédersi	sich fragen
usare	anwenden, gebrauchen
fare colpo	hier: Erfolg haben
difficile	schwierig
non lo so neanch'io	ich weiß es auch nicht
tutte le mattine	jeden Morgen
tenersi in forma	in Form bleiben
avere la parola fácale	gut reden können
almeno	wenigstens
avere la lingua lunga	etwa: ein loses Mundwerk haben
non bisogna	man darf nicht
esitare	zögern
fare complimenti	Komplimente machen
esitare nel fare complimenti	zögern, Komplimente zu machen

la mano; <i>Pl.:</i> le mani	die Hand
tenere	halten
tenerle per mano	ihnen die Hände halten
chiacchierare	schwätzen
la notte	die Nacht
intero	ganz
avere bisogno di	nötig haben
il segreto	das Geheimnis
tutto il segreto	das ganze Geheimnis
qui	hier
crédimi	glaube mir
dolce	sanft
dopo	danach
ficcarsi a letto	sich ins Bett legen
perdersi	sich verlieren
nell'amore	in der Liebe
coglione	hier: dumm
meno	weniger
se fossi meno coglione	wenn ich nicht so dumm wäre
potrei éssere	könnte ich sein
vero	wahr, wahrhaftig
la parlantina	geschwätziges Reden
proprio	hier: wirklich
non è il mio forte	das ist nicht meine Stärke
servire a	dienen; gut sein
a cosa servono	wozu sind gut
il múscolo	der Muskel
capace di	fähig zu
fare il filo a	Süßholz raspeln mit
domani	morgen
andare in piscina	ins Schwimmbad gehen
vieni con me	du kommst mit mir
far vedere	zeigen
ti farò vedere	ich werde dir zeigen
come si fa	wie man es macht
un po' di	ein wenig
il coraggio	der Mut

GRAMMATIK I

Aussicht

Die zweite wichtige Zeitform der Vergangenheit, das Imperfekt, wird heute gelernt. Und da wir die Partizipien des Perfekts schon kennen und diese zusammen mit avere im Imperfekt das Plusquamperfekt, also die Vorvergangenheit bilden, liegt es nahe, auch dieses nicht links liegen zu lassen. Mit 20 Minuten konzentrierter Arbeit sind beide Themen abzuhaken. Sozusagen als Dessert schließt das Kapitel mit einem Einblick in die Possessivpronomen, die besitzanzeigenden Fürwörter. Mein und Dein zu unterscheiden, im Zärtlichen wie im Konfliktuellen, ist eine von allen Schülern dankbar aufgegriffene Aufgabe.

4.1. Präsens der Verben *venire* und *potere*

<i>venire</i> kommen		<i>potere</i> können	
(io)	vengo	(io)	posso
(tu)	vieni	(tu)	puoi
(lui/lei)	viene	(lui/lei)	può
(noi)	veniamo	(noi)	possiamo
(voi)	venite	(voi)	potete
(loro)	vengono	(loro)	possono

Part.Perf.: venuto potuto

Das Perfekt von *venire* wird mit dem Hilfsverb *essere* gebildet: sono venuto *ich bin gekommen*.

4.2. Das Imperfekt

Das Imperfekt ist neben dem Perfekt die zweite der beiden wichtigen Zeitformen der Vergangenheit.

Erstens wird es benutzt, um die Gleichzeitigkeit zweier Handlungen zu betonen: *Quando veniva a vedermi, passavamo delle serate intere a parlare della nostra infanzia. Wenn sie mich besuchte, verbrachten wir ganze Abende damit, von unserer Kindheit zu sprechen.*

Zweitens wird das Imperfekt eingesetzt, um auszudrücken, daß eine Handlung oder ein Umstand sich stets wiederholte: *Facevamo l'amore tutti i giorni. Wir schliefen jeden Tag miteinander. Sexuelle Fixierungen oder gar Perversionen mit ihren ritualisierten Wiederholungen gehören hierher.*

Drittens brauchen wir das Imperfekt, wenn wir eine laufende Handlung charakterisieren wollen, in die hinein plötzlich eine andere Handlung platzt: *L'aveva quasi convinta a venire con lui quando suo marito è arrivato. Er hatte sie fast überredet, mit ihm zu kommen, als ihr Mann ankam.*

Das Imperfekt wird gebildet, indem wir an den um die letzten beiden Buchstaben verkürzten Infinitiv (aus *amare* wird *ama-*, aus *dormire* wird *dormi-*, aus *vendere* wird *vende-* etc.) die Endungen *-vo*, *-vi* *-va* für die Formen des Singulars und *-vamo*, *-vate*, *-vano* für die Formen des Plurals anhängen.

4.2.1 Imperfekt der Verben auf *-are*, *-ere* und *-ire*

	<i>-are</i>	<i>-ere</i>	<i>-ire</i>
(io)	accarezzavo	vendevo	capivo
(tu)	accarezzavi	vendevi	capivi
(lui/lei)	accarezzava	vendeva	capiva
(noi)	accarezzavamo	vendevamo	capivamo
(voi)	accarezzavate	vendevate	capivate
(loro)	accarezzavano	vendevano	capivano

4.2.2 Imperfekt der Hilfsverben *essere* und *avere*

<i>avere</i>		
(io)	avevo	ich hatte / ich habe gehabt
(tu)	avevo	du hattest / du hast gehabt
(lui/lei)	aveva	er hatte / er hat gehabt
(noi)	avevamo	wir hatten / wir haben gehabt
(voi)	avevate	ihr hattet / ihr habt gehabt
(loro)	avevano	sie hatten / sie haben gehabt

<i>essere</i>		
(io)	ero	ich war / ich bin gewesen
(tu)	eri	du warst / du bist gewesen
(lui/lei)	era	er war / er ist gewesen
(noi)	eravamo	wir waren / wir sind gewesen
(voi)	eravate	ihr wart / ihr seid gewesen
(loro)	erano	sie waren / sie sind gewesen

4.2.3 Unregelmäßige Formen

	fare	dire	bere
(io)	facevo	dicevo	bevevo
(tu)	facevi	dicevi	bevevi
(lui/lei)	faceva	diceva	beveva
(noi)	facevamo	dicevamo	bevevamo
(voi)	facevate	dicevate	bevevate
(loro)	facevano	dicevano	bevevano

4.3. Unterschiede im Gebrauch zwischen Perfekt und Imperfekt

Eines der schwierigsten Kapitel der italienischen Grammatik ist für Deutsche der korrekte Gebrauch von Perfekt und Imperfekt. Es wäre falsch, *lui accarezzava* stets mit *er streichelte* und *lui ha accarezzato* immer mit *er hat gestreichelt* zu übersetzen. Jede der beiden Zeitformen wird hingegen in genau definierten Situationen eingesetzt.

Die Situationen, die das Imperfekt verlangen, wurden oben beschrieben. Im Gegensatz dazu wird das Perfekt in erster Linie für punktförmige, einmalige Handlungen eingesetzt. Überfliege noch einmal die Texte, die bisher bearbeitet wurden und untersuche den Gebrauch der beiden Vergangenheitszeiten.

4.4. Das Plusquamperfekt

Das Plusquamperfekt, die Vorvergangenheit, liegt, wie der Name suggeriert, zeitlich noch vor dem Imperfekt und dem Perfekt. Es wird benutzt, um bei Erzählungen der Vergangenheit zu betonen, daß andere Ereignisse noch früher stattgefunden haben.

Die Formen des Plusquamperfekt sind einfach. Sie werden gebildet aus den Hilfsverben *essere* bzw. *avere* im Imperfekt + Partizip Perfekt:

lei mi aveva guardato	sie hatte mich angesehen
mi avevi detto	du hattest mir gesagt
ti avevo promesso	ich hatte dir versprochen

4.5. Wichtige Partizipien des Perfekts

	Infinitiv	Partizip Perfekt
debattieren	discutere	discusso
verwechseln	confondere	confuso
entscheiden	decidere	deciso
verteidigen	difendere	difeso
geboren werden	nascere	nato (essere)

GRAMMATIK II

4.6. Das Possessivpronomen (Besitzanzeigendes Fürwort)

Possessivpronomen legen fest, welche Dinge oder Personen zu anderen Dingen oder Personen gehören. Verliebte brauchen zunächst natürlich nur die Formen der ersten Person im Singular zu lernen: *Amore mio*, *Tesoro mio*, *Coccolotta mia*. In der weiteren Chronologie des Liebeslebens gewinnt dann die erste Person des Plurals an Bedeutung. Man definiert sich als eigenständige Einheit: *Il nostro amore è sì grande... unsere Liebe ist so groß...*, *La nostra vita sarà così bella... Unser Leben wird so schön sein...* etc.

Die Possessivpronomen der zweiten Person Singular *tuo*, *tua*, *tuoi*, *tue* sind in ihrer affektiven Färbung ambivalent. In der benignen Form dienen sie dazu, den Partner mit den Dingen und Erfahrungen, die zu ihm gehören, verstehen zu lernen: *la tua infanzia... deine Kindheit...*, *le tue esperienze... deine Erfahrungen...*, *tua madre... deine Mutter...*, *tuo padre... dein Vater...* etc. Gefährlich, wenn nicht verletzend werden diese Formen, wenn sie in einer späteren Phase des gemeinsamen Lebens gebraucht werden, um Geringschätzung auszudrücken: *Il tuo ex... dein Typ von früher...* Definitiv brisant wird *tuo*, *tua*, *tuoi*, *tue*, wenn sie nicht mehr nur Dinge beschreiben, sondern als gezielte Waffe der Abgrenzung im Kampf der Liebenden eingesetzt werden: *Il tuo lavoro non m'interessa... deine Arbeit interessiert mich nicht...* Ist gar von dritten Männern oder Frauen die Rede wie in *i tuoi amanti mi stanno sul cazzo* *deine Geliebten gehen mir auf den Sack* steht die Beziehung meist vor einer nicht unerheblichen Zerreißprobe. Die Formen:

Maskulinum Singular	Femininum Singular	Maskulinum Plural	Femininum Plural
il mio	la mia	i miei	le mie
il tuo	la tua	i tuoi	le tue
il suo	la sua	i suoi	le su
il nostro	la nostra	i nostri	le nostre
il vostro	la vostra	i vostri	le vostre
il loro	la loro	i loro	le loro

Wie aus dieser Übersicht und den obigen Beispielsätzen hervorgeht, muß beim Possessivpronomen der bestimmte Artikel stehen:

la mia macchina	mein Auto
le mie vacanze	meine Ferien
i miei sentimenti	meine Gefühle

Eine Ausnahme von dieser Regel sind Verwandtschaftsbezeichnungen:

mio marito	mein Mann
mia moglie	meine Frau
mia mamma	meine Mamma
mio nonno	mein Großvater

Wenn diese Wörter aber im Plural stehen, wird wieder der bestimmte Artikel gebraucht:

i miei genitori	meine Eltern
i miei nonni	meine Großeltern
i miei figli	meine Kinder

Das Possessivpronomen bietet nur eine winzige Schwierigkeit. Während im Deutschen sich das Geschlecht des Possessivpronomens nach dem Besitzer richtet -*ihr Hund* oder *sein Hund*: es handelt sich beide Male um den gleichen Hund- richtet es sich im Italienischen nach dem Besitz, in unserem Beispielfall nach dem Hund. Es ist also dem Hund egal, ob der Besitzer eine Frau oder ein Mann ist: *il suo cane*.

4.7. Das Demonstrativpronomen (*Hinweisendes Fürwort*)

Demonstrativpronomen weisen gezielt auf Dinge, Ideen oder Personen hin. Nicht *das* Bett sei gemeint, erst recht nicht *ein* Bett sondern eben *dieses* Bett. Die Formen:

questo letto	dieses Bett
questi letti	diese Betten
questa lácrima	diese Träne
queste lácrime	diese Tränen

Wie wir sehen, wird *questo* wie ein Adjektiv dekliniert.

Um Dinge zu bezeichnen, die sich in einer gewissen Distanz zum Sprechenden befinden, wird *quello* (auf Deutsch etwa: jener) gebraucht. *Quello* wird ähnlich wie der bestimmte Artikel verändert:

il letto	quel letto	jenes Bett
lo stronzo	quello stronzo	jenes Arschloch
l'amico	quell'amico	jener Freund
la lácrima	quella lácrima	jene Träne
l'emozione	quell'emozione	jene Emotion
i letti	quei letti	jene Betten
gli stronzi	quegli stronzi	jene Arschlöcher
gli amici	quegli amici	jene Freunde
le lácrime	quelle lácrime	jene Tränen
le emozioni	quelle emozioni	jene Emotionen

4.8. Für die Zunge (I)

Man lebt nicht von Liebe und Luft allein, auch wenn man frisch verliebt ist, jedenfalls nicht länger als wenige Tage. Das Basisvokabular für die Nahrungssuche:

vorrei	ich hätte gern
un chilo di	ein Kilo (von)
mezzo chilo di	ein Pfund (von)
un etto di	100 Gramm (von)
la fetta	die Scheibe
la scátola	die Dose
il pacco	die Packung; die Schachtel
una bottiglia di	eine Flasche (von)
il pezzo	das Stück
il vino	der Wein
il formaggio	der Käse

il pane	das Brot
l'acqua	das Wasser
la pasta	die Nudeln
la carne	das Fleisch
il riso	der Reis
l'olio	das Öl
l'aceto	der Essig
l'aglio	der Knoblauch
il sale	das Salz
il pepe	der Pfeffer
peperoncino	scharfer Paprika
il burro	die Butter
l'uovo	das Ei
lo zucchero	der Zucker
l'insalata	der Salat
la patata	die Kartoffel
il pesce	der Fisch
il pollo	das Hähnchen

Fazit

Die Basisgrammatik ist absolviert. 4 Zeitformen in 4 Kapiteln (Präsens, Perfekt, Imperfekt, Plusquamperfekt), Substantive sowohl mit Possessivpronomen, Demonstrativpronomen als auch mit bestimmten und unbestimmten Artikeln und schließlich noch die Personalpronomen als Objekt inklusive der reflexiven Verben: es ging schnell und weit nach vorn, auf den Höhen und in den Tiefen des Liebeslebens lernt es sich leichter. In Zukunft ersparen wir uns die Aussichten und das Fazit. Wer bis hierher kam, kommt allein weiter.

TIPS

Lernstrategien

Nichts ist beim Studium einer Fremdsprache verderblicher als ein langsamer und schleppender Lernrhythmus. Zwei Wochenstunden oder gar noch weniger sind eher schädlich als nützlich, zementieren sie doch bei vielen Schülern den Eindruck, daß das Erlernen von Fremdsprachen nur in großen Zeiträumen denkbar ist.

Du solltest dir also erstens Zeit nehmen und zweitens in Lernphasen planen. Eine Lernphase sollte nicht kürzer als 2 Wochen sein, besser wären 4 Wochen. Das Tagespensum in diesen Lernwochen sollte bei täglich zwei bis drei (bis mehr, sofern möglich, Ferien eignen sich hierfür besonders

gut) Stunden liegen. Nach dem Ende einer Lernphase ist man gemeinhin müde, der Kopf ist voll, weitere Wörter wollen nicht mehr hinein. Dennoch bleibt der starke Eindruck zurück, daß innerhalb kurzer Zeit viel erreicht wurde.

Für das *Wie* beim Arbeiten mit Lehrbüchern gibt es, entsprechend dem Naturell des Einzelnen, unterschiedliche Strategien. Der eine arbeitet gewissenhaft jedes Kapitel solange durch, bis er auch das letzte Komma kennt. Der andere hingegen will vorerst nur in großen Zügen verstehen, worum es geht, will dann aber sofort mehr und dies schnell, und hastet durch die Kapitel.

Diese zweite Vorgehensweise ist uns sympathischer. Sie hat mehrere Vorzüge. Erstens ist sie unterhaltsamer und weniger langweilig, weil in kurzer Zeit mehr Eindrücke auf uns einströmen. Zweitens gewinnen wir schnell einen Überblick über die Probleme, die wir auf Dauer zu lösen hat. Es kann allerdings vorkommen, daß plötzlich alles zu viel wird und daß nach der Hälfte des Buches der Kopf überläuft mit all den Dingen, die eben doch nur halb gewußt sind. Es ist dann nicht unehrenhaft, den ersten Durchgang abubrechen und den zweiten einzuläuten. Beginn wieder bei Kapitel 1 -es geht jetzt ohnehin doppelt so schnell wie beim ersten Durchgang- und roll den ganzen Stoff noch einmal auf. Lieber drei Durchgänge mit fliegenden Fahnen als sich auf allen Vieren mühsam von Kapitel zu Kapitel schleppen!

Zwischen Hügeln und Lenden

Verlange nun von deinen Lehrern theoretische Hilfestellung bei der Konjugation aller bisher bekannten Zeitformen (Präsens, Perfekt, Imperfekt, Plusquamperfekt) der folgenden Verben:

morsicare	beißen
gemere	stöhnen
godere	genießen (im intimen Sinne)
pizzicare	kneifen
graffiare	kratzen
fare un succhiotto	einen "Knutschfleck" machen

5.

Die Kunst der Verführung

Im Grunde sei unseriös, wer mit dem Apfel aus dem Paradies, Verbotenes im Schilde, die Unschuldigen verführe. Außerdem habe man es nicht nötig, lehne kunstvolle Strategien ab, wolle ganz aus der eigenen Tiefe wirken, aus dem Sein heraus, ohne Trug und Schein. Das Kind im Erwachsenen fordert weiterhin, daß jeder verstehe, was es fühlt und denkt. Daß Verführung auch Kommunikation sein kann, wie sollen Kinder das auch wissen. Und außerdem wird Verführung -jenseits der Alpen- als gemeinsames Geschäft verstanden, als Wettstreit im Feuerwerk, ohne all die armen, kindlichen und unbeleckten Opfer biblischer Szenen. Unter aufblitzenden Raketen entsteht eine illusionäre Welt. Leben als willkommene, geplante, gewollte Fata Morgana. Nur das phantasielose Nordlicht bleibt ohne Verständnis.

A guardar bene, l'uomo è un drogato fin da piccolo,
da quando la madre gli comunica l'orgoglio di essere maschio..
E la droga dell'uomo è la donna, la madre innanzitutto
che gli garantisce se stessa
come fonte rinnovata di attenzione..

(Anna Del Bo Boffino in *Pelle e cuore*)

L'arte di sedurre

Per molti uomini è difficile ammettere che le donne preferiscono gli Italiani. Perché li preferiscono? Secondo un'inchiesta c'è una ragione profonda: gli Italiani, quando finiscono di lavorare, non ci pensano più. Meno male, perché fare l'amore con un uomo che pensa continuamente al suo lavoro, non ha proprio niente di erotico.

Gli italiani dedicano tutta la loro attenzione alla donna. Se sono sposati, magari non vi rivolgono neanche la parola, ma quando siete a letto con loro, non pensano ad altro che all'amore. Amano toccare e sembrano consumarsi al contatto con il corpo di una donna. Perdono la nozione del tempo e passano anche delle ore ad accarezzarla.

La differenza più marcata tra gli Italiani e gli Anglosassoni sembra consistere nella loro verve. Per gli Italiani l'amore non sarebbe niente senza le parole: in genere una sfilza di complimenti calorosi come *Sei bellissima, sei stupenda, sei l'unica...* E queste parole pronunciate facendo l'amore giocano un ruolo che supera la semplice tenerezza.

Gli Italiani sono sexy perché amano le donne e glielo dimostrano. Sanno apprezzare la loro compagnia. Insomma, sono degli uomini eccezionalmente dolci.

Vorspann

guardare
a guardar(e) bene
il drogato
fin da
piccolo
fin da piccolo
da quando
comunicare
l'orgoglio
maschio
la droga

sehen, schauen
etwa: wenn man es genau betrachtet
der Drogenabhängige
seit
klein
hier: seit seiner Kindheit
seitdem
hier: vermitteln
der Stolz
männlichen Geschlechts
die Droge

innanzitutto	vor allem
garantire -sc-	garantieren
se stesso	sich (selbst)
la fonte	die Quelle
rinnovare	erneuern
l'attenzione f.	die Aufmerksamkeit

Text

l'arte m.	die Kunst
sedurre <i>Part.Perf.</i> : sedotto	verführen
molto	sehr; viel
difficile	schwierig
ammettere <i>Part.Perf.</i> : amesso	zugeben



preferire -sc-	vorziehen
secondo	nach (Aussage von)
l'inchiesta	die Umfrage
la ragione	der Grund
profondo	tief
finire -sc-	beenden
il lavoro	die Arbeit
pensare	denken
meno male	ein Glück
continuamente	dauernd

proprio	hier: wirklich
erótico	erotisch
dedicare	widmen
l'attenzione f.	die Aufmerksamkeit
sposarsi	heiraten
magari	vielleicht
rivolgere la parola	ansprechen; sprechen mit
neanche	nicht einmal
éssere a letto	im Bett sein
toccare	berühren
sembrare	scheinen
consumarsi	etwa: sich auflösen
a contatto con	beim Kontakt von
il corpo	der Körper
il tempo	die Zeit
la nozione del tempo	das Zeitgefühl
passare	verbringen
l'ora	die Stunde
la differenza	der Unterschied
marcato	ausgeprägt
gli Anglosassoni	die Angelsachsen
consistere in	bestehen in
la verve	der Schwung, die Verve
non sarebbe niente	es wäre nichts
senza le parole	ohne die Wörter
in genere	im allgemeinen
una sfilza di	eine unendliche Reihe von
il complimento	das Kompliment
caloroso	herzlich
stupendo	etwa: himmlisch
único	einzig; einzigartig
pronunciare	aussprechen
facendo l'amore	während man miteinander schläft
giocare un ruolo	eine Rolle spielen
superare	hinausgehen über
sémplice	einfach
glielo dimóstrano	sie zeigen es ihnen
apprezzare	schätzen
sanno apprezzare	sie wissen zu schätzen
la compagnía	das Zusammensein mit
insomma	alles in allem
eccezionale	außergewöhnlich
dolce	sanft

GRAMMATIK I

5.1. Präsens der Verben *dire* und *dovere*

<i>dire sagen</i>		<i>dovere müssen</i>	
(io)	dico	(io)	devo
(tu)	dici	(tu)	devi
(lui/lei)	dice	(lui/lei)	deve
(noi)	diciamo	(noi)	dobbiamo
(voi)	dite	(voi)	dovete
(loro)	dicono	(loro)	dévono
Part.Perf.: detto		dovuto	

5.2. Reflexive Verben: Unterschiede

Die reflexiven Verben wurden im 3. Kapitel vorgestellt: Wir erinnern *sbagliarsi sich täuschen*, *baciarsi sich küssen*. In den zitierten Fällen stehen sowohl im Deutschen als auch im Italienischen die Personalpronomen beim Verb und weisen auf die Rückbezüglichkeit bzw. Gegenseitigkeit der Handlung hin.

Es gibt aber eine Reihe von Verben, die nur im Italienischen reflexiv sind:

masturbarsi	onanieren
sposarsi	heiraten
chiamarsi	heißen
svegliarsi	aufwachen
alzarsi	aufstehen
fermarsi	anhalten
accorgersi di	wahrnehmen
rendersi conto di qc.	sich über etwas klar werden

Einige Beispielsätze: *si masturbava tutte le mattine sotto la doccia er onanierte jeden Morgen unter der Dusche*; *la mattina, non si svegliava mai morgens wurde sie nie wach*; *come ti chiami? wie heißt du?*; *fermati! halt an!*

5.3. Wichtige Partizipien des Perfekts

	Infinitiv	Partizip Perfekt
ausdrücken	esprimere	espresso
gewähren	concedere	concesso
leiten	dirigere	diretto
bewegen	muovere	mosso
erscheinen	apparire	apparso

GRAMMATIK II

5.4. Die Deklination der Substantive

Deklinieren bedeutet Beugen. Wenn Substantive gebeugt werden, wird im Deutschen aus dem Nominativ *der Freund* der Genitiv *des Freundes*, der Dativ *dem Freunde* und der Akkusativ *den Freund*. Wie du siehst, ändert sich im Deutschen die Endung des Substantives. Im Italienischen hingegen ändern die Substantive ihre Form nicht. Um dennoch Entsprechungen für den deutschen Genitiv (Wes-Fall) und Dativ (Wem-Fall) zu konstruieren, bemüht sich das Italienische der Konjunktionen *di* und *a*, die vor das zu beugende Wort gestellt werden: *di mio fratello meines Bruders*, *a mio fratello meinem Bruder*.

Beachte, daß sich *di* und *a* mit den bestimmten Artikeln wie folgt verbinden:

di + il	del
di + l'	dell'
di + lo	dello
di + i	dei
di + gli	degli
di + la	della
di + l'	dell'
di + le	delle

a + il	al
a + l'	all'
a + lo	allo
a + i	ai
a + gli	agli
a + la	alla
a + l'	all'
a + le	alle

Zum Verständnis der nachfolgenden Beispiele brauchst du die folgenden Wörter:

il ragazzo	der Junge; hier: der Freund
la ragazza	das Mädchen; hier: die Freundin
l'amico	der Freund
l'amica	die Freundin
lo scemo	der Dumme
il culo	der Arsch
fare un pompino	einen blasen
fare un massaggio	massieren
viziare	verwöhnen

5.4.1 Die Formen des Singulars

Die Formen für männliche Substantive:

	il mio ragazzo	Nominativ
	il culo del mio ragazzo	Genitiv
ho fatto un pompino	al mio ragazzo	Dativ
ho viziato	il mio ragazzo	Akkusativ

Die Formen für männliche Substantive mit vokalischem Anlaut:

	l'amico	Nominativ
	il culo dell'amico	Genitiv
ho fatto un pompino	all'amico	Dativ
ho viziato	l'amico	Akkusativ

Die Formen für männliche Substantive mit Anlaut auf st-, sc- etc:

	lo scemo	Nominativ
	il culo dello scemo	Genitiv
ho fatto un pompino	allo scemo	Dativ
ho viziato	lo scemo	Akkusativ

Die Formen für weibliche Substantive:

	la mia ragazza	Nominativ
	il culo della mia ragazza	Genitiv
ho fatto un massaggio	alla mia ragazza	Dativ
ho viziato	la mia ragazza	Akkusativ

Die Formen für weibliche Substantive mit vokalischem Anlaut:

	l'amica	Nominativ
	il culo dell'amica	Genitiv
ho fatto un massaggio	all'amica	Dativ
ho viziato	l'amica	Akkusativ

5.4.2 Die Formen des Plurals

Die Formen für männliche Substantive:

	i miei ragazzi	Nominativ
	il culo dei miei ragazzi	Genitiv
ho fatto un pompino	ai miei ragazzi	Dativ
ho viziato	i miei ragazzi	Akkusativ

Die Formen für männliche Substantive mit vokalischem Anlaut:

	gli amici	Nominativ
	il culo degli amici	Genitiv
ho fatto un pompino	agli amici	Dativ
ho viziato	gli amici	Akkusativ

Die Formen für weibliche Substantive:

	le mie ragazze	Nominativ
il culo	delle mie ragazze	Genitiv
ho fatto un massaggio	alle mie ragazze	Dativ
ho viziato	le mie ragazze	Akkusativ

5.5. Das Adverb

Adjektive charakterisieren Substantive: *l'uomo bello* *der schöne Mann*. Adjektive können aber auch Verben näher charakterisieren, wenn sie in Sätzen wie *mi ha eccitato lentamente* *er hat mich langsam erregt* eingesetzt werden. Dann wird das Adjektiv zum Adverb, "*beim Verb stehend*", weil es nicht den Handelnden, sondern dessen Aktion, hier das Erregen, näher beschreibt. Im Deutschen gibt es keinen Unterschied in der Form zwischen Adjektiv und Adverb. "Langsam" kann sowohl Adjektiv als auch Adverb sein. Anders im Italienischen, wo das Adjektiv erst zum Adverb wird, wenn an die weibliche Adjektiv-Form die Endung *-mente* angehängt wird. Beispiele:

Adjektiv	weibliche Form	Adverb	
lento	lenta	lentamente	langsam
semplice	semplice	semplicemente	einfach

Adjektive, die auf *-le* oder *-re* enden, verlieren das endständige *-e*:

particolare	particolarmente	besonders
generale	generalmente	allgemein

Das Adverb von buono *gut* ist *bene*.

5.6. Für die Zunge (II)

Das Basisvokabular für's Obst- und Gemüsegeschäft

la frutta	das Obst
la verdura	das Gemüse
la ciliegia	die Kirsche
la pesca	der Pfirsich
la fragola	die Erdbeere
la pera	die Birne
la mela	der Apfel
l'arancia	die Orange
il limone	die Zitrone
il melone	die Melone

l'anguria	die Wassermelone
la banana	die Banane
il pomodoro	die Tomate
l'uva	die Weintraube
l'albicocca	die Aprikose
il fico	die Feige
la prugna	die Pflaume
lo zucchini	die Zucchini
la melanzana	die Aubergine
i fagioli	die Bohnen
i piselli	die Erbsen
la carota	die Möhre

TIPS

Genie ist Fleiß

Auf die Gefahr hin, daß wir uns wiederholen: Die Aneignung eines ausreichend umfangreichen Wortschatzes ist der größte "Einzelposten" in der Planung des halbwegs korrekten Sprechens des Italienischen. Lebende und leblose Dinge und Ideen beim Namen zu nennen, sie mit Adjektiven näher zu beschreiben, schließlich für alle ihre Aktivitäten ein Verb zur Hand zu haben: dies verlangt Fleiß, vor allem aber Kontinuität bei der Arbeit. Du solltest daher versuchen, das Vokabelstudium nicht den Zufälligkeiten deiner Laune zu überlassen, sondern systematisch den Wortschatz überprüfen. Wenn du zusammen mit Freunden lernst, dann fragt euch euer Vokabelwissen gegenseitig ab. Es reicht meist, nach der italienischen Übersetzung eines deutschen Wortes zu fragen. Denke daran: mit der Konstruktion der Verbformen hast du während eines Gespräches genug zu tun. Außerdem wollen die anderen grammatischen Feinheiten beachtet werden. Du kannst es dir deshalb nicht leisten, zusätzlich in den Tiefen deines Gedächtnisses hinter vagen Erinnerungsspuren herzujagen. Eine 90%ige Trefferquote in den Prüfungen sollte die Norm werden. Und das bei mehreren 1000 Vokabeln. Da hilft Genie. Aber Genie ist Fleiß.

Doch es gibt Hilfsmittel. Mehrere 1000 Vokabeln in wenigen Wochen zu lernen, ist möglich, wenngleich die Skeptiker zahlreich sind, manch einer gar zurückschreckt. Doch es gibt ihn nun auch hier: den Computer im Sprachunterricht. Immersion total, täglich 100 bis 200 neu gelernte Wörter. Im nächsten Kapitel kommen wir darauf zurück.

6.

Vor dem Sturm

Sich zu verlieben, ist kein Akt aus Plüsch und Tüll. In dem Votum für den einen lauert das Votum gegen den anderen. Karten werden neu verteilt, oder besser: sie werden aufgemischt, vom Croupier der Unzufriedenheit auf grünem Spielcasinosamt des eigenen Lebensplanes. Draußen, im Regen und untätig zu stehen, während drinnen die Karten geschoben werden, ist der Welt tiefster Schmerz. Die Gemeinsamkeit ist hin. Das Paar löst sich auf wie ein Spuk. Man könnte meinen, es sei nie gewesen.

Non ci muoviamo più
 Ci diamo del tu
 Ci conosciamo troppo ma non ci capiamo mai
 Stiamo sempre insieme ma non ci cerchiamo mai (...)
 Gli altri che contornano la nostra vanità
 Mentre ci agitiamo come scimmie in libertà
 Per non ritrovarci mai da soli con noi
 Le ricerche in un mare di complessità
 Dentro cause che conosci anche tu
 (Canzone di Loredana Berté, *Savoir-faire*)

Prima della tempesta

Diario del giorno (lui):

Non ho dormito tutta la notte. Non sopportavo il contatto della sua pelle, così mi sono alzato e sono andato a dormire sul divano come un povero disgraziato! Non voglio che accada più! Non voglio più rivivere l'incertezza dei nostri primi tempi. Ne ho le palle piene di passare in secondo piano. Come fa ad essere innamorata di quella mummia! Ieri sera mi ha confessato che da due settimane lui le scrive tutti i giorni. Ho visto le lettere sparse sulla sua scrivania. Avevo voglia di aprirle, ma non sono ancora arrivato a questo punto.

Domani le imporrò di fare una scelta. O lui o me. Non deve assolutamente andare a quella cena. Non farò altri compromessi. Stavolta non si scherza! Le farò vedere di che pasta sono fatto!

Diario del giorno (lei):

Mi sono svegliata nel cuore della notte. Nessuno affianco a me: era andato a coricarsi sul divano. Stamattina era impossibile tirargli una parola di bocca. Mi esaspera, ha lo stesso muso di una volta. Il suo gioco è chiaro: non vuole che vada a trascorrere la serata col "suo rivale", come lo chiama, ma si sbaglia. Non cederò. Accetterò l'invito, costi quel che costi. Mi capita così raramente di perdere la testa per qualcuno, e poi almeno sa cucinare! In ogni caso non voglio rinunciare alla serata solo perché il "signore" non si fida.

D'altronde, si meriterebbe il mio tradimento. L'altro giorno, mentre parlavo con un'amica dei rapporti di coppia, ho veramente preso coscienza del suo egoismo. Quando lei rientra a casa, il suo uomo l'aiuta a preparare da mangiare. E quando si mettono a tavola, c'è almeno la gioia di un piacere condiviso. Lì ho anche visti poco tempo fa per la strada e lui era

molto affettuoso. Quanto l'ho invidiata in quel momento! Avevo le lacrime agli occhi. Non s'incontrano spesso degli uomini pieni di attenzioni per le loro donne. E proprio a me doveva capitare un buono a nulla che pensa di aver fatto tutto preparando la colazione una volta alla settimana. Ma prima o poi me la pagherà!

Vorspann

muoversi
non ci muoviamo più
darsi del tu
conoscersi
troppo
capirsi
stare insieme
cercarsi
contornare
la vanità
agitarsi
la scimmia
la libertà
ritrovare da soli
la ricerca
il mare
la complessità
dentro
la causa

sich bewegen
wir bewegen uns nicht mehr
sich duzen
sich kennen
zuviel, zu sehr
sich verstehen
zusammen sein
sich suchen
umgeben
die Eitelkeit
sich aufregen
der Affe
die Freiheit
plötzlich allein sein (zu zweit)
die Suche
das Meer
die Komplexität
in (drin)
der Grund

Text

prima di
la tempesta
il diário
sopportare
il contatto
la sua pelle
alzarsi
dormire
il divano
il disgraziato
póvero
accadere
non voglio che accada più
rivivere
l'incertezza

vor
der Sturm
das Tagebuch
ertragen
der Kontakt
ihre/seine Haut
aufstehen
schlafen
die Couch
der arme Teufel
arm
geschehen
ich möchte nicht mehr, daß es geschieht
noch einmal durchleben
die Ungewißheit

il tempo
i primi tempi
ne ho le palle piene
il piano
secondo
passare in secondo piano
come fa a
éssere innamorato
quello
la mummia
confessare
da due settimane
scrivere; *Part.Perf.*: scritto
tutti i giorni
la lettera
spárgere; *Part.Perf.*: sparso
scrivanfa
sulla sua scrivania
avere voglia di
aprire; *Part.Perf.*: aperto
arrivare
il punto
imporre; *Part.Perf.*: imposto
la scelta
o lui o me
assoluto
non deve assolutamente
la cena
altro
non farò compromessi
stavolta
scherzare
non si scherza
le farò vedere
di che pasta son fatto
svegliarsi
il cuore
nel cuore della notte
nessuno
affianco a me
coricarsi
stamattina
impossibile
tirare
la bocca
esasperare

die Zeit
die erste Zeit
ich habe davon die Schnauze voll
die Ebene; die Stelle
zweiter
an zweiter Stelle kommen
wie macht sie es, zu
verliebt sein
jener
die Mumie
beichten; zugeben
seit zwei Wochen
schreiben
jeden Tag
der Brief
verteilen
der Schreibtisch
auf seinem Schreibtisch
Lust haben zu
öffnen
ankommen; gelangen
der Punkt
auferlegen; hier: zwingen
die Wahl
entweder er oder ich
absolut
sie darf auf keinen Fall
das Abendessen
anderer
ich werde keine Kompromisse machen
dieses Mal
Witze machen
es ist ernst
ich werde ihr zeigen
hier: aus welchem Holz ich geschnitzt bin
wach werden
das Herz
mitten in der Nacht
niemand
neben mir
sich hinlegen
heute morgen
unmöglich
ziehen
der Mund
entmutigen

il muso	die (Tier-) Schnauze; hier: Schmollgesicht
di una volta	von früher
il gioco	das Spiel
chiaro	klar
non vuole che vada	er will nicht, daß ich gehe
trascorrere; <i>Part.Perf.</i> : trascorso	verbringen
la serata	der Abend
il rivale	der Rivale
chiamare	nennen
sbagliarsi	sich täuschen
cédere	zurückweichen; nachgeben
accettare	annehmen
l'invito	die Einladung
costi quel che costi	koste es, was es solle
capitare	geschehen, passieren
raramente	selten
pérdere <i>Part.Perf.</i> : perso	verlieren
qualcuno	jemand(en)
poi	dann
saper cucinare	kochen können
in ogni caso	auf jeden Fall
rinunciare	verzichten
solo perché	nur weil
fidarsi	Vertrauen haben
d'altronde	übrigens
meritarsi	verdienen
si meriterebbe	er würde es verdienen
il tradimento	der Verrat
l'altro giorno	neulich
mentre	während
il rapporto di coppia	die Zweierbeziehung
préndere coscienza di qc.	sich einer Sache bewußt werden
l'egoísmo	der Egoismus
rientrare a casa	nach Hause kommen
aiutare a	helfen bei
preparare	vorbereiten
preparare da mangiare	das Essen vorbereiten
métersi a tavola	sich zu Tisch setzen
la gioia	die Freude
il piacere	das Vergnügen
condividere; <i>Part.Perf.</i> : condiviso	teilen
li ho visti	ich habe sie gesehen
poco tempo fa	vor kurzem
per la strada	auf der Straße
affettuoso	zärtlich
quanto	wie sehr

invidiare	beneiden
in quel momento	da; in jenem Augenblick
la lácrima	die Träne
incontrare	treffen
non s'incontrano	man trifft nicht
spesso	oft
l'attenzione f.	die Aufmerksamkeit
pieno di attenzione	voller Aufmerksamkeit
proprio a me	ausgerechnet mir
capitare	hier: zustoßen
il buono a nulla	der Taugenichts
preparando	hier: wenn er zubereitet
la colazione	das Frühstück
una volta alla settimana	einmal pro Woche
prima o poi	früher oder später
pagare	zahlen, bezahlen
me la pagherà	er wird es mir büßen

GRAMMATIK I

6.1. Präsens der Verben *dare* und *stare*dare *geben*

(io)	do
(tu)	dai
(lui/lei)	da
(noi)	diamo
(voi)	date
(loro)	danno

Part.Perf.: dato

stare *stehen; sich befinden*

(io)	sto
(tu)	stai
(lui/lei)	sta
(noi)	stiamo
(voi)	state
(loro)	stanno

Part.Perf.: stato

6.2. Das Gerundium

Das Gerundium ist eine Variation der italienischen Verben, für die es keine geläufige deutsche Entsprechung gibt. Man könnte Wörter wie *andando* oder *venendo* mit *gehend* oder *kommend* übersetzen, hat sich dann aber bestenfalls eine Eselsbrücke gebaut. Einzelheiten zum Gebrauch des Gerundiums werden in einem späteren Kapitel vorgestellt. Hier soll nur auf die Konstruktion *stare* + Gerundium hingewiesen werden, die *gerade etwas tun* bedeutet. Das Gerundium wird gebildet, indem an den Stamm der Verben auf *-are* *-ando*, an den Stamm der Verben auf *-ere* und *-ire* *-endo* angehängt wird:

Infinitiv	Stamm	Gerundium
accarezzare	accarezz-	accarezzando
vendere	vend-	vendendo
capire	cap-	capendo
dormire	dorm-	dormendo

Beispiele

Sta dormendo.	Er schläft gerade.
Cosa state facendo?	Was macht ihr gerade?
Stiamo ancora lavorando.	Wir arbeiten gerade noch.

6.3. Die Passivformen der Verben

Für Verben gibt es zwei Daseinsarten: die aktive und die passive Form. Bisher haben wir nur aktive Formen kennengelernt. Die Akteure küßten, streichelten, knuddelten. Passiv ausgedrückt hieße dies, sie würden geküßt, sie würden gestreichelt und sie würden geknuddelt. Passivische Konstruktionen haben per se nichts mit der Beschreibung masochistischer Erleidens zu tun.

Geküßt werden durch heißt im Italienischen *essere baciato da*. Das deutsche Verb *werden* muß mit dem Hilfsverb *essere* übersetzt werden, der Verursacher (durch wen?) wird mit *da* angefügt, das Verb steht als Partizip Perfekt: *essere* + Partizip Perfekt + *da*:

<i>è stato picchiato da sua moglie</i>	er ist von seiner Frau geschlagen worden
<i>è stata ingannata da suo marito</i>	sie ist von ihrem Mann betrogen worden

GRAMMATIK II

6.4. Das Personalpronomen, Nachtrag

Wenn wir im Deutschen einzelne Satzteile hervorheben wollen, können wir dies tun, indem wir die Stimme an der entsprechenden Stelle ein wenig heben und eine Nuance länger dort verweilen. Typische Beispiele: "Ich (in Klammern mitgesprochen: für meine Person) liebe es zart!" oder "Du willst doch immer recht haben!" Auch ohne viel Feingefühl erkennt der Zuhörer solcher Sätze, wie sehr egozentrisch die Diskussion plötzlich wird. Das Personalpronomen steht nicht mehr für sich allein -Sprecher oder Angeredete schlicht beschreibend- sondern grenzt ab, hebt sich selbst hervor, zieht Barrieren zwischen dem Ich und dem (den) Anderen.

Wenn sich Personalpronomen -vor allem jene der 1. und der 2. Person- wie ein roter Faden durch ein Gespräch ziehen, werden sie zu einem bestenfalls dubiosen Kapitel der italienischen Grammatik, Domäne und Spielplatz egozentrischer Naturen, Hort des geierhaften Lauerns und Urteilens, Stolperstein letztlich für jene romantischen Wesen, die in der Liebe Fusion, temporäre Selbstaufgabe und Grenzenlosigkeit suchen.

Mit der Verbform allein ist es im Italienischen nicht möglich, die Aufmerksamkeit auf die eigene megaloman erhöhte Person zu lenken. Es muß das betonte Personalpronomen her. Wir kennen die Formen aus dem ersten Grammatikkapitel. In den Konjugationstabellen finden wir sie zwischen Klammern geschrieben. Einige Beispielsätze:

Io (winzige Pause) *non ho mai fatto l'amore con qualcun'altro.*
Ich habe nie mit jemand anderem geschlafen.

Tu mi hai sempre tradito, sempre, da quando ci conosciamo.
Du hast mich immer betrogen, immer, seitdem wir uns kennen.

Tu hai sempre ragione.
Du hast immer recht.

6.5. Das betonte Personalpronomen

Wenn das Personalpronomen in einem anderen Fall als dem Nominativ steht, gleichzeitig aber betont werden soll, entstehen für Akkusativ, Dativ und Genitiv folgende Formen:

Nominativ		Akkusativ		Dativ		Genitiv	
io	ich	me	mich	a me	mir	di me	von mir
tu	du	te	dich	a te	dir	di te	von dir
lui	er	lui	ihn	a lui	ihm	di lui	von ihm
lei	sie	lei	sie	a lei	ihr	di lei	von ihr
Lei	Sie	Lei	Sie	a Lei	Ihnen	di Lei	von Ihnen
noi	wir	noi	uns	a noi	uns	di noi	von uns
voi	ihr	voi	euch	a voi	euch	di voi	von euch
loro	sie	loro	sie	a loro	ihnen	di loro	von ihnen
Loro	Sie	Loro	Sie	a Loro	Ihnen	di loro	von Ihnen

Die betonten Formen der Personalpronomen müssen eingesetzt werden

1. In Verbindung mit bestimmten Präpositionen:

Vieni con me?	Kommst du mit mir?
L'ho fatto per te.	Ich habe es für dich getan.
L'ho conosciuto prima di te.	Ich habe ihn vor dir kennengelernt.

2. Nach Vergleichen:

Questa ragazza è più alta **di** me. Dieses Mädchen ist größer als ich.

6.6. Verschmelzungen von Artikel und *da, in, su*

Ahnlich wie die Präpositionen *di* und *a* mit den bestimmten Artikeln verschmelzen, verschmelzen auch *da, in* und *su* mit ihnen:

	il	lo	l'	la	l'	i	gli	le
<i>da</i>	dal	dallo	dall'	dalla	dall'	dai	dagli	dalle
<i>in</i>	nel	nello	nell'	nella	nell'	nei	negli	nelle
<i>su</i>	sul	sullo	sull'	sulla	sull'	sui	sugli	sulle

Beispielsätze:

Il preservativo è nella tasca.	Der Pariser ist in der Tasche.
Lui è sempre dalla madre.	Er ist immer bei seiner Mutter.
Il vino sta sul comodino.	Der Wein ist auf der Kommode.

6.7. Zahlen von 13 bis 90

trédici	13
quattórdici	14
quíndici	15
sédici	16
diciassette	17
diciotto	18
diciannove	19
venti	20
ventuno	21
ventidue	22
ventitre	23
ventiquattro	24
venticinque	25

ventisei	26
ventisette	27
ventotto	28
ventinove	29
trenta	30
quaranta	40
cinquanta	50
sessanta	60
settanta	70
ottanta	80
novanta	90

Beachte: Bei den Zahlen 21, 28, 31, 38 etc. entfällt das endständig -e der Zehner: trentuno, trentotto etc.

TIPS

Computer-unterstützter Fremdsprachenunterricht

Der Computer macht auch vor dem Fremdsprachenunterricht keinen Halt! Was erreichbar ist, ist in der Tat beeindruckend. Durch einfache Frage-Antwort-Sequenzen wird erreicht, stündlich mindestens 50 Vokabeln zu lernen. Die Lerngeschwindigkeit hängt weniger von der Sprachbegabung als von der Geschwindigkeit ab, mit der die Finger die Antworten in die Computertastatur tippen. Bei hoher Schreibgeschwindigkeit sind stündlich problemlos 100 Vokabeln machbar! Es ist möglich, zwei bis drei Stunden täglich mit dem Computer zu arbeiten. Die Interaktion mit der Maschine hält uns wach, wir lassen uns von nichts ablenken. Das Vokabelpensum von 5 Jahren Gymnasium absolviert innerhalb von 6 Wochen Computer-Crash-Kurs: Realität in digitaler Zeit.

Der weniger geneigte Leser mag einwenden, daß der Computer nicht menschliche Kommunikation zu ersetzen vermag, daß Worthülsen, zumal herausgerissen aus dem Satzzusammenhang, kein Sprachgefühl vermitteln, schließlich, daß es konsequenzlos und opportunistisch sei, im Zusammenhang mit dem Liebesleben Technik-Monster wie Computer überhaupt zu erwähnen.

In der Tat, wir lernen Fremdsprachen mit Menschen. Nur dort machen sie Sinn, wir sind keine Bibliotheksratte aus romanistischen Fakultäten. Und ein Wort allein macht keinen Satz, noch weniger einen Sinn. Und dennoch sprechen gewichtige Gründe dafür, daß du, sofern verfügbar, zumindest

deine eigenen Erfahrungen mit Computer-Lernprogrammen machen solltest, um zu entscheiden, ob sie für dich sinnvoll sind. Diese Gründe sind:

1. Durch die Prüfungssequenzen, die verlangen, daß die italienische Bedeutung eines deutschen Wortes eingetippt und im Fehlerfalle abgeschrieben werden muß, erreichst du eine nahezu 100%ig korrekte Orthographie.
2. Während eines Gespräches hast du genug Schwierigkeiten mit der Fülle der Grammatikregeln. Dein Hirn ist entlastet, wenn es nicht ständig auf der Suche nach verblichenen Wortfetzen ist.
3. Der Einwand, man müsse Fremdsprachen mit Menschen, nicht mit Computern lernen, ist nur vordergründig sympathisch, bei genauerem Hinsehen aber menschenfeindlich. Denn: wir sprechen mit Menschen, um sie zu verstehen, um uns ihnen verständlich zu machen und um unsere Lebenserfahrungen auszutauschen. Je schlechter ich sprachlich vorbereitet bin, um so holpriger die Kommunikation, um so rudimentärer der Diskurs. Je besser ich vorbereitet bin -durch lange, zuweilen auch mühsame Stunden einsamen Studiums- um so besser kann ich die Menschen in der Fremdsprache **schon von Anfang an** verstehen, um so begreiflicher kann ich mich selbst machen und um so vollständiger ist die Kommunikation. Und um so besser kann ich von Anfang an das aufgreifen, was Menschen mir in ihrer Sprache an Erfahrung und Ideen anbieten.

Zwischen Hügeln und Lenden

In praktischen Übungen könnte während des Unterrichts versucht werden, die folgenden Begriffe zu mimen:

dare uno schiaffo	eine Ohrfeige geben
sbottonare un vestito	ein Kleid aufknöpfen
slacciare un reggiseno	einen Büstenhalter aufmachen
éssere intraprendenti	unternehmungslustig sein
non farsi métttere i piedi in testa	sich nichts gefallen lassen

7.

Durchhängen

Der Kühlschrank vermodert, die Luft verpestet, stinkende Wäsche meterhoch: wer wüßte, aus welcher desolaten Zuständen heraus verliebter Elan mitunter gedeihen kann, der/die würde zurückschrecken vor soviel unkoordiniertem Gefühl. Freudig wie Ferkel im Morast suhlt so mancher, wenn die Liebe erst einmal zuschlägt, zieht sich in den Bauchnabel zurück, steht mit den Gedanken im Abseits. Den Morast zügig trockenlegen, dazu ist oft nur das Liebesideal in der Lage. Andernfalls trocknet ihn die Zeit. Das kann dauern.

...l'esser pallido, afflitto, in continue lacrime e sospiri,
il star mesto, il tacèr sempre o lamentarsi, il desiderar
di morire, in somma l'esser infelicissimo, son le condizioni
che si dicono convenir agl'innamorati."

(Baldesar Castiglione, *Il Cortegiano*, libro IV)

La depressione

Diario del giorno:

— Alla fine l'ho ritrovata! Ha venticinque anni e abita dalle parti della facoltà. E, incredibile, le ho addirittura parlato! Al telefono, naturalmente, ma è lo stesso. Il primo passo è fatto. Abbiamo chiacchierato per qualche minuto e ha promesso di richiamarmi domani.

Due giorni dopo:

— Ieri sera avevo un appuntamento con un amico. L'ho chiamato per dirgli che ero malato. Poi, ho aspettato fino alle dieci la telefonata... sono andato a letto senza mangiare.

Quattro giorni dopo. I piatti si sono accumulati, la spazzatura è straripata. Un odore fetido comincia a invadere l'appartamento:

— Ancora nessuna notizia! Quando squilla il telefono mi precipito sull'apparecchio, ma niente: è sempre qualcun'altro. Non ho più voglia di parlare a nessuno, ma l'idea di staccare il telefono mi terrorizza. E se mi chiamasse proprio in quel momento? Ieri ho provato a chiamarla, ma mi ha risposto la segreteria. Oggi lo stesso. Sono quasi sicuro che è a casa, ma non vuole rispondere.

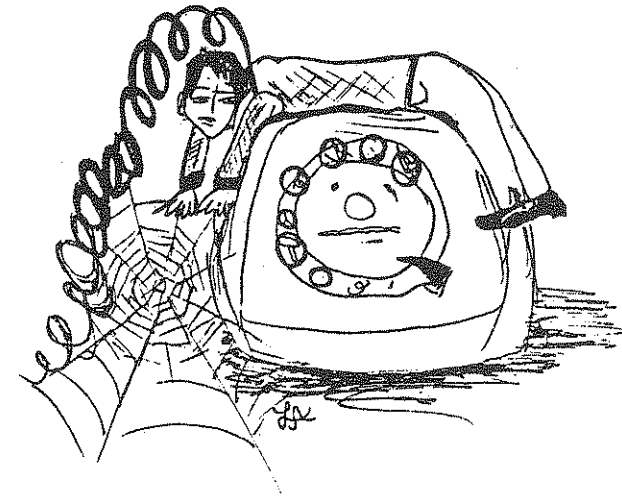
L'attesa si è prolungata per altri tre giorni. L'appartamento è diventato invivibile, le camere non vengono arieggiate da quasi una settimana. Un odore di muffa esce dal vecchio frigo.

Finalmente, dopo dieci giorni, ha telefonato. Lui aveva perso tre chili. Quando si è guardato allo specchio, aveva un aspetto spaventoso. Poi, ha preso il coraggio a due mani e si è messo a pulire l'appartamento. Non voleva assolutamente farsi vedere in quello stato!

Vorspann

l'esser(e) pallido
afflitto
continuo
la lácrima
il sospiro

blaß zu sein
traurig, betrübt
nicht endend
die Träne
der Seufzer



mesto
tacere
lamentarsi
desiderare
morire
infelicissimo
la condizione
si dicono
convenire
gli'innamorati

archaisch: traurig
schweigen
sich beklagen
wünschen
sterben
todunglücklich
die Bedingung
man sagt
hier: gut stehen
die Verliebten

Text

la depressione

die Niedergeschlagenheit
die Depression
am Ende
wiederfinden
sie ist 25 Jahre alt
in der Nähe von
die Universität
unglaublich
hier: sogar
das Telefon

alla fine
ritrovare
ha venticinque anni
dalle parti di
la facoltà
incredibile
addirittura
il teléfono

naturalmente	natürlich
è lo stesso	hier: das ist egal
primo	erster
il passo	der Schritt
chiacchierare	plaudern
per qualche minuto	einige Minuten lang
promettere; <i>Part.Perf.</i> : promesso	versprechen
richiamare	zurückrufen (Telefon)
l'appuntamento	die Verabredung
chiamare	anrufen
malato	krank
aspettare	warten
fino a	bis
fino alle dieci	bis 10 Uhr
la telefonata	der Anruf
senza mangiare	ohne zu essen
i piatti	das Geschirr
accumularsi	sich aufhäufen
la spazzatura	der Müll(eimer)
straripare	überlaufen
l'odore <i>m.</i>	der Geruch
fétido	fötide, stark übelriechend
cominciare a	beginnen zu
invadere; <i>Part.Perf.</i> : invaso	hier: sich ausbreiten in
l'appartamento	die Wohnung
ancora	noch
la notizia	die Nachricht
squillare	läuten (Telefon)
precipitarsi su	sich stürzen auf
l'apparecchio	der Telefonapparat
qualcun'altro	jemand anders
staccare	abklemmen
terrorizzare	erschrecken, entsetzen
se mi chiamasse	wenn sie mich anriefe
proprio in quel momento	genau in diesem Augenblick
provare a	versuchen zu
la segreteria	hier: der Anrufbeantworter
lo stesso	das Gleiche
quasi	fast
sicuro	sicher
rispondere; <i>Part.Perf.</i> : risposto	antworten
l'attesa	das Warten
prolungarsi	hier: sich dahinziehen
altri tre giorni	drei weitere Tage
diventare	werden
invivibile	unbewohnbar

la cámara	das (Schlaf-)zimmer
arieggiare	lüften
non vengono arieggiate	sind werden nicht mehr gelüftet
la muffa	der Schimmel
uscire	herauskommen; hinausgehen
esce	er/sie/es kommt heraus
vecchio	alt
il frigo	der Kühlschrank
finalmente	schließlich
perdere <i>Part.Perf.</i> : perso	verlieren
il chilo	das Kilo
guardarsi	sich betrachten
lo specchio	der Spiegel
guardarsi allo specchio	sich im Spiegel betrachten
l'aspetto	das Aussehen
spaventoso	entsetzlich, furchtbar
prendere <i>Part.Perf.</i> : preso	nehmen
il coraggio	der Mut
prendere il coraggio a due mani	sich ein Herz fassen
mettersi a	beginnen zu
pulire	säubern
farsi vedere	sich zeigen
in quello stato	in diesem Zustand

GRAMMATIK I

7.1. Präsens der Verben *bere* und *uscire*

<i>bere trinken</i>		<i>uscire hinausgehen</i>	
(io)	bevo	(io)	esco
(tu)	bevi	(tu)	esci
(lui/lei)	beve	(lui/lei)	esce
(noi)	beviamo	(noi)	usciamo
(voi)	bevete	(voi)	uscite
(loro)	bévono	(loro)	éscono
<i>Part.Perf.</i> : bevuto		uscito	

uscire bildet das Perfekt mit *essere*: siamo usciti *wir sind hinausgegangen*.

GRAMMATIK II

7.2. Das Relativpronomen

Das gebräuchlichste Relativpronomen ist **che**. Es ist im Gegensatz zum Deutschen **unveränderlich**. Dies gilt sowohl für den Fall, daß es das Satzsubjekt vertritt:

L'uomo			
La donna		mi ha baciato.	
	che		
Gli uomini		mi hanno baciato.	
Le donne			
Der Mann,	der		
Die Frau,	die	hat.	
		mich geküßt	
Die Männer,	die	haben.	
Die Frauen,	die		

als auch für den Fall, daß das Relativpronomen das Satzobjekt vertritt:

L'uomo			
La donna		ho visto in piazza.	
	che		
Gli uomini			
Le donne			
Der Mann,	den		
Die Frau,	die		
		ich auf dem Platz gesehen habe.	
Die Männer,	die		
Die Frauen,	die		

Wenn das Relativpronomen mit bestimmten Präpositionen (**con, a, di**) steht, so finden wir im Italienischen meist die Konstruktion **Präposition + cui**, wobei **cui** eleganterweise unveränderlich ist:

la donna **con cui** sono andato a letto
die Frau, **mit der** ich ins Bett gegangen bin
una donna **di cui** avevo sempre avuto paura
eine Frau, **vor der** ich immer Angst gehabt hatte
un uomo **di cui** sognavo sempre
ein Mann, **von dem** ich immer träumte
l'amica **a cui** avevo confessato la mia disgrazia
die Freundin, **der** ich mein Unglück gebeichtet hatte

7.3. Pluralbildung

Bei Substantiven und Adjektiven, deren Stamm auf **-co/-ca** oder **-go/-ga** endet (*bosco Wald, collega, bocca Mund*), wird bei der Bildung des Plurals ein **-h-** eingefügt, um den Gaumenlaut zu wahren: *boschi, colleghe, bocche*. Ausnahme: *amico* bildet den Plural *amici*, *nemico Feind* den Plural *nemici*.

Substantive oder Adjektive auf **-co** oder **-go**, die auf der drittletzten Silbe betont werden, schieben **kein -h-** ein: *médico* wird zu *médici*, *síndaco Bürgermeister* zu *síndaci*.

7.4. Besonderheiten der Betonung

Im Deutschen ist es möglich, einzelne Teile eines Satzes nur dadurch hervorzuheben, daß wir die Stimme anheben. *Ich hätte das nie gemacht* muß, wie schon früher besprochen, mit Hilfe des betonten Personalpronomen übersetzt werden: *Io non avrei mai fatto questo*. Sollen nun nicht Personalpronomina, sondern andere Satzteile hervorgehoben werden, bedient sich das Italienische einer Umschreibung: *è...che* im Singular, *sono...che* im Plural, wörtlich zu übersetzen etwa mit *es ist...*, *der* oder *es sind...*, *die* etc. Einige Beispiele:

E' lui che mi ha fatto più male.

Er hat mir am meisten weh getan.

E' all'inizio che avremmo dovuto fare dei compromessi.

Am Anfang hätten wir Kompromisse machen sollen.

Sono le tue crisi di gelosia che hanno rovinato tutto!

Deine Eifersuchtsszenen haben alles verdorben!

7.5. Die Wortstellung

Im Italienischen wird gemeinhin die Wortfolge des

Subjekt - Prädikat - Objekt

eingehalten. Dies ist deshalb so wichtig, weil Subjekt und Objekt der Form nach gleich sind. *Mio fratello* kann sowohl Subjekt *mein Bruder*, als auch Objekt *meinen Bruder* sein. Nur die Stellung innerhalb des Satzes definiert, was *mio fratello* schließlich ist:

Mio fratello ha incontrato mio padre.
Mein Bruder hat meinen Vater getroffen.

Mio padre ha incontrato mio fratello.
Mein Vater hat meinen Bruder getroffen.

Die Ordnung Subjekt-Prädikat-Objekt wird im Italienischen meist eingehalten, auch dort, wo im Deutschen das Verb vor das Subjekt zu stehen kommt, wie etwa nach adverbialen Zeitbestimmungen:

Ieri ho visto tu marito.
Gestern habe ich deinen Mann gesehen.

oder in Nebensätzen, wo das Partizip Perfekt beim konjugierten Hilfsverb steht:

Mi ha detto che aveva visto tuo marito.
Er sagte mir, er habe deinen Mann gesehen.

7.6. Die Steigerung der Adjektive

Adjektive kann man steigern. Steigern bedeutet in der ersten Stufe, daß die Eigenschaft eines Objekts im Vergleich zu den ähnlichen Eigenschaften anderer Objekte besonders betont wird (Komparativ: schöner, hübscher, kleiner, dicker etc). Steigern bedeutet in der zweiten Stufe die Aussage, daß die Eigenschaft bei keinem anderen Objekt so vollendet bzw. ausgeprägt sei wie hier (Superlativ: die schönste, die kleinste, die dickste). Im Deutschen werden Komparativ und Superlativ -die Beispiele zeigten es- durch Anhängen von Endungen an die Grundform der Adjektive gebildet. Im Italienischen ist es anders:

Grundform	Komparativ	Superlativ
bello	più bello	il più bello
schön	schöner	der Schönste am schönsten

piccolo klein	più piccolo kleiner	il più piccolo der Kleinste am kleinsten
grosso dick	più grosso dicker	il più grosso der Dickste am dicksten

Das vergleichende als wird ins Italienische mit *di* übersetzt:

sono più innamorato di lei ich bin verliebter als sie
il tuo naso è più bello del mio deine Nase ist schöner als meine

7.7. Zahlen von 100 bis fast unendlich

cento	100
centouno	101
centodue	102
centootto	108
centodieci	110
duecento	200
trecento	300
mille	1000
duemila	2000
un milione	1000000
due milioni	2000000

Beachte:

1. *Cento* wird nie verändert.
2. Der Plural von *mille* ist *mila*.
3. *Milione* ist ein Substantiv und wird über *di* mit nachfolgenden Substantiven verbunden: *venti milioni di lire*.
4. Bei Jahreszahlen stehen keine Hunderter, sondern *mille*: *nel millenovecentonovantadue (im Jahr) 1992*.

7.8. Körperteile

Die Kenntnis einzelner Körperteile kann den Liebenden zugemutet werden:

la testa	der Kopf
l'occhio, Pl.:gli occhi	das Auge
l'orecchio	das Ohr
la bocca	der Mund
il naso	die Nase

il collo	der Hals
il seno	die Brust
il capello	das Haar
la pelle	die Haut
il braccio	der Arm
la mano	die Hand
il dito	der Finger
la gamba	das Bein
il piede	der Fuß
la schiena	der Rücken
il póllice	der Daumen
la lingua	die Zunge
il labbro	die Lippe
la barba	der Bart

TIPS

Während der Reise

Die letzten Tips, die letzten guten Ratschläge. Du weißt, was im Leben der Fremdsprachenschüler wichtig ist: Wörter, hinterhältige Verben mit unzähligen Formen und schließlich Substantive mit all ihren Ergänzungen und Stellvertretern. Wie nun all dies umsetzen?

Sprache ist zum Sprechen da, und manch einer drängt sich danach ungestüm, will sich und den Umstehenden zeigen, was er mühevoll gelernt. Nichts gegen ein gesundes Extrovertiertsein, doch lauern dort Gefahren. Wer am Anfang zuviel redet, prägt sich die Sätze, die er spricht, besonders gut ein. Da er die Sprache nicht beherrscht, spricht er falsche Sätze. Falsche Sätze prägen sich ein. Besser wäre es, so wie das Kind zunächst den Erwachsenen sprachlos zuzuhören, um zu staunen, wie diese ihre Laute hervorbringen. Das intensive Zuhören braucht nur Tage bis wenige Wochen zu dauern, denn glücklicherweise lernen Erwachsene schneller als Kinder. Auf dem Hintergrund von allem, was bisher gesagt wurde, können wir für einen großen Teil der Lernenden das folgende Vorgehen empfehlen:

1. Studium zu Hause, zumeist über Büchern, eventuell am Computer. Wenn von Sprechübungen in Schule oder Studium begleitet, um so besser. Lernziel: mehrere tausend Vokabeln zu über 90% gewußt, alle Zeitformen der wichtigsten Verben beherrscht, die Grammatik im Überblick verstanden.

2. Reise ins Ausland. Lies, was immer dir zwischen die Finger gerät. Schlage täglich eine Stunde lang aus neuen Texten unbekannte Wörter in Wörterbüchern nach. Schreibe sie auf, wiederhole sie regelmäßig.
3. Sobald du angenehmen Leuten begegnest: Zuhören. Zuhören. Und noch einmal zuhören.
4. Verwende, wenn du länger zu sprechen beginnst, wo eben möglich Wörter oder Satzbruchstücke, die so schon einmal gehört wurden. Gleichzeitig: Punkt 2 nicht vernachlässigen.

Dies alles ist viel Arbeit, manch einer wähnt sich stressgeplagt. Es sei denn, das Wunder tritt ein: dem Mann oder der Frau zu begegnen, am besten natürlich nach Absolvierung von Punkt 1. Je ausgedehnter die Frühstücke, je länger die Spaziergänge und je intimer das Geflüster, desto schneller kann man auf Wörterbücher verzichten, Punkt 2 entfällt. Und Punkt 3 ist keine Qual mehr, wir hängen den Verliebten ohnehin an den Lippen. Und natürlich fällt nichts leichter, als dem geliebten Wesen all das zu wiederholen, was man gerade erst gelernt hat. Punkt 4. Die perfekte Spiegelbeziehung. L'Amour pur!

Zwischen Hügeln und Lenden

triste come la morte
bidonare qu.
cotto
andare fuori di testa

todunglücklich
jn hereinlegen, übers Ohr hauen
wahnsinnig verliebt
durchdrehen

8.

Reizmuster

Augen hell oder dunkel, Figur schlank oder vollschlank, Haare glatt oder gewellt, Nase kurz oder lang: alles in der Welt darf schön sein. Meist braucht es mehrerer Abenteuer, bis deutlich wird, daß ein bestimmter Typ gesucht wird, aus der Rattenphysiologie als "Reizmuster" bekannt. Details der Körperoberfläche formen das Reizmuster, oft orientiert an Ackerantem, ebensooft an allerhand Lustigem und Skurriem. Die Variationsbreite ist enorm, jede(r) von uns kann die Liebe auf den ersten Blick auslösen. Für jede(n) ist gesorgt.

La puerilità degli sguardi maschili partisce i corpi femminili in lucrosi dettagli, che nelle fantasie erotiche sprovviste di senso estetico, si gonfiano a dismisura.

(Valentino Zeichen, *Museo interiore*)

I feticisti

Gli uomini sono veramente curiosi. L'altro ieri ho incontrato un amico, e di cosa mi ha parlato? Di una ragazza che aveva intravisto sul tram e che l'aveva fatto flippare. Combinazione, la conosco di vista e devo dire che non ha niente di eccezionale. Di donne come lei se ne trovano un casino. Ma non ho detto niente perché non volevo essere perfida.

Quando mi ha raccontato che i suoi piedi avrebbero fatto eccitare un morto, gli ho dato del feticista. L'aveva già notata mentre saliva sul tram; poi si è seduta davanti a lui e si è tolta i sandali per sgranchirsi le dita. Lui era come impazzito. Lei aveva dei piedi straordinari, stretti e bianchi e di una sensualità divina. E io che credevo che queste idee fossero tipiche dei Mediterranei!

Arrivato alla fermata successiva, senza riflettere, è sceso dal tram. Ma subito dopo, pentito, gli è venuta l'idea di seguirla. E sai cosa ha fatto? Ebbene, ha chiamato un taxi e ha seguito il tram. Quando l'ha vista scendere, si è precipitato da lei e le ha detto che aveva i piedi più belli del mondo. La ragazza l'ha riconosciuto subito e si è messa a ridere. Si sono scambiati gli indirizzi, e il colpo è che sia riuscito ad avere un appuntamento. Non ci posso credere!

C'è decisamente della gente che si lascia infinocchiare facilmente. Quanto a lui, mi chiedo che cosa ci trovi in lei. Ma, in fin dei conti, i gusti sono gusti.

Vorspann

la puerilità
lo sguardo
maschile
partire
il corpo
femminile
lucroso
il dettaglio
la fantasia

die Knabenhaftigkeit
der Blick
männlich
teilen; schneiden
der Körper
weiblich
lohnend; einträglich
die Einzelheit, das Detail
die Phantasie

erótico	erotisch
sprovvisto di	ohne; nicht versehen mit
il senso	der Sinn
estético	ästhetisch
gonfiarsi	sich aufblähen
a dismisura	maßlos
Text	
il feticista	der Fetischist
curioso	seltsam; neugierig
l'altro ieri	vorgestern
incontrare	treffen
di cosa mi ha parlato?	was hat er mir erzählt?
intravedere <i>Part.Perf.:</i> intravisto	flüchtig sehen
sul tram	in der Straßenbahn
fare flippare	ausflippen lassen
la combinazione	der Zufall
conoscere di vista	vom Sehen kennen
non ha niente di	sie hat nichts
eccezionale	außergewöhnlich
se ne trovano un casino	davon gibts jede Menge
pérfido	hinterhältig
raccontare	erzählen
il piede	der Fuß
fare eccitare	erregen
il morto	der Tote
gli ho dato del feticista	ich habe ihn einen Fetischisten genannt
già	schon
notare	bemerken
salire su	einsteigen in
sedersi	sich setzen
davanti a lui	vor ihn
togliersi <i>Part.Perf.:</i> tolto	ausziehen
i sandali	die Sandalen
sgranchirsi	hier etwa: genüßlich bewegen
il dito; <i>Pl.:</i> le dita	die Zehe; der Finger
impazzito	verrückt (geworden)
straordinario	außergewöhnlich
stretto	schmal; eng
bianco	weiß
la sensualità	die Sinnlichkeit
divino	göttlich
e io che credevo	und ich dachte
fóssero	<i>Congiuntivo II:</i> seien
típico	typisch
il Mediterráneo	Bewohner des Mittelmeerraums

la fermata	die Haltestelle
successivo	nächste, folgende
riflettere	überlegen, nachdenken
scéndere <i>Part.Perf.:</i> sceso	aussteigen; hinabgehen
súbito dopo	sofort danach
pentirsi	bereuen
l'idea	die Idee, der Gedanke
seguire	folgen
sai cosa ha fatto?	weißt du, was er gemacht hat?
chiamare	rufen
il taxi	das Taxi
precipitarsi da	sich stürzen auf
i piedi piú belli	die schönsten Füße
il mondo	die Welt
riconoscere	wiedererkennen
métersi a ridere	zu lachen anfangen
scambiarsi	austauschen
l'indirizzo	die Adresse
il colmo	die Höhe <i>fig.</i>
che sia riuscito	daß es ihm gelungen ist
l'appuntamento	das Rendez-vous
non ci posso credere	ich kann es nicht glauben
decisamente	tatsächlich
la gente	die Leute
lasciarsi infinocchiare	sich hereinlegen lassen
quanto a lui	was ihn betrifft
mi chiedo che cosa ci trovi in lei	ich frage mich, was er an ihr findet
in fin dei conti	schließlich
il gusto	der Geschmack
i gusti sono gusti	über Geschmack streitet man nicht

GRAMMATIK I

8.1. Präsens der Verben *piacere* und *scegliere*

<i>piacere</i> gefallen		<i>scegliere</i> wählen	
(io)	piaccio	(io)	scelgo
(tu)	piaci	(tu)	scegli
(lui/lei)	piace	(lui/lei)	sceglie
(noi)	piacciamo	(noi)	scegliamo
(voi)	piacete	(voi)	scegliete
(loro)	piacciono	(loro)	scegliono
<i>Part.Perf.:</i> piaciuto		scelto	

Cave: das Perfekt von piacere wird mit essere gebildet:

lei mi è piaciuta moltissimo
sie hat mir sehr gefallen.

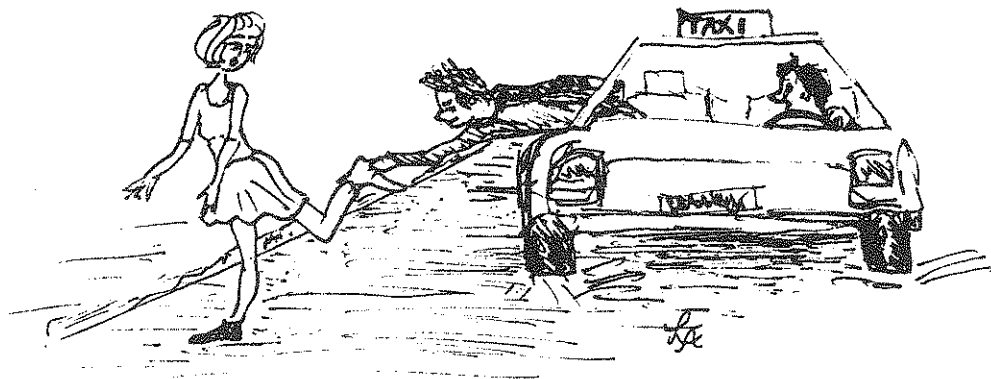
8.2. Das Futur (Zukunft)

Das Futur bezeichnet Handlungen, die in der Zukunft liegen. Gedanken an die Zukunft können ängstlich stimmen, denn nichts bleibt so, wie es ist. Vor allem die, die fürchten, daß jede Veränderung ihres Lebens den augenblicklichen Zustand nur verschlechtern kann, müssen schlaflose Nächte bekommen. Diesen Menschen ist das Futur eine suspekta Zeitform, sie ängstigen sich vor ihm und haben Schwierigkeiten, es zu erlernen. Ganz anders die Liebenden. Alles, was zukünftig ist, kann nur besser, größer, schöner, intensiver und vielfältiger werden. Die Perspektiven, die eine junge Liebe eröffnet, verlieren sich im Gigantischen. Im Futur finden die Liebenden die Zeitform, die ihnen adäquat ist. Mit dem Futur in der Hand projizieren sie ein neues Leben in eine neue Welt, skizzieren Pläne, gießen Formen. Das Futur ist eine sympathische Zeitform. Die Formen:

8.2.1 Futur der Verben auf -are, -ere und -ire

Zur Bildung der Futurformen werden die Infinitive um das endständige -e gekürzt, und hieran die Futurendungen gehängt:

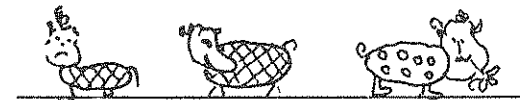
Infinitiv	verkürzter Infinitiv
vendere	vender-
dormire	dormir-
capire	capir-



Bei den Verben auf -are wird außerdem das Stamm-a in -e- verwandelt:
accarezzare accarezzere-

Die Futurendungen entstanden ursprünglich aus den Präsensformen von avere:

avere	Futurendungen
ho	-ò
hai	-ai
ha	-à
abbiamo	-emo
avete	-ete
hanno	-anno



Die Konjugationstabellen:

-are	-ere	-ire	-ire (-sc-)
accarezzereò	vendereò	dormireò	capireò
accarezzerei	venderei	dormirei	capirei
accarezzereà	vendereà	dormireà	capireà
accarezzereemo	vendereemo	dormireemo	capireemo
accarezzereete	vendereete	dormireete	capireete
accarezzereanno	vendereanno	dormireanno	capireanno

8.2.2 Unregelmäßige Futurstämme

Einige wenige Verben haben unregelmäßige Futurstämme. Da sie häufig vorkommen, werden sie zügig erlernt:

Infinitiv	1. Person Singular Futur	
èssere	sarò	ich werde sein
avere	avrò	ich werde haben
godere	godrò	ich werde genießen
venire	verrò	ich werde kommen
vedere	vedrò	ich werde sehen
volere	vorrò	ich werde wollen
andare	andrò	ich werde gehen
rimanere	rimarrò	ich werde bleiben
sapere	saprò	ich werde wissen
fare	farò	ich werde machen

GRAMMATIK II

8.3. Wortstellung in Fragesätzen

Schon im ersten Kapitel lernten wir, daß Fragesätze im Italienischen sich oft nur durch den Tonfall von Aussagesätzen unterscheiden. *Vieni stasera. Du kommst heute abend.* würde, mit Fragezeichen versehen *Kommst du heute abend? Vieni stasera?* heißen. Diese einfache Form ist besonders beliebt, wenn das Satzsubjekt aus der Verbform hervorgeht oder ein Personalpronomen ist, hier also das unterstellte *tu*.

Ist das Satzsubjekt aber ein Substantiv (*la tua amica deine Freundin*), wird mitunter auch eine der beiden folgenden Konstruktionen gewählt:

L'hai vista, la tua amica?

oder

La tua amica, l'hai vista?

In beiden Fällen wird statt *la tua amica* das entsprechende Personalpronomen *la* (*l'*) zum Satzobjekt, *la tua amica* selbst wird zur Satzergänzung, im ersten Fall nachgestellt, im zweiten Fall vorangestellt. Siehe auch:

E' a casa, tuo fratello? Ist dein Bruder zu Hause?

Non è lesbica, tua sorella? Ist deine Schwester nicht lesbisch?

In diesen beiden Beispielen ist *è* Satzsubjekt, Bruder und Schwester sind Satzergänzungen.

Zwischen Hügeln und Lenden

Deine Lehrer werden dir bei der Nuancierung der folgenden Begriffe hilfreich sein:

cazzo

pisello

pesciolino

9.

Liebeserklärung

Der Zweifel ist groß, die Unsicherheit mitunter fatal: wie soll der geliebte Mensch gedeutet, was von ihm gehalten werden, wenn er sich so distanziert gibt? Ist das nur die Schüchternheit, wie gute Stimmungen uns suggerieren, oder ist es ekelhafte Gleichgültigkeit, wie der Quälgeist der Depression unserem Gemüt nahelegt. Die Unsicherheit vernebelt zudem die Fähigkeit zur Erkenntnis. Sie herbeizuführen, dazu braucht es oft kapitalerer Vorstöße, desto ungeschickter, je kapitaler. Manch einer stolpert an seinem Glück vorbei.

Ora che sei venuta,
 Che con passo di danza sei entrata
 nella mia vita
 quasi folata in una stanza chiusa..
 a festeggiarti, bene tanto atteso,
 le parole mi mancano e la voce
 e tacerti vicino già mi basta.
 (Camillo Sbarbaro, *Versi a Dina*)

La dichiarazione

I veri innamorati talvolta hanno delle difficoltà a dichiararsi. Più la posta in gioco è grande e più hanno paura. Perdonano tempo, fanno delle avance goffe e rischiano di rovinare tutto. Io stesso ero uno di questi imbecilli che non ci sanno fare.

L'avevo conosciuta ad una gita scolastica in Italia. L'ultimo giorno il nostro gruppo aveva fatto un'escursione a Roma, e al ritorno mi si è presentata un'opportunità incredibile: eravamo seduti l'uno affianco all'altra in fondo al pulman. Per fortuna lei chiacchierava molto e questo compensava un po' la mia timidezza. Ma non sapevo come comportarmi. Non ero neanche sicuro di piacerle. Una sua amica mi aveva detto che aveva un ragazzo e che si trattava di una storia seria.

Per nascondere il mio imbarazzo, ho tirato fuori la mia armonica e ho suonato *Je t'aime moi non plus*. Risultato: si è addormentata! Mentre rimettevo a posto l'armonica, ho sentito un peso sulla spalla: era la sua testa! Ero come paralizzato. Non osavo più muovermi né respirare. Come potevo essere così imbranato!

— Stai dormendo?

La mia domanda era stupida. Lei ha aperto gli occhi.

— Posso lasciare la testa sulla tua spalla? Non ti da fastidio?

— No, no.

Avevo provato ad assumere un'aria distesa dicendo *no, no*, ma tutto è finito lì. Dai sedili davanti ho visto dei compagni italiani che mi facevano dei segni di incoraggiamento. Niente. Sono rimasto come un coglione, seduto accanto a lei, mentre le coppie si formavano a poco a poco nell'oscurità del pulman. Mi era impossibile prendere l'iniziativa nonostante il suo aiuto. Al nostro arrivo a scuola, non era successo niente. La storia era finita; non avevo saputo cogliere l'occasione. L'indomani sono tornato in Germania.

L'ultima immagine che ho di lei è mentre mi saluta ridendo e agitando un fazzoletto bianco.

Non sapevo che subito dopo la gita, lei aveva scritto nel suo diario:

— Ma dichiarati, insomma! Lo so che sei innamorato di me! E so anche che siamo fatti l'uno per l'altra. La prossima volta non mi scapperai! Era una vera strega, ve lo posso assicurare.

Vorspann

ora
 il passo
 la danza
 la folata
 la stanza
 festeggiare
 il bene
 atteso
 mancare
 la voce
 tacere
 vicino

jetzt
 der Schritt
 der Tanz
 der Windstoß, die Bö
 der Raum, das Zimmer
 feiern
 das Gut
 erwartet
 fehlen
 die Stimme
 schweigen
 nahe

Text

la dichiarazione
 l'innamorato
 talvolta
 avere delle difficoltà a
 dichiararsi
 più...più
 la posta in gioco
 grande
 avere paura
 fare delle avance
 goffo
 rischiare di
 rovinare
 io stesso
 l'imbecille *m.*
 non saperci fare
 la gita
 la gita scolastica
 l'ultimo giorno
 il gruppo

die Erklärung
 der Verliebte
 manchmal
 Schwierigkeiten haben zu
 hier: sich offenbaren
 je...desto
 der Einsatz
 groß
 Angst haben
 Annäherungsversuche machen
 ungeschickt
 das Risiko eingehen zu
 ruinieren; kaputtmachen
 ich selbst
 der Schwachkopf
 nicht wissen, wie man es anstellt
 der Ausflug
 der Schulausflug
 am letzten Tag
 die Gruppe

l'escursione <i>f.</i>	der Ausflug
al ritorno	auf der Rückfahrt
presentarsi	sich bieten
mi si è presentata	es hat sich mir geboten
l'opportunità <i>f.</i>	die Gelegenheit
eravamo seduti	wir saßen
l'uno affianco all'altra	nebeneinander
il pulman	der Bus
in fondo al pulman	hinten im Bus
per fortuna	glücklicherweise
compensare	kompensieren, ausgleichen
la timidezza	die Schüchternheit
comportarsi	sich verhalten
non ero neanche sicuro	ich war nicht einmal sicher
piacere	gefallen
avere un ragazzo	einen Freund haben
trattarsi	sich handeln
la storia	die Geschichte
serio	ernst
nascóndere	verstecken
l'imbarazzo	die Verlegenheit
fuori	draußen
tirare fuori	hervorziehen
l'armonica	die Mundharmonica
suonare	spielen
il risultato	das Resultat
addormentarsi	einschlafen
rimettére a posto	wieder wegstecken
sentire	fühlen
il peso	das Gewicht
la spalla	die Schulter
come paralizzato	wie gelähmt
osare	wagen
muóversi	sich bewegen
né	noch
respirare	atmen
imbranato	hier: tölpelhaft
stai dormendo?	schläfst du?
la domanda	die Frage
stúpido	dumm
aprire <i>Part.Perf.:</i> aperto	öffnen
lasciare	lassen
ti da fastidio?	stört dich das?
provare a	versuchen zu
assumere <i>Part.Perf.:</i> assunto	
l'aria	hier: die Miene

disteso	entspannt
li	dort
il sedile	der Sitz (Bus)
davanti	vorn
fare dei segni	Zeichen machen
l'incoraggiamento	die Ermutigung
rimanere <i>Part.Perf.:</i> rimasto	bleiben
coglione	hier: Idiot
accanto a	neben
la coppia	das Paar
formarsi	sich bilden
a poco a poco	langsam (aber sicher)
l'oscurità <i>f.</i>	die Dunkelheit
mi era impossibile	es war mir unmöglich
préndere l'iniziativa	die Initiative ergreifen
nonostante	trotz
l'aiuto	die Hilfe
al nostro arrivo	bei unserer Ankunft
a scuola	in der Schule
succédere <i>Part.Perf.:</i> successo	passieren
non era successo niente	es war nichts passiert
finire	beenden
cógliere <i>Part.Perf.:</i> colto	ergreifen
l'occasione <i>f.</i>	die Gelegenheit
l'indomani	am nächsten Tag
tornare in Germania	nach Deutschland zurückkehren
último	letzte
l'immáagine <i>f.</i>	das Bild
salutare	grüßen
ridere <i>Part.Perf.:</i> riso	lachen
agitare	hin- und herbewegen
il fazzoletto	das Taschentuch
bianco	weiß
scrivere <i>Part.Perf.:</i> scritto	schreiben
insomma!	etwa: was ist denn los!
lo so che	ich weiß, daß
siamo fatti l'uno per l'altro	wir sind füreinander geschaffen
próssimo	nächste
la próssima volta	das nächste Mal
scappare	entkommen
non mi scapperai	du wirst mir nicht entkommen
la strega	die Hexe
assicurare	versichern
ve lo posso assicurare	das kann ich euch versichern

GRAMMATIK I

9.1. Präsens der Verben *rimanere* und *salire*

<i>rimanere bleiben</i>		<i>salire hinaufgehen</i>	
(io)	rimango	(io)	salgo
(tu)	rimani	(tu)	sali
(lui/lei)	rimane	(lui/lei)	sale
(noi)	rimaniamo	(noi)	saliamo
(voi)	rimanete	(voi)	salite
(loro)	rimangono	(loro)	salgono

Part.Perf.: rimasto salito

Beide Verben bilden das Perfekt mit *essere*: *siete rimasti* ihr seid geblieben, *eravamo saliti* wir waren hinaufgegangen.

9.2. Das 2. Futur

Das 2. Futur drückt aus, daß eine zukünftige Handlung bereits vollendet sein wird, bevor eine andere einsetzt: *appena avrò finito il mio lavoro verrò a vederti* sobald ich mit meiner Arbeit fertig bin, komme ich dich besuchen. Beachte, daß dem *avrò finito* im Deutschen meist ein einfaches Präsens *fertig bin* entspricht.

Das 2. Futur wird außerdem eingesetzt, um eine Hypothese zu formulieren: *avrà capito male le mie intenzioni* du hast meine Absichten sicher falsch verstanden. In diesem Fall wird das 2. Futur mit dem deutschen *sicher* wiedergegeben. Wie aus dem Beispiel ersichtlich ist, eignet sich das 2. Futur in dieser zweiten Anwendung vorzüglich für spitzlippig formulierte Unterstellungen, Anklagen und Vorwürfe. Es bleibt daher vorzugsweise Auseinandersetzungen vorbehalten, die mit viel verbalem Engagement geführt werden. Das 2. Futur wird mit den Hilfsverben *essere* und *avere*, jeweils in den Futurformen (also *sarò, sarai, sarà* etc.; *avrò, avrai, avrà* etc.) + Partizip Perfekt gebildet. Zwei Konjugationstabellen:

<i>capire</i>	<i>venire</i>
avrò capito	sarò venuto, -a
avrà capito	sarai venuto, -a
lui avrà capito	lui/lei sarà venuto, -a
noi avremo capito	noi saremo venuti, -e
voi avrete capito	voi sarete venuti, -e
loro avranno capito	loro saranno venuti, -e

9.3. Veränderlichkeit des Partizips Perfekt

Die Endungen der Partizipen des Perfekts (*scopato, comprato, venduto, tradito* etc.) bleiben gemeinhin unverändert. Zwei wichtige Ausnahmen:

1. Einige Verben bilden die zusammengesetzten Zeiten mit dem Hilfsverb *essere*. Bei diesen Verben (*andare, venire, rimanere, stare* etc.) richtet sich die Endung des Partizips Perfekt in Geschlecht und Zahl nach dem Satzsubjekt. Dies wurde im zweiten Kapitel für das Verb *andare* besprochen. Ebenso ist es aus der vorstehenden Konjugationstabelle für das 2. Futur ersichtlich. Noch einmal zusammenfassend:

sono venuto	ich bin gekommen (Mann)
sono venuta	ich bin gekommen (Frau)
siamo venuti	wir sind gekommen (Männer)
siamo venute	wir sind gekommen (Frauen)

2. Die meisten Verben haben *avere* zum Hilfsverb. Das Partizip Perfekt endet fast immer unverändert auf *-o*. Verändert werden muß es nur, wenn dem Verb die Personalpronomen *la (l')*, *li*, *le* vorausgehen. Das Partizip Perfekt wird dann ähnlich wie die Verben unter (1) verändert:

li ho visti	ich habe sie gesehen
non l'ho riconosciuta	ich habe sie nicht wiedererkannt
non le hai comprate?	hast du sie nicht gekauft?

9.4. Infinitivanschluß (I)

In dem Satz *Es ist gefährlich, sich zu verlieben* wird der Infinitiv *verlieben* mit *zu* an die Aussage, daß es gefährlich sei, angebunden. Im Italienischen fehlt in dem Beispielsatz eine Entsprechung für *zu*: *E' pericoloso innamorarsi*. Dieser Infinitivanschluß ohne Präposition ist zwingend nach Adjektiven und nach einer Reihe von Verben. Die Adjektive:

è facile	es ist leicht
è difficile	es ist schwer
è necessario	es ist nötig
è pericoloso	es ist gefährlich
è utile	es ist nützlich
è bello	es ist schön

und die Verben:

preferire	vorziehen
desiderare	wünschen
usare	pflügen
osare	wagen
basta	es genügt
bisogna	man muß

Einige Beispiele:

Preferisco andare a letto subito.
Ich ziehe es vor, sofort ins Bett zu gehen.

Desidero tanto avere un bambino.
Ich wünsche so sehr, ein Kind zu haben.

E' così bello dormire in due.
Es ist so schön, zu zweit zu schlafen.

Basta comprare i preservativi buoni.
Es reicht, gute Pariser zu kaufen.

GRAMMATIK II

9.5. Volere, potere und dovere + Infinitiv

Die Verben *volere wollen*, *potere können* und *dovere müssen* stehen in den zusammengesetzten Zeiten gewöhnlich mit dem Hilfsverb *avere*:

aveva voluto comprare un gelato er hatte ein Eis kaufen wollen
non ha potuto fare l'amore er hat nicht Liebe machen können

In den Fällen aber, in denen der nachfolgende Infinitiv mit dem Hilfsverb *essere* konjugiert würde (etwa die Verben *essere*, *rimanere*, *venire*, *andare* etc.), wird *essere* auch zum Hilfsverb von *volere*, *potere* und *dovere*:

non sono potuto andare ich habe nicht gehen können
è voluto partire subito sie hat sofort abfahren wollen
sei dovuta andare dal medico? hast du zum Arzt gehen müssen?

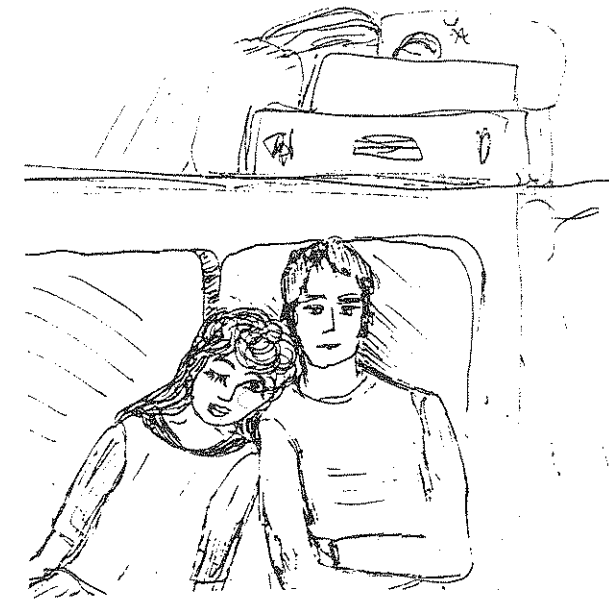
9.6. Quello che...

Das deutsche "was", das im Sinne von "das, was ..." gebraucht wird, wird mit *quello che* oder *ciò che* ins Italienische übersetzt:

Quello che ti piace, lo devi fare. Was dir gefällt, mußt du machen.
Ciò che non vuoi, non lo fai. Was du nicht willst, machst du nicht.

Alles, was wird mit *tutto quello che* oder *tutto ciò che* übersetzt:

Tutto quello che fa, è sbagliato. Alles, was er macht, ist falsch.



Zwischen Hügeln und Lenden

Konjugiere zusammen mit deinen Lehrern die Verben der folgenden Ausdrücke in allen nun geläufigen Zeitformen:

andare a letto	ins Bett gehen
mètersi sotto la coperta	unter die Decke kriechen
spègnere la luce	das Licht ausmachen
leccare l'orecchio	das Ohr ablecken
morsicare le labbra	die Lippen (an)beißen
pèrdersi l'uno dentro l'altra	sich ineinander verlieren

10.

Vorspiele zur Liebe

Gut wächst, was langsam gedeiht. Trotz alles Schnellebigen tasten manche nur langsam sich voran, mit zartem Finger und romantischem Blick. Der triumphale Höhepunkt wird am Horizont aufgebaut, ein gigantisches Zucker-Honig-Schlemmer-Dessert nach sich steigernden Antipasti, Primi und Secondi. Wenn darüber schließlich die Sonne verblaßt, steigen Feuerwerke empor, Fanfaren singen, und Herz und Zeit und Gedanken stehen still.

(...) Prima di rispondere, aspetta un poco: l'ansia dell'attesa alimenta l'amore. Ma sii cauta, che l'attesa sia breve. A chi t'implora non promettere troppo facilmente, né troppo duramente rifiutare ciò che ti chiede. Lascialo sperare e temere ad un tempo (...)

(Ovidio, *L'arte d'amare*, v. 706-714)

Preludi all'amore

- Allora, fatto?
- Fatto cosa?
- Te lo sei cuccato?
- No.
- Come? Perché continui a respingerlo?
- Non mi ha chiesto niente.
- Allora prendi l'iniziativa. Cosa aspetti?
- E' ancora troppo presto.
- Ma mio Dio, non siete normali! Troppo presto per che cosa?
- Cosa faresti se tu fossi al mio posto?
- Beh, gli toglierei gli occhiali, poi gli sbottonerei la camicia e gli pianterei le mani nella boscaglia, visto che è molto peloso.
- Smettila! Mi fai schifo! Non sei per niente romantica!
- Secondo te è meglio essere inibiti e guardare il proprio innamorato come un ebete?
- Ma lo amo!
- Proprio per questo. Ci sono un sacco di cose belle da fare, quando ci si ama. A letto, negli ascensori, sotto la doccia, sulle spiagge deserte, sul tappeto, davanti, di dietro, e qui mi fermo.
- Vuoi finirla? Sei proprio maniaca!
- Se fossi al tuo posto me la godrei, credimi.
- Non ci pensare neanche, il posto è occupato!
- Si potrebbe farlo in tre, egoista! Io che non ho uomini da mesi!
- Adesso basta! Se credi che ho voglia di dividerlo con te, stai fresca!
- Fedeltà in eterno, vero? La monogamia è di moda da quando c'è l'Aids.

- Ma stai zitta!
- Sessualità repressa, prudente e al limite un po' cattolica. E' questo che ti eccita?
- Non c'entra niente con la religione. E' solo che non voglio fare troppo in fretta. Mi piacciono troppo i preludi amorosi: le carezze, i baci...
- Insomma, pane, amore e fantasia.
- Sì, pane, amore, ma anche vino.
- Senza dimenticare il pecorino, suppongo.
- E prima del pecorino, un buon piatto di lasagne fatte in casa.
- Preceduto da un antipasto di prosciutto e melone.
- Smettila, mi fai venire l'acquolina in bocca!
- Andiamo al ristorante, ti va una buona mangiata?
- Proprio non pensi ad altro che alla pancia! In tutti i sensi!
- Bisogna compensare, nella vita! Non ho un uomo, quindi mangio!

Vorspann

rispondere	antworten
l'ansia	die Angst
l'attesa	das Warten
alimentare	ernähren; unterhalten
sii	sei (Imperativ)
cauto	vorsichtig
che sia	auf daß ... sei
breve	kurz
a chi	hier: wer
implorare	anflehen
né	weder
duro	hart
rifiutare	verweitem
lascialo sperare	laß ihn hoffen
temere	fürchten
ad un tempo	hier: zur gleichen Zeit

Text

allora	also
fatto cosa?	was soll gemacht sein?
cuccarsi qu.	etwa: jn herumkriegen (ins Bett...)
continuare a fare qc.	weiterhin etwas tun
respingere <i>Part.Perf.</i> : respinto	zurückweisen; zurückdrängen
aspettare	warten

troppo	zu; zu sehr
troppo presto	zu früh
mio Dio	mein Gott
normale	normal
per che cosa	hier: wofür
cosa faresti	was würdest du machen
se tu fossi	wenn du wärest
al mio posto	an meiner Stelle
togliere <i>Part.Perf.</i> : tolto	hier: abnehmen
gli toglierei	ich würde ihm abnehmen
gli occhiali <i>m.</i>	die Brille
sbottonare	aufknöpfen
gli sbottonerei	ich würde ihm aufknöpfen
la camicia	das Hemd
piantare	pflanzen; hier: hineinstecken
gli pianterei	ich würde ihm hineinstecken
le mani	die Hände
la boscaglia	das Gehölz, der Wald; hier: Körperhaare
visto che	da, weil
peloso	behaart
smettere <i>Part.Perf.</i> : smesso	aufhören
smettila!	hör auf!
fare schifo	anekeln
essere per niente romantico	überhaupt nicht romantisch sein
secondo te	deiner Meinung nach
è meglio	es ist besser
essere inibiti	verklemmt sein
guardare	ansetzen, anschauen
proprio	hier: eigen
un ébete	der Schwachkopf, der Blödi
amare	lieben
proprio per questo	eben deshalb
un sacco di	viele
la cosa	die Sache
quando ci si ama	wenn man sich liebt
negli ascensori	in Aufzügen
sotto	unter
la doccia	die Dusche
la spiaggia	der Strand
deserto	hier: menschenleer
il tappeto	der Teppich
davanti	hier: von vorn
di dietro	von hinten
fermarsi	aufhören; anhalten
vuoi finirla!	willst du endlich aufhören!
proprio	hier: wirklich

maníaco	(sex-)besessen
se fossi al tuo posto	wenn ich an deiner Stelle wäre
godersela	hier: etwas auskosten
non ci pensare neanche	du brauchst gar nicht daran zu denken
il posto	der Platz, die Stelle
occupato	besetzt
si potrebbe	man könnte
farlo in tre	es zu dritt machen
egoista	Egoist
io che non ho	ich, die ich nicht habe
da mesi	seit Monaten
adesso	jetzt
dividere <i>Part.Perf.:</i> diviso	teilen
stare fresca	
la fedeltà	die Treue
in eterno	bis in alle Ewigkeit
la monogamia	die Monogamie
éssere di moda	Mode sein
da quando	seitdem
stai zitta!	halt den Mund!
la sessualità	die Sexualität
reprimere <i>Part.Perf.:</i> represso	unterdrücken
prudente	vorsichtig
al límite	notfalls
cattólico	katholisch
eccitare	erregen
non c'entra niente con	das hat nichts zu tun mit
la religione	die Religion
è solo che non voglio	nur will ich nicht mehr
fare troppo in fretta	es zu schnell machen
mi piacciono	mir gefallen
insomma	hier: also
il pane	das Brot
la fantasia	die Phantasie
il vino	der Wein
senza dimenticare	ohne zu vergessen
il pecorino	der Schafskäse
supporre <i>Part.Perf.:</i> supposto	vermuten, annehmen
il piatto	der Teller
fatto in casa	hausgemacht
precedere	vorausgehen
l'antipasto	die Vorspeise
il prosciutto	der Schinken
il melone	die Melone
far venire l'acquolina in bocca	das Wasser im Mund zusammenlaufen lassen
sen	

il ristorante	das Restaurant
ti va	bist du einverstanden mit
una buona mangiata	ein gutes Essen
non pensi ad altro che	du denkst an nichts anderes als
la pancia	der Bauch
in tutti i sensi	in jeder Hinsicht
compensare	kompensieren
nella vita	im Leben
quindi	also, folglich.

GRAMMATIK I

10.1. Präsens der Verben *tenere* und *porre*

<i>tenere</i> halten		<i>porre</i> setzen, stellen	
(io)	tengo	(io)	pongo
(tu)	tieni	(tu)	poni
(lui/lei)	tiene	(lui/lei)	pone
(noi)	teniamo	(noi)	poniamo
(voi)	tenete	(voi)	ponete
(loro)	tengono	(loro)	pongono
Part.Perf.: tenuto		posto	

10.2. Das Konditional I

Das Konditional I (einfache Bedingungsform) wird ähnlich wie das Futur gebildet. An den Futurstamm werden die Endungen *-ei, -esti, -ebbe* für die Singularformen und *-emmo, -este, -ebbero* für die Pluralformen angehängt.

Wir begegnen einer der spannendsten Zeitformen überhaupt: der Dimension der Träumerei und der schwungvollen Utopie! Während im Futur noch die unmittelbar machbaren Lebensentwürfe vorgezeichnet werden, schweift das Konditional I weiter. Das starke *faremmo* *wir würden machen* ist fast gefährlich bedeutungsschwanger, setzt es doch eine Reihe von Bedingungen voraus, die noch eintreten müssen, damit gewünschte Verhältnisse eintreten. Das Konditional I wird damit zum Katalysator unzähliger Aktivitäten, die gebündelt auf gesteckte Ziele gerichtet werden. Damit wird es zu einer befreienden Kategorie: Es fällt das Dogma, das wir nur das sind, was unsere Vergangenheit aus uns machte. Tatsächlich werden wir in unserer Gegenwart ebenso stark durch *quello che potremmo fare* *was wir machen könnten* geprägt. Konditioniert sowohl durch die

Vergangenheit als auch durch die potentielle Zukunft, erleben wir die letztere als erfrischender und erlösender, weil offener, variabler, formbarer, nicht festgelegt und festgeschrieben auf alle Zeiten. Die Formen:

10.2.1 Konditional I der regelmäßigen Verben

Verben auf	-are	-ere	-ire
(io)	accarezzerei <i>ich würde streicheln etc</i>	venderei	sentirei
(tu)	accarezzaresti	venderesti	sentiresti
(lui/lei)	accarezzerebbe	venderebbe	sentirebbe
(noi)	accarezzeremmo	venderemmo	sentiremmo
(voi)	accarezzereste	vendereste	sentireste
(loro)	accarezzerebbero	venderebbero	sentirebbero

10.2.2 Das Konditional I von *essere* und *avere*

	essere	avere
(io)	sarei	avrei
<i>ich</i>	<i>wäre</i>	<i>hätte etc.</i>
(tu)	saresti	avresti
(lui/lei)	sarebbe	avrebbe
(noi)	saremmo	avremmo
(voi)	sareste	avreste
(loro)	sarebbero	avrebbero

10.2.3 Verben mit unregelmäßigem Futurstamm

Die Verben, die einen unregelmäßigen Futurstamm haben, benutzen diesen auch zur Bildung der Formen des Konditional I:

Infinitiv 1. Person Singular

godere	godrei	ich würde genießen
venire	verrei	ich würde kommen
vedere	vedrei	ich würde sehen
volere	vorrei	ich würde wollen
andare	andrei	ich würde gehen
rimanere	rimarrei	ich würde bleiben
sapere	saprei	ich würde wissen
dovere	dovrei	ich würde müssen

fare farei ich würde machen

10.3. Partizip Perfekt, Nachtrag

Es gibt einige Verben, die im Deutschen die zusammengesetzten Zeitformen mit dem Hilfsverb *sein* bilden, während ihre italienischen Entsprechungen nach *avoir* verlangen. Es sind dies vor allem Verben, die eine Bewegungsart beschreiben:

nuotare	schwimmen
camminare	gehen, laufen, wandern
saltare	springen

Beispiele:

ho camminato	ich bin gelaufen
avevi nuotato	du warst geschwommen
sarà saltato	sie wird gesprungen sein

10.4. Der Infinitivanschluß (II)

Im letzten Kapitel wurde die erste Möglichkeit aufgezeichnet, einen Infinitiv an vorausgehende Satzteile anzuschließen. Dargelegt wurden die Fälle, in denen es im Italienischen keiner Präposition bedarf, etwa nach Adjektiven und einigen Verben. Nachstehend seien die Situationen aufgezeigt, in denen der Infinitiv mit *di* angeschlossen wird.

Nach Substantiven:

avere la possibilità di	die Möglichkeit haben zu
avere intenzione di	die Absicht haben zu
avere la pazienza di	die Geduld haben zu

Einige Verben:

decidere di	entscheiden zu
cercare di	versuchen zu
tentare di	versuchen zu
evitare di	vermeiden zu
permettere di	erlauben zu
sperare di	hoffen zu
consigliare di	raten zu
terminare di	aufhören zu

GRAMMATIK II

10.5. Vergleich der Adjektive

Wenn ein Vergleich zwischen zwei Dingen zu dem Schluß kommt, daß beide Dinge gleich schön, gleich groß etc. seien, wird im Italienischen (*tanto...*) *quanto* gebraucht. Bedenke, daß Vergleiche nicht immer gern gehört werden:

Lei era tanto ténero quanto te. Sie war so zärtlich wie du.
Tu sei dolce quanto lui. Du bist so sanft wie er.

10.6. Die Ordnungszahlen von 1 bis 10

1. primo, -a	erste
2. secondo, -a	zweite
3. terzo, -a	dritte
4. quarto, -a	vierte
5. quinto, -a	fünfte
6. sesto, -a	sechste
7. séttimo, -a	siebte
8. ottavo, -a	achte
9. nono, -a	neunte
10. décimo, -a	zehnte

Beachte bei Datumsangaben, daß nur der erste Tag eines Monats mit der Ordnungszahl, alle anderen Tage mit den Grundzahlen bezeichnet werden:

il primo gennaio am 1. Januar
il trenta settembre am 30. September

Zwischen Hügeln und Lenden

Fragt eure Lehrer, wie die folgenden deutschen Begriffe zu übersetzen sind:

Oralverkehr
Analverkehr
Missionarsstellung
Kaninchenstellung
Spanisch

11.

Leidenschaften

Die Betten werden nicht mehr kalt, im Unterleib und in dessen Ausstülpung liegt ein süß-säuerlicher Druck, Zungen bewegen sich im Schlaf: die Liebenden wollen nicht aufhören, was erst einmal begann. Die Welt wird zur Spielwiese, die Arbeitskraft krankgeschrieben, die Zeit zu Endlosferien. Die Umwelt, zurückgestoßen und verstört, unkt, daß der Spuk nicht ewig dauere, die Liebenden, im Rausch, weisen soviel Lebensweisheit zurück, wissen, daß bei ihnen alles anders sein wird, und ziehen sich erneut zurück, schließen die Augen und machen das Liebesbett zu einer Zwillingsschaukel.

(...) Il gemito d'amore
 deve nascer da sé, dalla sua bocca:
 voglio ch'ella mi dica d'andar presto
 o di fare più piano. Oh, ch'io la vedo,
 smarriti gli occhi e tutta delirante
 ch'io l'oda dire nel languore estremo:
 "O basta, basta, non toccarmi più!"
 (Ovidio, *Arte d'amare*, v. 1031-1038)

L'amore folle

Passiamo delle giornate meravigliose! Da quando ci siamo dichiarato il nostro amore, siamo praticamente scomparsi dalla circolazione. Trascorriamo il tempo facendo passeggiate lungo il fiume, ma è anche vero che passiamo molto tempo a letto, a baciarsi, a farci delle coccole, ad accarezzarci, e non smettiamo di parlare e di raccontare di noi. Il mondo non sembra più esistere. Da giorni non leggo più il giornale né ascolto le notizie. Se il mondo crollasse, credo che neanche ce ne accorgeremmo.

E' così dolce stare tra le sue braccia. Quando mi dice che era completamente disperato all'idea di non ritrovarmi più, non riesco a crederci. Eppure uno dei suoi amici mi ha confermato che si era completamente lasciato andare pensando di non rivedermi. Addirittura, il suo appartamento era diventato uno schifo.

Come avrei voluto essere lì per rassicurarlo, coccolarlo, sussurrargli il mio amore. Ho l'impressione di conoscerlo da sempre. Mi è così familiare! E' come se fossimo nati insieme, avessimo fatto le stesse esperienze, vissuto le stesse paure e subito le stesse ferite. Mi sento capita, amata, accettata... divina!

La notte, quando mi addormento, il mio ultimo pensiero è per lui. La mattina, quando mi sveglio, la prima immagine che mi viene in mente è la sua. Mi fa impazzire, sento la sua presenza attraverso tutti i pori della pelle. Posso fare qualsiasi cosa e lui è sempre lì, lo sento fisicamente come un mantello che mi avvolge e mi riscalda.

Cosa non farei perché non finisse mai! L'amore è dire sí alla vita, è un grido di gioia e di liberazione.

Vorspann

il gémito
 nascere *Part.Perf.*: nato

der Schrei
 geboren werden

da sé
 presto
 piano
 smarrito
 delirante
 oda
 il languore
 toccare

hier: von allein
 bald; früh
 leise; langsam
 verstört
 im Delir
 archaisch: ich höre
 das Schmachten; die Sehnsucht
 berühren

Text

folle
 passare
 la giornata
 meraviglioso
 da quando
 praticamente
 scomparire; *Part.Perf.*: scomparso
 la circolazione
 trascorrere *Part.Perf.*: trascorso
 facendo
 la passeggiata
 lungo
 il fiume
 farsi delle coccole
 smettere *Part.Perf.*: smesso
 raccontare
 sembrare
 esistere
 da giorni
 il giornale
 ascoltare
 le notizie
 crollare
 se il mondo crollasse
 accorgersi di qc.
 non ce ne accorgeremmo
 dolce
 tra
 il braccio; *Pl.*: le braccia
 disperato
 all'idéa
 ritrovare
 non riesco a
 eppure
 confermare
 lasciarsi andare

verrückt
 verbringen
 der Tag
 herrlich
 seitdem
 praktisch
 verschwinden
 der Verkehr
 verbringen
 Gerundium von *fare*
 der Spaziergang
 entlang
 der Fluß
 schmuse
 aufhören
 erzählen
 scheinen
 existieren
 seit Tagen
 die Zeitung
 hören, zuhören
 die Nachrichten
 hier: in sich zusammenfallen
 wenn die Welt in sich zusammenfallen würde
 etwas wahrnehmen
 wir würden es nicht wahrnehmen
 süß, sanft
 zwischen
 der Arm
 verzweifelt
 bei dem Gedanken
 wiederfinden
 es gelingt mir nicht zu
 und doch
 bestätigen
 sich gehen lassen

rivedere <i>Part.Perf.:</i> rivisto	wiedersehen
addirittura	hier: sogar
diventare	werden
lo schifo	der Ekel
come avrei voluto	wie gern wäre ich
li	dort, da
rassicurare	beruhigen
coccolare	verwöhnen (Zärtlichkeit)
sussurare	flüstern
avere l'impressione di	den Eindruck haben zu
da sempre	seit immer
familiare	vertraut
nascere <i>Part.Perf.:</i> nato	geboren werden
è come se fossimo nati	es ist so, als seien wir geboren
insieme	zusammen
come se avéssimo fatto	als hätten wir gemacht
lo stesso	der gleiche; derselbe
l'esperienza	die Erfahrung
vivere <i>Part.Perf.:</i> vissuto	leben; erleben
la paura	die Angst
subire	erleiden
la ferita	die Verletzung
sentirsi	sich fühlen
divino	göttlich
addormentarsi	einschlafen
il pensiero	der Gedanke
la mattina	morgens
svegliarsi	aufwachen
l'immagine f.	das Bild
venire in mente	in den Sinn kommen
far impazzire	verrückt machen
la presenza	die Anwesenheit
attraverso	durch (hindurch)
i pori	die Poren
la pelle	die Haut
qualsiasi cosa	irgend etwas; egal was
fisico	körperlich
il mantello	der Mantel
avvolgere <i>Part.Perf.:</i> avvolto	einhüllen
riscaldare	erhitzen; heizen
cosa non farei	was würde ich nicht (alles) tun
perché non finisse mai	damit es nie endet
dire sí alla vita	Ja zum Leben sagen
il grido	der Schrei
la gioia	die Freude
la liberazione	die Befreiung

GRAMMATIK I

11.1. Das Konditional II

Das Konditional II wird mit den Hilfsverben im Konditional I (avrei, avresti, avrebbe; avremmo, avreste, avrebbero) + Partizip Perfekt gebildet: *avrei amato ich hätte geliebt.*

So begeisterungswürdig das Konditional I des letzten Kapitels war, so bedenklich, um nicht zu sagen unsympathisch ist das Konditional II. Die irrealen Bedingungsform ist die in grammatische Strukturen gegossene Weinerlichkeit schlechthin. Rückblickend auf die Vergangenheit wird gesagt, was wir hätten machen können, wenn bestimmte Dinge eingetreten wären, was wir dann gehabt hätten, kurz, was alles in der Welt und in unserem Leben anders, besser und schöner gewesen wäre, wenn das grausame Schicksal uns nicht so übel mitgespielt hätte. So kühn und lebenslustig ein *farei ich würde machen* in die Zukunft schaut, so apathisch klebt ein *avrei fatto ich hätte gemacht* an den ohnehin unabwendbaren Geschehnissen der Vergangenheit fest.

Damit nicht genug. Ein weiteres Charakteristikum des Konditional II ist die Besserwisserei. *Al posto tuo avrei fatto... An deiner Stelle hätte ich ... gemacht*, Nonsense-Sätze, denn niemals wäre jemals anders an meiner Stelle, und einem Besserwisser würden wir ohnehin nicht Einblick in unsere inneren Beweggründe geben. Außerdem hat alles, was wir tun, einen guten Grund, Gutes wie Schlechtes.

Ein schwacher Lichtblick erhellt dennoch das Konditional II. Wenn die Weinerlichkeit nicht Selbstzweck bleibt, sondern aus der Rückschau des vergangenen Verpaßten der Keimling für Besserung, Vervollkommnung und effizienteres Lebensmanagement schlüpft *Avrei dovuto agire diversamente, ho fatto una cazzata. Ich hätte anders handeln sollen, ich habe eine Dummheit begangen.*, dann wird diese Zeitform zumindest in Ansätzen rehabilitiert. Trotz eines lädierten Images nachstehend zwei Konjugationstabellen des Konditional II:

avrei fatto	sarei tornato, -a
avresti fatto	saresti tornato, -a
avrebbe fatto	sarebbe tornato, -a
avremmo fatto	saremmo tornati, -e
avreste fatto	sareste tornati, -e
avrèbbero fatto	sarèbbero tornati, -e

11.2. Der Infinitivanschluß (III)

Nachstehend einige Verben, die den Infinitiv mit *a* anschließen:

cominciare a	anfangen zu
riuscire a	gelingen zu
persuadere a	überreden zu
rinunciare a	darauf verzichten zu
prepararsi a	sich darauf vorbereiten zu
aiutare a	helfen zu
esitare a	zögern zu
invitare a	einladen zu

Die Präposition *da* wird nur zusammen mit den Verben *avere* und *essere* gebraucht, um den Infinitiv anzuschließen:

Non ho niente <i>da</i> fare.	Ich habe nichts zu tun.
Non è una cosa <i>da</i> fare.	Das tut man nicht.
	wörtlich: das ist nicht eine Sache zu tun

GRAMMATIK II

11.3. Zwei Personalpronomen beim Verb

In dem Satz *ich gebe es dir* stehen zwei Personalpronomen beim Verb, *es* und *dir*. Erstens stehen sie im Deutschen nach dem Verb bzw. Hilfsverb, zweitens steht das direkte Objekt *es* vor dem indirekten Objekt *dir*. Beides ist im Italienischen anders: die Personalpronomen stehen vor dem Verb und das indirekte Objekt vor dem direkten. Und als dritte Besonderheit wandeln sich die Personalpronomen *mi, ti, ci, vi, si* in *me, te, ce, ve* und *se*, wenn sie in der Tandemkonstellation als indirektes Objekt gebraucht werden:

me lo	es mir
te lo	es dir
glielo	es ihr, es ihm
ce lo	es uns
ve lo	es euch
glielo	es ihnen
sowie:	
se lo	es sich

Beispiele:

Me lo fai?	Machst du es mir?
Me la dai?	Gibst du sie mir?
Te lo succhio.	Ich lutsche ihn dir.
Non glielo fare!	Mach es ihm nicht!

11.4. Was für ein...

Der Satz *Welcher Schlafanzug gefällt die am besten?* kann auf zweierlei Weise wiedergegeben werden:

Che pigiama ti piace di più?
Quale pigiama ti piace di più?

Che wird nie verändert, während *quale* den Plural *quali* bildet:

Quali sono le ragazze che ti piacciono di più?
Welche Mädchen gefallen dir am meisten?

Quali sono le tue pratiche preferite?
Welche sind deine Lieblingspraktiken?

11.5. Der Teilungsartikel

Wenn eine Teilmenge eines Stoffes bezeichnet werden soll, steht im Deutschen kein Artikel: *wir gehen Bücher kaufen*. Im Italienischen muß in diesen Fällen der sogenannte Teilungsartikel stehen. Der Teilungsartikel wird gebildet aus der Kombination von *di* + Artikel sowie all den daraus möglichen Verschmelzungen (siehe Kapitel 6): *andiamo a comprare dei libri*.

Der Teilungsartikel wird im Italienischen bei weitem nicht so häufig gebraucht wie etwa im Französischen. Vor allem steht er nicht:

1. In Fragen oder verneinten Sätzen:

Abbiamo comprato vino?	Haben wir Wein gekauft?
Non abbiamo più carta igienica.	Wir haben kein Toilettenpapier mehr.

2. nach den meisten Präpositionen:

Viviamo senza soldi.	Wir leben ohne Geld.
L'ho fatto per amore.	Ich habe es aus Liebe gemacht.

11.6. tutto

Tutto wird vor Substantiven mit *ganz* oder *alle* übersetzt. Die Endung -o wird dem Geschlecht und der Zahl des Substantivs angepaßt. Es steht immer vor den Artikeln (il, la, le), Possessivpronomen (il mio, la tua etc.) oder Determinativpronomen (questo, questa etc.):

con tutto il mio amore	mit meiner ganzen Liebe
tutti i miei amici	alle meine Freunde
tutta questa tenerezza	all diese Zärtlichkeit
tutte queste emozioni	diese ganzen Emotionen

Beachte:

tutt'e due	alle beide
------------	------------

Das deutsche alles wird mit **tutto** übersetzt:

Hai capito tutto?	Hast du alles verstanden?
-------------------	---------------------------

Wenn **tutto** bei Adjektiven steht, wird es mit *ganz* übersetzt:

Era tutto eccitato mentre la guardava.

Er war ganz erregt, während er sie anschaute.

Era tutto sorpreso, quando ha visto il suo rivale.

Er war ganz überrascht, als er seinen Rivalen sah.

11.7. Die Ordnungszahlen von 11 bis 20

Ab der Zahl 11 werden die Ordnungszahlen durch Anhängen von **-ésimo** an die entsprechende Grundzahl gebildet. Nicht betonte Endungsvokale (undici, dodici etc.) fallen weg:

l'undicesimo, -a	der/die elfte
il/la dodicesimo, -a	der/die zwölfte
il/la tredicesimo, -a	der/die dreizehnte
il/la quattordicesimo, -a	der/die vierzehnte
il/la quindicesimo, -a	der/die fünfzehnte
il/la sedicesimo, -a	der/die sechzehnte
il/la diciassettesimo, -a	der/die siebzehnte
il/la diciottesimo, -a	der/die achtzehnte
il/la diciannovesimo, -a	der/die neunzehnte
il/la ventesimo, -a	die/die zwanzigste

Zwischen Hügel und Lenden

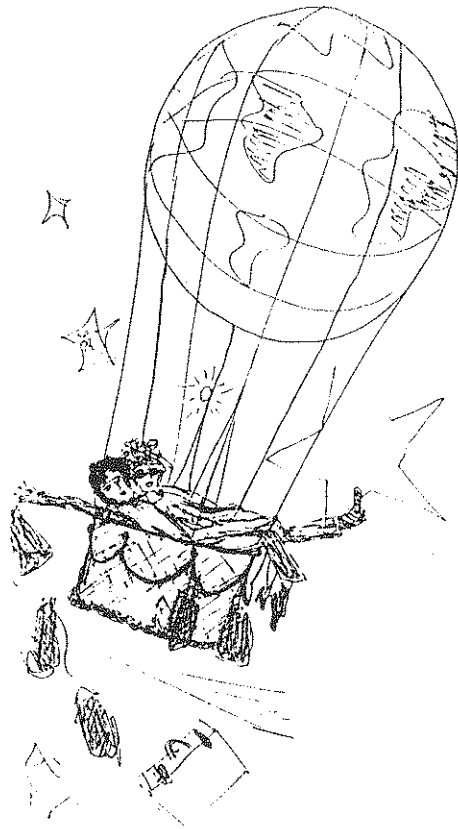
scatenarsi
 tubare
 avere qu nella pelle
 coccolone
 coccolare

sich entfesseln
 schmuse
 jn in der Haut haben
 wer sich gern hätscheln läßt
 hätscheln, liebkoosen

12.

Neugeburt in der Liebe

Mauern zerbröckeln, Festungen fallen, der Himmel fällt herunter: was solide aussah - Familie, Partnerschaft, Freundschaften - siecht dahin, nichts darf dem Feuersturm im Weg stehen. In der Lebensgeschichte wird Revolution gemacht, kraftvoll, engagiert und mit ungewissem Ausgang wie bei jedem Umsturz. Nichts soll mehr so sein, wie es war, alles werde anders.



Tu che soffri, tu sola puoi soccorrermi
in questo cieco transito del tempo
al tempo, in questo aspro viaggio
da quel che sono a quello che sarò
vivendo una vita nella vita,
dormendo un sonno nel sonno.

(Mario Luzi, *Canto V*, da *Quaderno gotico*)

Amare è come rinascere

L'amore è una cosa strana. Quando le persone sono innamorate, perdono completamente la testa. Arrivano a fare cose assolutamente incomprensibili: si fanno cacciare via dalla scuola, trascurano gli studi, fanno figli che non possono mantenere, rovinano addirittura la loro carriera. Sono convinti di dare un senso alla vita e in realtà si stanno rovinando con le loro stesse mani.

I risultati dell'innamoramento sono strani: gli innamorati sono convinti di vedere chiaro, mentre i loro amici e parenti li prendono raramente sul serio. Anzi, li considerano dei pazzi.

Prima di tutto disturbano: quando sono giovani, disturbano la famiglia; una volta grandi, romperanno le scatole ai loro amici. Non a caso gli innamorati hanno spesso delle reazioni violente. Se necessario, sono disposti a distruggere tutto e a ricominciare da zero. Non esitano a chiudere con il passato e a tagliare i ponti con i genitori, se questi si oppongono al loro amore. Pensano solo a sé stessi e vivono solo al presente. Il loro amore gli appare come una vera rivoluzione. Poter dimenticare le sofferenze passate e abbandonarsi per essere tutt'uno con l'altro.

Essere amato, capito, accettato per quello che si è! Che liberazione!
Amare è come nascere una seconda volta!

Vorspann

soccorrere <i>Part.Perf.</i> : soccorso	zu Hilfe eilen
cieco	blind
il tránsito	die Durchfahrt, die Überfahrt
il tempo	die Zeit
aspro	rauh; streng
il viaggio	die Reise
da quel che sono	von dem, was ich bin
a quello che sarò	zu dem, was ich sein werde
la vita	das Leben

il sonno

der Schlaf

Text

rináscere *Part.Perf.:* rinato
 strano
 incomprensibile
 farsi cacciare via
 trascurare
 gli studi
 fare figli
 mantenere
 rovinare
 addirittura
 la carriera
 éssere convinto
 il senso
 in realtà
 il risultato
 vedere chiaro
 prendere sul serio
 anzi
 considerare
 pazzo
 prima di tutto
 disturbare
 giovane
 la famiglia
 una volta grandi
 rómpere *Part.Perf.:* rotto
 rómpere le scátole
 non a caso
 spesso
 la reazione
 violento
 necessario
 éssere disposto a
 distrúggere *Part.Perf.:* distrutto
 ricominciare
 da zero
 esitare
 chiúdere con *Part.Perf.:* chiuso
 il ponte
 tagliare
 tagliare i ponti
 i genitori
 opporsi *Part.Perf.:* opposto

wiedergeboren werden
 seltsam
 unverständlich
 hier: sich hinauswerfen lassen
 vernachlässigen
 das Studium
 Kinder bekommen
 unterhalten
 ruinieren
 sogar
 die Karriere
 überzeugt sein
 der Sinn
 in Wirklichkeit
 das Ergebnis
 klar sehen
 ernst nehmen
 im Gegenteil
 betrachten als
 verrückt
 vor allem
 stören
 jung
 die Familie
 sobald sie erwachsen sind
 zerbrechen
 auf den Geist gehen
 nicht zufällig
 oft
 die Reaktion
 gewalttätig
 notwendig
 bereit sein zu
 zerstören
 wieder beginnen
 bei Null
 zögern
 hier: Schluß machen mit
 die Brücke
 schneiden
 die Beziehung abbrechen
 die Eltern
 sich widersetzen

pénsano solo a sé stessi
 vivere al presente
 apparire *Part.Perf.:* apparso
 la rivoluzione
 la sofferenza
 passato
 abbandonarsi
 éssere tutt'uno con l'altro
 per quello che si è
 una seconda volta

sie denken nur an sich
 in der Gegenwart leben
 erscheinen
 die Revolution
 das Leiden
 vergangen
 sich hingeben
 mit dem anderen ganz eins sein
 für das, was man ist
 ein zweites Mal

GRAMMATIK

Zur Neugeburt in der Liebe gönnen wir uns eine kurze Verschnaufpause. Erst im nächsten und im übernächsten Kapitel werden die letzten beiden wichtigen Zeitformen vorgestellt, der Congiuntivo I und der Congiuntivo II. Für heute begnügen wir uns mit Pluralformen, die ein anderes Geschlecht haben als die Singularform (!):

Singular	Plural	
il labbro	le labbra	Lippe
il dito	le dita	Finger
l'osso	le ossa	Knochen
il braccio	le braccia	Arm
il ciglio	le ciglia	Wimper
il ginocchio	le ginocchia	Knie
il lenzuolo	le lenzuola	das Bettlaken
l'uovo	le uova	Ei

Zwischen Hügeln und Lenden

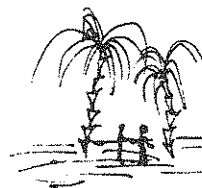
Konjugiere während der letzten Unterrichtsstunde dieser Woche in allen Zeitformen:

mormorare	murmeln
gridare	schreien
bisbigliare	flüstern
piangere	weinen

13.

Sommerabenteuer

Unkontrolliert, nicht rekonstruierbar und gespielt auf uneinsehbaren Bänken: das Ferienabenteuer ist eine Klassenarbeit mit viel möglichem Pfusch und obendrein eigener Benotung. Denn auch gute Freunde können gehässig sein, und es ist erfrischend, ein Stück Lebensgeschichte ohne die gehässigen Korrekturen der Umstehenden schreiben zu dürfen!



La dimensione dell'amore che trova il suo oggetto è il presente, quell'istante che vale tutta la vita passata e tutte le cose del mondo.

(Francesco Alberoni, in *Innamoramento e Amore*)

Le avventure estive

I viaggi hanno sempre favorito gli incontri amorosi. Per esempio lo sapevano bene gli avventurieri che un tempo, per conquistare le donne di mondo, prendevano l'Orient Express. La ragione è semplice: il viaggio ti fa uscire dal quotidiano e dalla solita routine. In vacanza si è molto più aperti a tutto ciò che è nuovo e diverso. Quello che normalmente intimorisce, in viaggio può diventare una piacevole sfida. Basta pensare a tutte le donne che nella vita di tutti i giorni odiano i maschilisti e poi si buttano come pesci sul primo belloccio che si esibisce in spiaggia... Oppure a tutti quegli uomini che nel loro paese non riescono ad abordarare una donna e poi, all'estero, si trasformano in veri seduttori utilizzando il loro accento e il loro esotismo.

I viaggi sono un'esperienza fondamentale per i giovani, ma sono anche una porta aperta sul mondo della seduzione. Durante le vacanze, nelle notti calde, sulle spiagge e tra le dune, succedono più cose che durante tutto l'anno. Tutto sembra più facile in vacanza, soprattutto se si è all'estero. Per me, le ragioni principali sono tre:

1. Lo straniero (o la straniera) che mi rivolge la parola può essere simpatico/a a prima vista, ma un imbecille non appena apre la bocca. Siccome non parlo quasi mai la lingua del posto, non mi accorgo subito se ho "beccato" uno scemo/a. Non posso farmi condizionare da pregiudizi e mi lascio guidare dalla prima impressione. Così l'amore diventa un gioco facile.

A volte fa bene essere meno critici.

2. L'avventura estiva è vissuta fin dall'inizio come un rapporto libero da ogni impegno. Nessuna promessa, nessuna costrizione. Il piacere è puro, immediato e intenso. Mi sento senza passato né futuro e vivo interamente al presente.

A volte fa bene essere superficiali.

3. Al rientro, racconto le mie avventure. I miei amanti non hanno la possibilità di correggere la mia versione. Posso raccontare agli amici quello che voglio: posso esagerare, aggiungere, inventare, abbellire, saltare le parti spiacevoli e dimenticare, una volta di più, che sono stata un capriccio vacanziero.

A volte fa bene sognare che sarebbe durato per sempre.

Vorspann

la dimensione	die Dimension
l'oggetto	das Objekt
il presente	die Gegenwart
l'istante <i>m.</i>	der Augenblick
valere	wert sein
passato	vergangen
il mondo	die Welt

Text

l'avventura	das Abenteuer
estivo	sommer-, sommerlich
il viaggio	die Reise
favorire	begünstigen
l'incontro	die Begegnung
amoroso	Liebes-
per esempio	zum Beispiel
l'avventuriero	der Abenteurer
un tempo	damals
conquistare	erobieren
la donna di mondo	die Frau von Welt
la ragione	der Grund
sémplice	einfach
far uscire	herausführen
il quotidiano	der Alltag
la routine	die Routine
sólito	gewöhnlich
in vacanza	in Ferien
si è più aperti	man ist offener
tutto ciò	all das
diverso	verschieden
quello che	das, was...
normalmente	normalerweise
intimorire	verängstigen
in viaggio	auf der Reise
la sfida	die Herausforderung
piacévole	angenehm
odiare	hassen
il maschilista	der Macho
buttarsi su	sich werfen auf
il pesce	der Fisch

il belloccio	der Schönling
esibirsi	sich zur Schau stellen
in spiaggia	am Strand
oppure	oder aber
tutti quegli uómini	all jene Männer
il paese	das Land
non riescono a	es gelingt ihnen nicht zu
abbordare	ansprechen; auch: anmachen
all'estero	im Ausland
trasformarsi in	sich verwandeln in
il seduttore	der Verführer
utilizzare	benutzen
l'accento	der Akzent
l'esotismo	der Exotismus
l'esperienza	die Erfahrung
fondamentale	grundlegend
i giovani	die jungen Leute
la porta	die Tür, das Tor
la seduzione	die Verführung
durante	während
caldo	warm
la duna	die Düne
succédere <i>Part.Perf.</i> : successo	passieren
succédono più cose che	es passiert mehr als
durante tutto l'anno	während des ganzen Jahres
tutto	alles
sembrare	scheinen, erscheinen
soprattutto	vor allem
se si è all'estero	wenn man im Ausland ist
per me	für mich
principale	Haupt-
tre	drei
lo straniero	der Ausländer
la parola	das Wort
rivólgere la parola	anreden
(<i>Part.Perf.</i> : rivolto)	
simpático	sympathisch
a prima vista	auf den ersten Blick
l'imbecille	etwa: der Dümmling
non appena	kaum, daß
aprire <i>Part.Perf.</i> : aperto	öffnen, aufmachen
la bocca	der Mund
siccome	da ja
non parlo quasi mai	ich spreche fast nie
il posto	hier: das Land
accórgersi di qc.	etwas wahrnehmen

súbito	sofort
beccare	hier: angeln
scemo	dumm
farsi condizionare	sich beeinflussen lassen
il pregiudizio	das Vorurteil
guidare	leiten
la prima impressione	der erste Eindruck
il gioco	das Spiel
a volte	manchmal
far bene	gut tun
meno	weniger
crítico	kritisch
è vissuta	wird erlebt
l'inizio	der Anfang
fin dall'inizio	von Anfang an
il rapporto	die Beziehung
libero da	frei von
ogni	jeder
l'impegno	die Verpflichtung
nessuno	kein
la promessa	das Versprechen
la costrizione	der Zwang
il piacere	das Vergnügen
puro	rein
immediato	unmittelbar
intenso	intensiv
il passato	die Vergangenheit
il futuro	die Zukunft
interamente	völlig
vivere al presente	in der Gegenwart leben
superficiale	oberflächlich
al rientro	bei der Rückkehr
raccontare	erzählen
l'amante	der Geliebte
la possibilità	die Gelegenheit
corréggere <i>Part.Perf.: corretto</i>	korrigieren
la versione	die Fassung, die Version
quello che voglio	was ich will
esagerare	übertreiben
aggiungere <i>Part.Perf.: aggiunto</i>	hinzufügen
inventare	erfinden
abbellire	beschönigen
saltare	überspringen
la parte	der Teil
spiacevole	unerfreulich
dimenticare	vergessen

una volta di più	einmal mehr
il capriccio	die Laune
vacanziero	Ferien-
sognare	träumen
durare	dauern, andauern
per sempre	für immer

GRAMMATIK I

13.1. Der Congiuntivo I

Mit dem Congiuntivo eroberst du dir die letzte wichtige Zeitform des Italienischen. Er wird gebildet, indem von der 3. Person Plural des Präsens die Endung *-ano* bzw. *-ono* abgestrichen und die Konjunktivendungen (siehe unten) angehängt werden. Nur wenige Verben (vor allem *fare, sapere, dare*) bilden unregelmäßige Congiuntivo-Formen.

Der Congiuntivo wird in Nebensätzen angewandt (daher in den Konjugationstabellen immer: *che io, che tu, che lui, che lei* etc), wenn die Satzaussage des voraufgehenden Hauptsatzes eine Gefühlsregung, einen Zweifel, eine Meinung oder ein Verbot enthält. Mit anderen Worten: ein guter Teil der Enthüllungen, Ängste, zwingenden Wünsche und Wertungen, die sich die Liebenden offenbaren, können ohne den Congiuntivo nur fehlerhaft formuliert werden. Der Congiuntivo wird auch als Zeitform des Subjektiven verstanden, zweifellos eine dem Liebesleben reservierte Region.

Die Congiuntivo-Formen werden im Deutschen meist mit dem normalen Präsens wiedergegeben. Beachte, daß der Congiuntivo nicht mit dem deutschen Konjunktiv verwechselt werden darf, für den es im Italienischen keine rechte Entsprechung gibt. Die Formen:

13.1.1 Congiuntivo I der Verben auf *-are, -ere, -ire*

	-are	-ere	-ire
che io	accarezzi	venda	capisca
che tu	accarezzi	venda	capisca
che lui/lei	accarezzi	venda	capisca
che noi	accarezziamo	vendiamo	capiamo
che voi	accarezziate	vendiate	capiate
che loro	accarézzino	véndano	capiscano

13.1.2 Congiuntivo I von *essere* und *avere*

	<i>éssere</i>	<i>avere</i>
che io	sia	abbia
che tu	sia	abbia
che lui/lei	sia	abbia
che noi	siamo	abbiamo
che voi	siate	abbiate
che loro	síano	ábbiano

13.1.3 Unregelmäßigkeiten beim Congiuntivo I

	<i>fare</i>	<i>sapere</i>	<i>dare</i>	<i>andare</i>	<i>stare</i>
che io	faccia	sappia	dia	vada	stia
che tu	faccia	sappia	dia	vada	stia
che lui/lei	faccia	sappia	dia	vada	stia
che noi	facciamo	sappiamo	diamo	andiamo	stiamo
che voi	facciate	sappiate	diate	andiate	stiate
che loro	fácciano	sáppiano	díano	vádano	stíano

13.1.4 Anwendungen des Congiuntivo (I)

Der Congiuntivo steht in Nebensätzen, die das Verb des Hauptsatzes ... ausdrückt:

1. Wahrscheinlichkeit, Möglichkeit

<i>è possibile che</i>	es ist möglich, daß
<i>è probábile che</i>	es ist wahrscheinlich, daß
<i>sembra che</i>	es scheint, daß

2. Zweifel, Unsicherheit, Angst

<i>avere paura che</i>	Angst haben, daß
<i>dubitare che</i>	darán zweifeln, daß
<i>éssere contento che</i>	froh sein, daß
<i>non sapere se</i>	nicht wissen, ob

E' possibile che voi non abbiate mai fatto l'amore?

Ist es möglich, daß ihr nie miteinander geschlafen habt?

Dubito che tu abbia la forza di resistere a lei.

Ich zweifle daran, daß du die Kraft hast, ihr zu widerstehen.

Sembra che lei non si sia mai accorto delle sue scappatelle.

Es scheint, daß sie nie etwas von seinen Seitensprüngen gemerkt hat.

13.1.5 Der Imperativ der Sie-Form

Der Congiuntivo I wird zur Bildung distanzierterer Imperativformen benutzt:

<i>accarezzi la mia guancia!</i>	streicheln Sie meine Wange! (einer)
<i>acarézzino la mia guancia!</i>	streicheln Sie meine Wange! (mehrere)
<i>Non mi tocchi!</i>	Berühren Sie mich nicht! (einer)
<i>Non mi tóccchino!</i>	Berühren Sie mich nicht! (mehrere)

GRAMMATIK II

13.2. Übersetzung des deutschen *wer, wem, wen*

<i>Wer ist da?</i>	<i>Chi è?</i>
<i>An wen denkst du?</i>	<i>A chi stai pensando?</i>
<i>Von wem habt ihr gesprochen?</i>	<i>Di chi avete parlato?</i>
<i>Für wen hast du dich entschieden?</i>	
<i>Per chi ti sei deciso?</i>	

13.3. Übersetzung von *woran, womit, worüber*

<i>Worüber redest du?</i>	<i>Di che cosa stai parlando?</i>
<i>Woran denkst du?</i>	<i>A che cosa stai pensando?</i>
<i>Womit hast du das gemacht?</i>	<i>Con che cosa hai fatto questo?</i>

Wort-Schätze

Ferienstimmung beinhaltet einerseits das Anlocken des Gewünschten, andererseits das Abweisen des Unerwünschten. Das nachstehend aufgelistete Vokabular sollte während der Unterrichtsstunden mehrfach wiederholt und intensiv vertieft werden:

<i>dare uno schiaffo</i>	eine Ohrfeige geben
<i>mi rompe le palle</i>	er geht mir auf den Sack
<i>l'imbecille</i>	der Schwachkopf
<i>lasciare in pace</i>	in Ruhe lassen
<i>mandare a cagare</i>	abblitzen lassen
	wörtlich: zum Scheißen schicken

invadente
 vaffanculo
 io me ne frego
 vai via
 stare sul cazzo
 prendere qu. in giro
 mi rompe le palle
 che rottura!
 che palle!
 tu mi rompi il cazzo
 ne ho le palle piene

aufdringlich
 geh zum Teufel
 ich pfeife drauf
 hau ab
 auf die Eier gehen
 jn an der Nase herumführen
 er geht mir auf den Sack
 was ist der nervig!
 was ist der ätzend!
 du gehst mir auf die Eier
 (wörtlich: auf den Schwanz)
 ich habe die Nase voll



14.

Sexualität

Nicht immer fällt die Liebe dort-
 hin, wo die Eltern sie gern sähen.
 Die Schwiegertochter, wenn sie
 überhaupt den Fuß ins Haus
 setzt, ist dann unecht, weil ange-
 heuert, spielt die Ewig-Verlob-
 te, die sich nicht zur Ehefrau
 mausert, während der Geliebte
 daheim geduldig auf die Rück-
 kehr des Geliebten wartet. Däm-
 mert den Eltern schließlich doch
 die wirkliche Welt hinter dem
 Szenario, ist die Mama in ihrer
 Fraulichkeit verletzt und wird
 der Papa von homosexuellen In-
 zest-Phantasien eingeholt. Man-
 che überwinden das nie. Den
 Sohn dann zu verlieren, haben
 sie verdient.

Non fare pompini ai soldati
 possono esplodere (...)
 non dare via il culo
 a chi non sa capirlo (...)
 non frustare troppo forte
 i masochisti ipertesi (...)

(Stefano Benni, *Consigli a un amica*)

Sesso

Ascolta, stamattina ho cominciato a leggere l'Hermaphroditus di Antonio Beccadelli, che è in parte ispirato dall'amore per gli uomini e in parte dall'odio. Riesce a parlare del sesso più crudo con poesia, ne vuoi sentire un pezzo?

A Quinzio, su come si possa provocare l'erezione.

"Il tuo uccello, Quinzio, si drizza per chi non ami:
 ma se qualcuno ti attrae, non ce la fa a star duro.
 Vuoi invece che succeda? Ficcati un dito in culo,
 Come di solito faceva Paride con Elena."

Basta trovare le parole giuste, non trovi? Questa descrizione su come provocare l'erezione ormai non sciocca più nessuno. Lui preferiva la sodomia e ne parlava in questo modo, con molta franchezza:

Lupi sodomizzando un ingenuo efebo.

Disse: "Su, muovi le chiappe, dolcezza."

E quello: "Lo farò, se dirai una parola."

L'altro rispose: "Sculetta! Su, datti da fare."

Ma non credere che la sodomia sia solo un piacere omosessuale! Durante un mio viaggio all'estero, un amico mi ha detto in confidenza: "Da noi lo fanno tutte le coppie!"

Vorspann

fare un pompino a qu	jm. einen blasen
il soldato	der Soldat
esplodere <i>Part.Perf.:</i> esplosivo	explodieren

dare via il culo
 frustare
 il masochista
 iperteso

den Arsch weggeben
 peitschen, auspeitschen
 der Masochist
 extrem angespannt

Text

il sesso
 ascoltare
 stamattina
 cominciare
 in parte
 ispirarsi
 l'odio
 riuscire
 riesce a
 crudo
 con poesia
 sentire
 il pezzo
 come si possa
 provocare
 l'erezione *m.*
 l'uccello
 drizzarsi
 per chi
 qualcuno
 attrarre *Part.Perf.:* attratto
 ti attrae
 non ce la fa
 star duro
 invece
 succedere *Part.Perf.:* successo
 ficcare
 il dito
 il culo
 di solito
 basta
 la parola
 giusto
 la descrizione
 ormai
 scioccare
 preferire
 la sodomia
 in questo modo
 la franchezza

der Sex
 zuhören
 heute morgen
 beginnen
 zum Teil
 sich inspirieren
 der Haß
 gelingen
 es gelingt ihm, zu
 roh
 poetisch
 hören
 das Stück
 hier: wie man kann
 hervorrufen
 die Erektion
 der Vogel; hier: der Penis
 sich aufrichten
 hier: für den, der
 jemand
 anziehen
 er zieht dich an
 er schafft es nicht
 hart bleiben
 stattdessen; hier: aber
 passieren
 hier: stecken
 der Finger
 der Arsch
 gewöhnlich
 es reicht
 das Wort
 richtig
 die Beschreibung
 von nun an; hier: heute
 schockieren
 vorziehen
 der Analverkehr
 auf diese Art
 die Aufrichtigkeit

il lupo	der Wolf
sodomizzare	"anal verkehren"
ingénuo	naiv, einfältig
l'éfèbo	der Jüngling
disse	er sagte
su!	los!
muóvere	bewegen
le chiappe	die Pobacken
la dolcezza	die Sanftheit; hier: mein Lieber
e quello	und der andere
rispose	er antwortete
sculettare	sich in den Hüften wiegen
datti da fare	streng dich an
il piacere	das Vergnügen
omosessuale	homosexuell
durante	während
il viaggio	die Reise
all'éstero	im Ausland
in confidenza	im Vertrauen
da noi	bei uns
la coppia	das Paar, das Ehepaar
tutte le coppie	alle Paare

GRAMMATIK I

14.1. Anwendungen des Congiuntivo (II)

Der Congiuntivo steht in Nebensätzen, wenn der Hauptsatz ausdrückte:

1. Wunsch

voglio che	ich will, daß
desidero che	ich wünsche, daß

2. Vermutung

suppongo che	ich vermute, daß
penso che	ich denke, daß

3. Hoffnung

spero che	ich hoffe, daß
-----------	----------------

4. Nachdruck von Gefühlen und Meinungen

mi fa piacere che	es freut mich, daß
mi dispiace che	es tut mir leid, daß

5. Superlativen

il più bell'uomo che io abbia mai visto
der schönste Mann, den ich je gesehen habe

14.1.1 Weitere Beispielsätze

Voglio che tu faccia uno sforzo.

Ich will, daß du dir Mühe gibst.

Non penso che sia possibile vivere insieme.

Ich denke nicht, daß es möglich ist, zusammen zu leben.

Mi dispiace che tu non possa venire.

Es tut mir leid, daß du nicht kommen kannst.

14.2. Congiuntivo nach Konjunktionen:

Der Congiuntivo wird immer nach den folgenden Konjunktionen eingesetzt:

senza che	ohne, daß
prima che	bevor
perché	damit
benché	obwohl
fino a che	bis daß
in modo che	so, daß
nel caso che	falls

Sbrígati! Véstiti prima che venga!

Beeil dich! Zieh dich an, bevor er kommt!

Te lo dico perché tu mi possa capire meglio.

Ich sage es dir, damit du mich besser verstehen kannst.

GRAMMATIK II

14.3. Übersetzung von *lassen*

Wenn *lassen* in der Bedeutung von *zulassen, erlauben* angewendet wird, ist es mit *lasciare* zu übersetzen:

L'ho lasciato sognare. Ich habe ihn träumen lassen.
 Si è lasciato persuadere. Er hat sich überreden lassen.

In der Bedeutung von *veranlassen*, wird es mit *fare* übersetzt:

Mi ha fatto venire súbito.
 Sie hat mich sofort kommen lassen.

Zwischen Hügeln und Lenden

hai voglia di	hast du Lust auf
ti piacerebbe di	würde es dir gefallen, zu
hai già un impegno?	hast du schon etwas vor?
cosa prendi?	was nimmst du?
t'invito a	ich lade dich ein zu
che ne dici di	was hältst du von
volentieri	gern
perché no?	warum nicht?
ci sto	ich mache mit
certamente	sicher
d'accordo	einverstanden
va bene	einverstanden
andiamo a bere qualcosa?	gehen wir einen trinken?

15.

Wie Venus selbst

Einen Augenblick lang so invasiv, daß das Zuvor inexistent bis banal wird und das Danach -ohne die Geliebten gedacht- zur unendlichen Sinnlosigkeit verkommt, und schon im zweiten Augenblick relativiert, redimensioniert, die vorausgegangene Lebensgeschichte rehabilitiert: manch verliebter Schwung wird zum Rohrkrepierer, brennt mehr Stroh nieder als Holz, das Wasser verkocht, ohne daß etwas eingemacht wurde. Die Haut, die gerade noch brannte, wird zu Eis. Platonische Lieben könnten versuchen, diese Klippen zu umschiffen.

E tu non sei più che un ricordo.
 Sei trapassata nella mia memoria.
 Ora sì, posso dire
 che m'appartieni
 e qualche cosa fra di noi è accaduto
 irrevocabilmente.
 Dovevamo saperlo che l'amore
 brucia la vita e fa volare il tempo.
 (Vincenzo Cardarelli, *Passato*)

Come Venere in persona

Ti ho raccontato ciò che ho provato quando l'ho incontrata: per me era come Venere in persona. Quando mi ha raggiunto nel buio, nuda, mi attraeva tanto che tremavo tutto.

Ci stava. Mi sono perso in lei come in un tunnel. Mi ha assorbito completamente e il nostro amplesso è durato tutta la notte. Non abbiamo dormito neanche un minuto. C'era in lei una forza incredibile, e io l'amavo così com'era, con tutte le sue contraddizioni.

Ma col passare del tempo, questa passione assoluta che ci legava l'uno all'altra, ha finito per consumarci e ci ha fatto paura. Abbiamo cominciato a soffrire, a farci del male e ad odiarci.

Lei era contemporaneamente il mare e il sole, il desiderio e l'oblio. Presto la nostra convivenza è diventata un inferno e una mattina lei se n'è andata. Non sopportava più le mie scene di gelosia sempre più frequenti. La volevo tutta per me, capisci? Lei mi dava la forza di vivere e quando non ero al centro del suo interesse, mi sentivo morire.

Forse è meglio così. Tutto ciò mi ha portato a cominciare una terapia: a quanto pare soffro di un complesso di abbandono. Ma allora, cos'è in fondo l'amore?

Vorspann

il ricordo
 trapassare
 appartenere
 accadere
 irrevocabile
 bruciare
 volare

die Erinnerung
 vorbeigehen, vorübergehen
 gehören
 geschehen
 unwiderrufbar
 verbrennen
 fliegen

Text

Vénere
 in persona
 ciò che
 provare
 raggiungere qu
 il buio
 nudo
 tanto
 tremare
 tutto
 starci
 pèrdersi
 il tunnel
 assorbire
 l'amplesso
 durare
 tutta la notte
 neanche
 c'era in lei
 la forza
 incredibile
 così
 così com'era
 la contraddizione
 il tempo
 passare
 col passare del tempo
 la passione
 legare
 l'uno all'altra
 finire per
 consumare
 far paura
 cominciare a
 soffrire
 farsi del male
 odiare
 contemporaneamente
 il mare
 il sole
 il desiderio
 l'oblio
 presto
 la convivenza

Venus
 in Person
 das, was
 empfinden
 jn erreichen; hier: zu jm gehen
 die Dunkelheit
 nackt
 so sehr
 zittern
 ganz; hier: am ganzen Körper
 einverstanden sein
 sich verlieren
 der Tunnel
 aufsaugen; auch: verschlingen
 der Liebesakt
 dauern
 die ganze Nacht
 nicht einmal
 es gab in ihr
 die Kraft
 unglaublich
 so
 so wie sie war
 der Widerspruch
 die Zeit
 vergehen
 im Laufe der Zeit
 die Leidenschaft
 binden, verbinden
 hier: aneinander
 schließlich (etw. tun)
 hier: aufzehren
 Angst machen
 beginnen zu
 leiden
 sich weh tun
 hassen
 gleichzeitig
 das Meer
 die Sonne
 das Verlangen; der Wunsch
 das Vergessen
 bald; schon bald
 das Zusammenleben

l'inferno	die Hölle
andársene	weggehen
sopportare	ertragen
frequente	häufig
la forza	die Kraft
il centro	das Zentrum
l'interesse	das Interesse; die Aufmerksamkeit
sentire	fühlen
morire	sterben
portare a	dazu bringen, zu
la terapia	die Therapie
a quanto pare	es scheint, daß
il complesso	der Komplex
l'abbandono	das Verlassen; die Verlassenheit

GRAMMATIK I

15.1. Der Congiuntivo II

Verschaffe dir einen kurzen Überblick über die Formen des Congiuntivo II, bevor seine Anwendungen im einzelnen besprochen werden.

15.1.1 Congiuntivo II der Verben auf *-are*, *-ere*, *-ire*

	-are	-ere	-ire
che io	accarezzassi	vendessi	capissi
che tu	accarezzassi	vendessi	capissi
che lui/lei	accarezzasse	vendesse	capisse
che noi	accarezzássimo	vendéssimo	capíssimo
che voi	accarezzaste	vendeste	capiste
che loro	accarezzássero	vendéssero	capíssero

15.1.2 Congiuntivo II von *éssere* und *avere*

	éssere	avere
che io	fossi	avessi
che tu	fossi	avessi
che lui/lei	fosse	avesse
che noi	fóssimo	avéssimo
che voi	foste	aveste
che loro	fóssero	avéssero

15.1.3 Unregelmäßigkeiten beim Congiuntivo II

	fare	sapere	dare	stare
che io	facessi	sapessi	dessi	stessi
che tu	facessi	sapessi	dessi	stessi
che lui/lei	facesse	sapesse	desse	stesse
che noi	facéssimo	sapéssimo	déssimo	stéssimo
che voi	faceste	sapeste	deste	steste
che loro	facéssero	sapéssero	déssero	stéssero

15.1.4 Anwendungen des Congiuntivo II

Der Congiuntivo II steht nach Wünschen, Vermutungen, Hoffnungen etc. (siehe die letzten beiden Kapitel), wenn das Verb des Hauptsatzes in einer Zeitform der Vergangenheit steht. Im Deutschen wird der Congiuntivo II dann vielfach mit einer Präsensform wiedergegeben:

Volevo che tu venissi con me.

Ich wollte, daß du mit mir kommst.

Non volevo che lui mi accarezzasse.

Ich wollte nicht, daß er mich streichelt.

In anderen Fällen, wird das Congiuntivo II mit dem Imperfekt oder dem Perfekt wiedergegeben:

Non era possibile che loro non sapessero niente.

Es war nicht möglich, daß sie nichts wußten.

15.2. Der Konditionalsatz mit *si*

In eingeschränkten Bedingungssätzen wie *Wenn du mich geliebt hättest, wäre all dies nicht passiert.* stehen im Deutschen beide Verben im Konditional II. Im Italienischen hingegen muß hier das Verb bzw. Hilfsverb des *se*-Satzes immer im Congiuntivo II stehen: *Se tu mi avessi amato, tutto questo non sarebbe successo.* Weitere Beispiele:

Se lei mi avesse abbandonato, mi sarei suicidato.

Wenn sie mich verlassen hätte, hätte ich mich umgebracht.

Se lui si fosse suicidato per lei, avrebbe fatto una grande cazzata.

Wenn er sich wegen ihr umgebracht hätte, hätte er eine große Dummheit begangen.

15.3. Vergleich

Werden zwei Personen oder Dinge bezüglich einer Eigenschaft miteinander verglichen, wird **più...di** angewandt:

Spesso, le donne sono **più intelligenti dei** loro mariti.
Oft sind die Frauen intelligenter als ihre Männer.

Werden aber zwei Adjektive miteinander verglichen, steht **più...che**:

Lui è **più incosciente che** scemo.
Er ist verantwortungsloser (= eher verantwortungslos) als dumm.

Wenn zwei Personen oder Dingen die gleichen Eigenschaften zugeschrieben werden, steht **quanto** oder **come**:

Lui è **stupido quanto** me.
Er ist so dumm wie ich.

Zwischen Hügeln und Lenden

tu sei la più bella	du bist die Schönste
non voglio vivere senza di te	ich möchte nicht ohne dich leben
sei stupendo	du bist wunderbar
sei favolosa	du bist fabelhaft
che bestiale!	wie tierisch gut!
lui mi piace un sacco	er gefällt mir außerordentlich gut
è una persona stupenda	er/sie ist ein wundervoller Mensch

16.

Unerreichbar

Wer liebt, will mehr, und wer mehr will, klammert. Gerade aufs Klammern aber sind Abstoßungsreaktionen geläufig. Es bräuchte in diesen Fällen -ähnlich wie in der Medizin- ein gutes Cortison-Präparat, applizierbar oral, intramuskulär, intravenös, zur Not gar intrathekal, wenn nur erreicht würde, daß das Innere nicht abstößt, wenn die beiden Häute sich trennen. "Ich in dir zu sein und du in mir", das ist außerhalb der Bettdecken vielen zu viel der Vermengung, wer läuft schon gern mit Transplantiertem herum. Einigung in diesem Punkt ist vordringlich. Wer sich nicht einigt, wird sich trennen.

Un nuovo tipo di donna fatale,
una seduttrice che passa da un uomo all'altro
per imparare a vivere sola, totalmente indipendente (...)
Una di cui nessun uomo può servirsi,
che degli uomini invece si serve,
per conquistare una sua distanza ...
Tante ragazze di oggi sono così.

(Natalia Aspesi, in *Specchio delle mie brame chi è la più brava e la più cattiva di questo reame?*)

Inafferrabile

- Sai che sabato sera ho visto il tuo amico! Usciva da un locale ubriaco fradicio.
- In questo periodo sta molto male. La sua ragazza l'ha lasciato.
- Quale? Quella che aveva conosciuto poco tempo fa? Non è possibile! Li ho incontrati al cinema la settimana scorsa. Sembravano pazzi l'uno dell'altra. Non smettevano di baciarsi e di toccarsi.
- Non so di preciso cos'è successo. So solo che il nostro amico, ancora una volta, si ritrova nella merda fino al collo.
- Mi chiedo come fa a lasciarsi infinocchiare in questo modo. Non è certo la prima volta che una ragazza lo molla.
- Eh no! Quest'inverno aveva già passato un periodo di depressione per via di un'altra. Pare che sia troppo appiccicoso.
- Io non lo trovo così appiccicoso! Non bisogna esagerare!
- Devo dire che ha una passione particolare per le ragazze che vogliono a tutti i costi essere indipendenti.
- Ma certo, adesso mi ricordo! Quella dell'anno scorso gli aveva rimproverato di non rispettare la sua libertà.
- Libertà di cosa? Di sfarfallare a destra e sinistra?
- Macché! La libertà di avere una vita sua, di passare molto tempo da sola o di uscire con i suoi amici senza di lui. Mi ha raccontato che spesso doveva tornare a casa sua dopo aver fatto l'amore. Quanto avrebbe desiderato dormire tra le sue braccia!
- Se una ragazza mi avesse trattato così, ti assicuro che sarei stato io a lasciarla.
- Anch'io, ma che vuoi? E' lui che se le sceglie. Ha una specie di fissazione per questo tipo di donne inafferrabili. Sai cosa penso? Dev'essere un po' masochista!

- E dire che era tutto pimpante fino a qualche giorno fa! Saperlo in questo stato mi fa star male.
- Se bisogna pagare un tale prezzo ogni volta che si perde la testa per una ragazza, preferisco rimanere single.
- Dipende da ciò che si cerca nella coppia! Dopo tutto, se non è capace di vivere un rapporto di questo genere, non gli rimane che cercarsi una mogliettina... così rimarrà tutto il tempo a casa!
- Non pensi di essere un po' estremista? Esisterà pure una via di mezzo!
- Dai, vieni! Passiamo a casa sua, così lo tiriamo un po' su.
- Buona idea! Non bisogna lasciare gli amici da soli in questi momenti!

Vorspann

donna fatale
la seduttrice
passare
imparare
indipendente
una di cui
servirsi di
invece
conquistare
la distanza

femme fatale
die Verführerin
hier etwa: fliegen
lernen
unabhängig
eine, an der
sich bedienen
stattdessen
erobern
die Distanz

Text

inafferrabile
uscire
il locale
ubriaco
ubriaco fradicio
in questo periodo
sta male
lasciare
quale
quella che
poco tempo fa
il cinema
la settimana scorsa
non smettere di
toccarsi
di preciso
ancora una volta

ungreifbar, unergreifbar
hinausgehen
das Lokal
betrunken
völlig betrunken
hier: in diesen Tagen
es geht ihm schlecht
verlassen
welche, welcher
die, die...
vor kurzem
das Kino
letzte Woche
die ganze Zeit (tun)
sich berühren
genau
noch einmal

ritrovarsi nella merda	in der Scheiße stecken
fino a	bis zum
il collo	der Hals
chiedersi	sich fragen
come fa a	wie er es macht .. zu
infinocchiare	betrügen, hereinlegen
lasciarsi infinocchiare	sich betrügen lassen
in questo modo	auf diese Art
certo	gewiß
la prima volta	das erste Mal
mollare	verlassen
quest'inverno	diesen Winter
passare un período	eine Zeit durchleben
per via di	wegen
pare che	es scheint so, als ob
appiccicoso	klebrig; aufdringlich, lästig
non bisogna	man darf nicht
esagerare	übertreiben
devo dire che	ich muß sagen
particolare	besondere
a tutti i costi	um jeden Preis
indipendente	unabhängig
ricordarsi	sich erinnern
quella dell'anno scorso	die vom letzten Jahr
rimproverare	vorwerfen
rispettare	respektieren
la libertà	die Freiheit
libertà di cosa?	Freiheit wozu?
sfarfallare	etwa: herumflippen
a destra e sinistra	wörtlich: rechts und links; etwa: durch die Gegend
macché!	ach was!
avere una vita sua	ein eigenes Leben haben
da solo	allein
senza di lui	ohne ihn
tornare a casa	nach Hause gehen
quanto	wie sehr
avrebbe desiderato	er hätte gewünscht
tra le sue braccia	in ihren Armen
se	wenn, falls
trattare	behandeln
assicurare	versichern
sarei stato io a	ich (betont) hätte
anch'io	ich auch
scégliere	wählen, auswählen
se le sceglie	er sucht sie sich aus

una specie di	eine Art
la fissazione	die (fast pathologische) Vorliebe
questo tipo di donna	diese Art von Frau
dev'essere	er muß sein; er ist sicher
un po' = un poco	ein wenig
masochista	masochistisch
e dire che	etwa: wenn ich daran denke, daß
pimpante	grell; hier: aufgedreht
fino a qualche giorno fa	bis vor einigen Tagen
in questo stato	in diesem Zustand
tale	solch
il prezzo	der Preis
ogni volta che	jedes Mal, wenn
perdere la testa	den Kopf verlieren
rimanere	bleiben
single	allein
dipendere da	abhängen von
ciò che	das, was...
dopo tutto	schließlich
essere capace di	fähig sein zu
il rapporto	die Beziehung
non ... che	nur
cercarsi	sich suchen
una mogliettina	eine brave Ehefrau
rimarrà	sie wird bleiben
estremista	hier: extrem
pure	hier: doch
una via di mezzo	ein Mittelweg
dai!	los!
tirare su qu	jn aufmuntern
non bisogna	man darf nicht

GRAMMATIK I

16.1. Die Zeitenfolge

In dem Satz *Er sagt, er schaffe es nicht mehr* haben wir eine Konstruktion der indirekten Rede. Im Deutschen steht das Verb *schaffen* daher im Konjunktiv. Hierfür gibt es im Italienischen keine Entsprechung. Wenn ein tatsächlicher Vorgang beschrieben wird (er schafft es nicht mehr), steht das Verb des abhängigen Satzes im Indikativ Präsens (fa):

Dice che non ce la fa più. Er sagt, er schaffe es nicht mehr

Der gleiche Sachverhalt, aus der Vergangenheit heraus erzählt, könnte auf Deutsch *Er sagte, er schaffe es nicht mehr* lauten. Wieder würde *schaffen* im Deutschen im Konjunktiv Präsens stehen. Im Italienischen müßte aber das Imperfekt gebraucht werden:

Diceva che non ce la faceva più. Er sagte, er schaffe es nicht mehr.

Nur wenn der Hauptsatz ein Verb des Wollens, des Hoffens, des Zweifels etc. enthält (siehe die Ausführungen zum Congiuntivo in den letzten Kapiteln), steht das Verb des abhängigen Satzes im Congiuntivo, und zwar im Congiuntivo des Präsens, wenn das Verb des Hauptsatzes im Präsens oder im Futur steht:

Spero che ce la faccia. Ich hoffe, daß er es schafft.

oder im Congiuntivo des Imperfekts, wenn das Verb des Hauptsatzes in einer Zeitform der Vergangenheit steht:

Volevo che lui venisse. Ich wollte, daß er kommt.

Es ist dies eines der Kapitel der italienischen Grammatik, das von deutschsprachigen Schülern lange Zeit nicht beherrscht wird.

16.2. Das Gerundium

Zur Bildung der Gerundium-Formen siehe Kapitel 6 (Anhängen von -ando bzw. -endo an die Infinitivendungen der Verben). Wörtlich könnte man Gerundium-Formen zwar ins Deutsche übersetzen (*accarezzando* - streichelnd; *capendo* - verstehend etc.), doch klingt dies ungewöhnlich bis abstoßend. Aus diesem Grund werden die im Italienischen häufig gebrauchten Gerundium-Formen mit einem Nebensatz wiedergegeben. Diese Nebensätze werden meist mit den Konjunktionen *da*, *weil*, *während*, *wenn* oder *indem* eingeleitet, je nachdem, ob ein Sachverhalt der Kausalität, der Bedingung oder der Gleichzeitigkeit ausgedrückt werden soll.

Übersetzung mit *indem*:

sbagliando, s'impara
indem man irrt, lernt man

Übersetzung mit *da*:

Essendo bucato, il preservativo non li aveva protetti.
Da der Pariser ein Loch hatte, hatte er sie nicht geschützt.

Übersetzung mit *während*:

Pho vista tornando a casa
ich habe sie gesehen, während (als) ich nach Hause kam

Passeggiando per la chiesa, avevano avuto l'idea di ritirarsi dentro il confessionale.

Während sie in der Kirche spazierengingen, hatten sie die Idee gehabt, sich im Beichtstuhl zurückzuziehen.

Übersetzung mit *wenn*:

Andando in giro per le chiese, si hanno alle volte delle strane idee.
Wenn man durch die Kirchen spaziert, hat man manchmal seltsame Ideen.

Einige unregelmäßige Gerundium-Formen:

	Infinitiv	Gerundium
machen	fare	facendo
sagen	dire	dicendo
trinken	bere	bevendo

16.3. Der Imperativ mit Personalpronomen

Wenn Personalpronomen die Aufforderung eines Imperativs (siehe auch Kapitel 3) genauer definieren sollen (*gib mir! sag es ihm! mach es! kauf sie!* etc.), werden sie dem Imperativ nachgestellt. Die nachgestellten Personalpronomen verschmelzen dabei mit der Imperativform:

Comprami un gelato! Kauf mir ein Eis!
Dagli una mano! Gib ihm eine Hand! = Hilf ihm!

Wenn gleich zwei Personalpronomen den Imperativ begleiten, steht das indirekte Objekt (vgl. Dativ) vor dem direktem Objekt (vgl. Akkusativ):

Compramelo! Kauf es mir!
Spiegaglielo! Erklär es ihm!

Bei einigen kurzen Imperativformen wird der Anfangskonsonant des Personalpronomens verdoppelt:

Dammi la bottiglia!	Gib mir die Flasche!
Fammi un pompino!	Mach mir einen Pompino!
Fallo subito!	Mach es sofort!

GRAMMATIK II

16.4. Ländernamen

	Land	Frau	Mann
Italien	l'Italia	l'italiana	l'italiano
Deutschland	la Germania	la tedesca	il tedesco
Frankreich	la Francia	la francese	il francese
Spanien	la Spagna	la spagnola	lo spagnolo
England	l'Inghilterra	l'inglese	l'inglese
Algerien	l'Algeria	l'algerina	l'algerino
Tunesien	la Tunisia	la tunisina	il tunisino
Marokko	il Marocco	la marocchina	il marocchino
Türkei	la Turchia	la turca	il turco
Österreich	l'Austria	l'austriaca	l'austriaco
Schweiz	la Svizzera	la svizzera	lo svizzero
Holland	l'Olanda	l'olandese	l'olandese
Belgien	il Belgio	la belga	il belga
Portugal	il Portogallo	la portoghese	il portoghese
Griechenland	la Grecia	la greca	il greco
Dänemark	la Danimarca	la danese	il danese
Ungarn	l'Ungheria	l'ungherese	l'ungherese
Afrika	l'Africa	l'africana	l'africano
China	la Cina	la cinese	il cinese
Rußland	la Russia	la russa	il russo
Japan	il Giappone	la giapponese	il giapponese
Brasilien	il Brasile	la brasiliana	il brasiliano

Die Namen von Ländern werden groß geschrieben. Klein geschrieben werden die Einwohner, die Bezeichnungen der Landessprache sowie die Adjektive:

l'italiano	das Italienische (die Sprache)
italiano,-a	italienisch
in italiano	auf Italienisch

Nach Italien zu fahren oder in Italien zu sein, wird in beiden Fällen mit in übersetzt:

Ho fatto un viaggio in Italia.	Ich habe eine Reise nach Italien gemacht.
Abbiamo vissuto in Italia.	Wir haben in Italien gelebt.

Zwischen Hügeln und Lenden

che sfiga	verdammtes Pech
non ne va bene una	alles geht schief
che scarogna	was für ein Pech
ho il morale a terra	ich bin total down
mi sento uno straccio	ich bin total niedergeschlagen
sto dando i numeri	ich drehe durch
non ne posso più	ich kann nicht mehr
mi fa uscire di testa	das macht mich verrückt

17.

Rückschauende Eifersucht

Am besten, man trifft sich noch im Kindergarten und entdeckt die Welt gemeinsam: der erste Kuß, das erste Petting, der erste Genuß des Fleisches. Die Premiere verpaßt zu haben, mag bitter sein, doch auch der Kuß des zweiten Liebhabers oder die Hand des dritten können schmerzen. Niemand liebt den Vergleich, alle wünschen die Einzigartigkeit, und wenn die Welt diesen Platz nicht hergibt, soll zumindest die Liebe ihn für uns reserviert halten. Allein, in den Kopf der Geliebten kriechen wir nicht hinein, Fragen bleiben und Zweifel ebenso ob des Vorgefallenen vor unserer Zeit. Zweifel sind Säure auf dem Selbstbild, oft so penetrierend, daß Beteuerungen die Qual nicht lindern, Schweigen erst recht nicht. Die Narben verheilen dann wie Narben halt heilen. Mit den Jahren, blasser werdend.

O amore, chi potrebbe credere o pensare
che la tua dolce radice producesse
si amaro frutto com'è gelosia?

(Boccaccio)

La gelosia retrospettiva

Era una piacevole notte estiva. Le finestre erano aperte e le onde lambivano la spiaggia.

Per ore intere erano rimasti abbracciati. Poi si erano seduti uno accanto all'altra. Lui aveva acceso una sigaretta e improvvisamente il suo viso si era incupito.

– Cos'hai? chiese lei.

Silenzio.

– Dai, non fare lo stupido. Lo vedo che c'è qualcosa. Mi fai il muso?

Dopo un lungo silenzio, lui rispose:

– Com'era con l'altro?

– Non vorrai ricominciare daccapo!

– Puoi dirmelo, sai. Sono pronto a tutto.

– Ascolta, sai bene che non sopporto le scene di gelosia! Ti ho già detto che non serve a niente parlare del passato.

– Voglio sapere lo stesso ciò che hai provato con l'altro.

– Non hai niente di meglio a cui pensare?

– Confessa che ce l'aveva più lungo del mio!

– Dio mio, quanto sono stupidi gli uomini! Come se il piacere sessuale fosse una questione di centimetri! Non ti accorgi di rovinare tutto con le tue angosce da maschilista?

– Forse hai ragione, ma lui è come un'ombra che ci divide.

– Ecco! Potremmo stare bene insieme, approfittare delle nostre prime vacanze. Invece no! Il signore deve guastare tutto con le sue ombre! Dovresti andare in terapia, forse avresti più fiducia in te stesso.

– Odio le terapie.

– Eppure ne avresti proprio bisogno. Non reggo più le tue crisi di gelosia. Mi buttano giù completamente!

– Non mi sento amato. Tutto qui.

– Perché prima non ti ho dimostrato il mio amore?

Silenzio.

— Dai, sei il più bello! E' questo che vuoi sentire? L'altro era un errore di percorso. Capita a tutti. Baciarmi!

Silenzio.

Abbracci.

Baci.

Tenerezza.

Notte agitata.

Vorspann

chi potrebbe	wer könnte
crédere	glauben
la radice	die Wurzel
produrre <i>Part.Perf.:</i> prodotto	hervorbringen; produzieren
amaro	bitter
il frutto	die Frucht

Text

la gelosía	die Eifersucht
retrospettivo	zurückschauend
piacévole	angenehm
estivo	Sommer-
la finestra	das Fenster
le onde	die Wellen
lambire	lecken, belecken
la spiaggia	der Strand
per ore intere	Stunden hindurch
rimanere <i>Part.Perf.:</i> rimasto	bleiben
abbracciati	umschlungen
sedersi	sich setzen
uno accanto all'altra	nebeneinander
accéndere <i>Part.Perf.:</i> acceso	anzünden
la sigaretta	die Zigarette
improvvisamente	plötzlich
il viso	das Gesicht
incupirsi	sich verfinstern
chiese lei	fragte sie
il silenzio	die Ruhe, das Schweigen
non fare lo stúpido	stell dich nicht so dumm an
c'è qualcosa	es gibt irgendetwas; du hast was
fare il muso a qu	jm böse sein
lui rispose	er antwortete
com'era	wie war es

con l'altro	mit dem anderen (Mann)
non vorrai	du willst doch nicht
ricominciare	wieder anfangen
daccapo	von Anfang an
puoi dirmelo	du kannst es mir sagen
éssere pronto a	bereit sein zu
sopportare	ertragen
la scena di gelosía	die Eifersuchtsszene,
non serve a niente	es nutzt nichts
il passato	die Vergangenheit
lo stesso	hier: dennoch
provare con	empfinden mit
niente di meglio	nichts Besseres
a cui pensare	hier: an das du denken kannst
confessare	beichten; zugeben
lungo	lang
ce l'aveva più lungo del mio	seiner war länger als meiner
dio mio	mein Gott
come se	als wenn
il piacere sessuale	die sexuelle Lust
fosse (Congiuntivo II)	wäre
una questione di centímetri	eine Frage von Zentimetern
accórgersi di qc	etwas bemerken
rovinare	verderben, kaputtmachen
l'angoscia	die Angst
il maschilista	der Macho
avere ragione	recht haben
l'ombra	der Schatten
divídere <i>Part.Perf.:</i> diviso	trennen
ecco!	etwa: da haben wir's!
insieme	zusammen
approfittare di	profitieren von
le nostre prime vacanze	unsere ersten Ferien
invece no!	aber nein!
il signore	der Herr
guastare	verderben
dovresti	du müßtest
la terapie	die Therapie
avere fiducia in se stesso	Vertrauen in sich haben
odiare	hassen
eppure	und doch
ne avresti bisogno	du hättest es nötig
proprio	wirklich
réggere <i>Part.Perf.:</i> retto	hier: ertragen
buttare giù	depressiv machen
sentirsi amato	sich geliebt fühlen

tutto qui	das ist alles
prima	vorher
dimostrare	zeigen, beweisen
è questo che vuoi sentire?	willst du das hören?
l'errore <i>m.</i>	der Irrtum
il percorso	der (Lebens-)Weg
cápita a tutti	das passiert jedem
l'abbraccio	die Umarmung
agitato	bewegt

GRAMMATIK

17.1. Der bestimmte Artikel (II)

Der bestimmte Artikel fehlt:

1. bei Monatsnamen und bei Wochentagen

in gennaio	im Januar
torno sábito	ich komme am Samstag zurück

2. bei bestimmten Wendungen:

dopo cena	nach dem Abendessen
dopo pranzo	nach dem Mittagessen
andare in ospedale	ins Krankenhaus gehen
méttere in frigo	in den Kühlschrank stellen
andare in cucina	in die Küche gehen
andare a scuola	in die Schule gehen

Hingegen steht der bestimmte Artikel im Gegensatz zum Deutschen

1. vor Ländernamen:

la Germania	Deutschland
la Russia	Rußland
l'Italia	Italien

2. nach avere, wenn körperliche Eigenschaften, Krankheiten etc. beschrieben werden:

ha l'epatite	er hat eine Hepatitis
ha il naso molto lungo	er hat eine sehr lange Nase

Avviso a tutti gli ansiosi

La misura del pene non ha alcuna importanza.

Le erezioni maschili normali variano da 15 a 17 centimetri. Ma è perfettamente ridicolo sentirsi sminuiti psicologicamente se il proprio pene arriva, tutto spiegato, solo a 12 o 13 centimetri. Ripetiamo che la dimensione dell'oggetto è molto meno importante dell'uso che se ne fa. Quindi non è per niente grave che l'organo eretto non superi 8 o 9 centimetri (una misura ancora accettabile), e ancora meno allarmante se la vostra verga gonfia misura soltanto 5 centimetri o 4 o 3 o 2. E se il vostro pene non supera i 5 millimetri o un centimetro, allora la sua misura non ha più, veramente alcuna importanza.

Pascal Bruckner / Alain Finkielkraut, *Le nouveau désordre amoureux*

ansioso	ängstlich
variare	variieren
perfettamente	völlig
ridícolo	lächerlich
sentirsi sminuiti	sich herabgesetzt fühlen
psicológico	psychologisch
il proprio	der eigene
arrivare	erreichen
tutto spiegato	vollständig entfaltet
ripétere	wiederholen
la dimensione	das Maß, die Ausdehnung
l'oggetto	das Objekt
importante	bedeutsam, wichtig
l'uso	der Gebrauch, die Anwendung
quindi	folglich
grave	schlimm
l'órgano	das Organ
eretto	erigiert
superare	hinausgehen über
la misura	die Größe
accettabile	akzeptabel
allarmante	alarmierend
la verga	der Penis
gonfio	geschwellt
misurare 5 centímetri	5 cm lang sein
l'importanza	die Bedeutung
non avere alcuna importanza	keine Bedeutung haben

18.

Geht es tatsächlich um mich?

Anfangszeit ist Zweifelzeit, und Zweifel melden sich meist schon, bevor noch der Ausnahmestand des frischen Verliebtseins ganz aufgehoben wurde. So sehr auch gewünscht, so sehr mutet es dennoch irreal bis surreal an, plötzlich für einen anderen Menschen der Nabel der Welt zu sein. Doch der beginnt, sein Leben zu erzählen, und schon gewinnen all die Scheidewege Kontur, die das gemeinsame Leben hätten vereiteln können. Am furchtbarsten ist freilich der Gedanke, ein Ersatz für einen anderen Menschen zu sein. Konfliktlösungen müssen dann auch einmal dem Metaphysischen entlehnt werden.

Solo l'amare, solo il conoscere conta, non l'aver amato, non l'aver conosciuto. Dà angoscia il vivere di un consumato amore. L'anima non cresce più.

(Pier Paolo Pasolini, *Il pianto della scavatrice*)

Si tratta proprio di me?

Diario del giorno:

Ci conosciamo da due mesi. Tutte le sere ci incontriamo a casa sua o a casa mia, e parliamo per ore. E' pazzesco questo bisogno di raccontargli la mia vita, credo di non essere mai stata così chiacchierona!

Ciò nonostante, mi sento depressa. L'anno scorso lui viveva ancora con un'altra donna, ma è stata una storia che non è durata molto, poco più di due anni. Un giorno lei è partita in vacanza e al suo ritorno, ha telefonato per annunciarci che tra loro era tutto finito. Aveva conosciuto un altro. Non ha mai voluto dargli una spiegazione. Credo che non si siano più rivisti.

Mi accorgo che non gli piace parlare di questa storia. Uno dei suoi amici mi ha detto che era rimasto scioccato. Pare che sia stato molto male in questi ultimi mesi, e che avesse addirittura cominciato a prendere dei sonniferi per dormire.

Che ne sarebbe stato della mia vita se questa ragazza non fosse partita in vacanza o se non avesse mai incontrato un altro uomo? Si sarebbe ugualmente innamorato di me? E anche se mi avesse incontrata, l'avrebbe lasciata per me? Mi sorprende a vedere tutto nero ogni volta che mi viene in mente quest'idea. Che significa un nuovo amore per uno che è appena stato abbandonato dalla persona amata? E io, che parte ho in tutto questo? Sognavo di essere l'unica. E se fossi soltanto un sostituto?

Mio Dio, sono così triste, oggi! Dovrei smettere di scrivere questo diario. In fondo, sono stupida ad avere questi pensieri. Quando uno si vuol fare del male, ci riesce in ogni caso. Tutto può sembrare negativo. Per esempio, come mi sarei comportata se avesse abbandonato una ragazza per me? Non mi sarei mai fidata di un uomo che molla la sua donna da un giorno all'altro. E poi, sarei stata terrorizzata da ogni sua nuova conoscenza.

Perché mi torturo così? Almeno sapessi leggere il futuro! Vorrei tanto che il nostro amore fosse al di sopra di tutto ciò che è passato. Vorrei tanto avere la certezza che mi ama tanto quanto ha amato l'altra! Penso che andrò da una cartomante.

Vorspann

solo
contare
l'aver amato
l'aver conosciuto
dà angoscia
il vivere
consumato
l'ánima
créscere

nur
zählen
das Geliebthaben
das Gekannthaben
es macht Angst
das Leben, das Erleben
verbraucht
die Seele
wachsen



Text

si tratta di me?
per ore
pazzesco
il bisogno
chiacchierona
ciò nonostante
depresso
l'anno scorso
la storia
durare
poco più di
un giorno
partire in vacanza
il ritorno
annunciare
tra loro
la spiegazione
rivedersi
mi accorgo che
non gli piace
era rimasto scioccato
pare che
addirittura
il sonnifero
che ne sarebbe stato di
se non fosse partita
se non avesse incontrato
ugualmente
sorpréndere *Part.Perf.:* sorpreso
vedere tutto nero
ogni volta che
venire in mente
significare
abbandonare
che parte ho
in tutto questo
sognare
l'única
se fossi soltanto
il sostituto
sméttere di
in fondo
il pensiero
farsi del male

geht es um mich?
stundenlang
hier: verrückt
das Bedürfnis
Klatschmaul
trotz alledem
depressiv
letztes Jahr
die Geschichte
dauern
wenig mehr als
eines Tages
in Urlaub fahren
die Rückkehr
ankündigen
zwischen ihnen
die Erklärung
sich wiedersehen
ich merke
es gefällt ihm nicht
das war ein Trauma für ihn gewesen
es scheint so, als ob
hier: sogar
das Schlafmittel
was wäre aus .. geworden
wenn sie nicht gefahren wäre
wenn sie nicht getroffen hätte
hier: trotzdem
überraschen
alles negativ sehen
jedesmal, wenn
in den Sinn kommen
bedeuten
verlassen
welchen Part habe ich
in all dem
träumen
die Einzige
wenn ich nur ... wäre
der Ersatz
aufhören zu
im Grunde
der Gedanke
sich wehtun

quando uno vuol farsi del male	wenn man sich wehtun will
ci riesce	es gelingt ihm
in ogni caso	in jedem Fall
sembrare	scheinen
per esempio	zum Beispiel
comportarsi	sich verhalten
fidarsi di qu	jm vertrauen
mollare	verlassen
da un giorno all'altro	von einem Tag zum anderen
essere terrorizzato da	eine schreckliche Angst haben vor
nuovo	neu
la conoscenza	die Bekanntschaft
torturarsi	sich foltern
leggere <i>Part.Perf.</i> : letto	lesen
almeno sapessi leggere	wenn ich wenigstens lesen könnte
il futuro	die Zukunft
vorrei tanto che	ich wünschte so sehr, daß
essere al di sopra di	über ... stehen
tutto ciò che	alles, was ..
il passato	die Vergangenheit
la certezza	die Gewißheit
tanto quanto	so sehr, wie ..
la cartomante	die Kartenlegerin

GRAMMATIK

18.1. Das substantivische Possessivpronomen

Das substantivische Possessivpronomen bezeichnet Besitzverhältnisse kurz und bündig: *E' il mio Das ist meins*. Nicht erwähnt ist der Besitz, auf den Bezug genommen wird. Daraus folgt, daß das substantivische Possessivpronomen besonders gern während Eigentumsauseinandersetzungen angewendet wird: man weiß, worüber man spricht, muß aber immer wieder betonen, wem es gehört. Nach Jahren gemeinsamen Lebens versagt zuweilen bei beiden Partnern das Gedächtnis: *mio, tuo, suo, nostro, vostro, loro (meins, deins, seins, theirs, unserer, eurer, ihrer)* sind daher eine hohe Domäne bei schmerzlichen Haushaltsauflösungen vor definitiven Trennungen. Die Formen:

<i>l'aéreo</i>	<i>gli aérei</i>	<i>la máccina</i>	<i>le máccine</i>
das Flugzeug		das Auto	
<i>il mio</i>	<i>i miei</i>	<i>la mia</i>	<i>le mie</i>
<i>il tuo</i>	<i>i tuoi</i>	<i>la tua</i>	<i>le tue</i>
<i>il suo</i>	<i>i suoi</i>	<i>la sua</i>	<i>le sue</i>
<i>il nostro</i>	<i>i nostri</i>	<i>la nostra</i>	<i>le nostre</i>
<i>il vostro</i>	<i>i vostri</i>	<i>la vostra</i>	<i>le vostre</i>
<i>il loro</i>	<i>i loro</i>	<i>la loro</i>	<i>le loro</i>

Questo è il mio!

Das ist meins!

Non è vero, non è il tuo.

Das stimmt nicht, das ist nicht deins.

18.2. Suffixe

Suffixe sind Silben, die an die Stelle von Wortendungen treten und dadurch den Sinn des Wortes verändern. In der Sprache der Liebenden hält das Suffix *-ino* natürlich eine Schlüsselstellung. Es gibt der ursprünglichen Bedeutung des Wortes einen verniedlichenden, verkleinernden Klang, genau das, wonach der amouröse Diskurs in seinen regredierenden Grundtönen verlangt:

<i>la ragazza</i>	das Mädchen
<i>la ragazzina</i>	das kleine Mädchen
<i>il gatto</i>	der Kater
<i>gattino mio</i>	mein kleines Kätzchen
<i>il tuo uccellino</i>	dein kleines Vögelchen = dein Pimmel

Andere Suffixe wie *-one* vergrößern bzw. vergrößern das Bild der ursprünglichen Bedeutung wie in *librone dickes Buch*. Für streithafte Auseinandersetzungen steht theoretisch die große Palette *geringschätzender Suffixe* wie *-accio, -accia, -uccio, -uccia* oder *-astro* zur Verfügung. Hier gilt wie auch für alle anderen Suffixe aber, daß allenfalls als witzige Konstruktionsübung versucht werden sollte, selbst neue Wörter zu bilden. Im allgemeinen wird man die mit Suffixen abgeänderten Wörter nur benutzen, wenn man sie so bei Italienern gehört hat.

19.

Ehestreit

Zelebriert, als Oase in feindlicher Welt, mit Wein aus Wasser, Fleisch aus Brot und Champagner im Überfluß: kein Dichtervort wird dem Frühstück der Verliebten gerecht, Abendmähler verblassen. Kein Wunder, daß Zähne knirschen und Gedanken töten, wenn das Paradies zum Schweinestall verkommt, mit Zeitung statt Champus und Augen, die blind sind statt lechzen. Das traute Glück hängt plötzlich am Seidenfaden, weil Substantielleres schon seit längerem auf Sparflamme kocht. Für Betrachter von außen sind die Auseinandersetzungen vielfach befremdend, für die Betroffenen bitter- bis todernst.



e stavamo in silenzio anche per ore
dopo avere giocato tra le lenzuola
bianchi e distesi nel buio i nostri corpi
mentre le anime unite andavano su (...)
poi come foglie d'autunno un colpo di vento ci ha portato via
come chicchi di grano una mano ci ha presi e ci ha buttato lontano

(Canzone di Luca Carboni, *Chicchi di grano*)

Scenata

Domenica mattina fanno colazione a letto: brioche, fette biscottate, marmellata, paste alla frutta, cappuccino. Mentre manda giù l'ultimo pezzo di pane, lui apre il giornale.

Dopo qualche minuto di silenzio, lei dice con tono deciso:

- Il cappuccino faceva schifo!
- E le brioche erano troppo asciutte!
- E' colpa del panettiere che non vale niente! Cosa c'entrano le brioche col cappuccino? Sono anni che ti ripeto la stessa cosa! Sai che detesto il cappuccino con la panna e che mi piace col latte! E toglimi di mezzo questo giornale. Puzza!
- Non vedo perché ti dia fastidio il fatto che leggo il giornale!
- Potresti almeno rivolgermi la parola quando mangiamo. Mi chiedo perché facciamo colazione a letto!
- Che domanda! E' domenica, e di domenica abbiamo sempre fatto colazione a letto.
- Ma tu non hai sempre letto il giornale.
- Cosa vuoi dire con questo?
- Che una volta avevamo altre cose da dirci... e da fare.
- Ci conosciamo da quattro anni, ormai.
- Quattro anni! Come se fosse chissà quanto! Mica facciamo già parte delle vecchie coppie! Quattro anni non sono una ragione per fare tutto senza amore. Ma guarda un po'! Non sai neanche tagliare il pane come si deve!
- Perché, credi che gli spaghetti di ieri fossero al dente!
- Se la mia pasta non ti piace, cambia albergo!
- Ottima idea! E' da molto che avrei dovuto farlo. Non fai altro che brontolare! E' insopportabile!
- Sei veramente il peggiore dei coglioni!
- Ma cosa ti prende?

- Non sai cosa ti aspetta, carogna! Non sei capace di preparare una colazione, leggi il giornale a letto senza degnarti di aprire la bocca e adesso ti lamenti addirittura della qualità del mangiare.
- La pasta era scotta, tutto lì!
- Vaffanculo!
- Ascolta, se te la prendi così non faremo più colazione a letto.
- E' giusto quello che ti volevo proporre.
- Ma non lamentarti della poca tenerezza.
- Oh, sai, la tenerezza della domenica mattina è finita da tempo.
- Ecco, ancora dei rimproveri! Cercatene un altro, se non sei contenta!
- Bene, ti prendo in parola! Mi sono rotta. Inutile starmi dietro, perderesti il tuo tempo.
- Che cosa vuoi dire?

Lei si alza, si veste in fretta, riempie alla rinfusa la sua valigia e gli urla in faccia, pazza furiosa:

- Voglio dire che ti mollo per una donna!

Lui lascia cadere il giornale per terra. Prima che lui abbia il tempo di reagire, lei è già uscita sbattendo la porta.

Vorspann

stare in silenzio	schweigen
per ore	stundenlang
giocare	spielen
il lenzuolo; <i>Pl.</i> :le lenzuola	das Bettlaken
bianco	weiß
disteso	ausgestreckt
nel buio	im Dunkeln
le anime unite	die vereinten Seelen
la foglia	das Blatt
l'autunno	der Herbst
il colpo di vento	der Windstoß
portare via	wegtragen
il chicco	das (Weizen-)Korn
il grano	der Weizen
buttare	werfen
lontano	weit weg

Text

la scenata	die Szene
doménica mattina	Sonntag morgen
far colazione	frühstücken
a letto	im Bett
la brioche	(eine Art "Gummi"-Croissant)
la fetta biscottata	Zwieback mit Butter bestrichen
la marmellata	die Marmelade
la pasta	das Gebäckstück
alla frutta	mit Obst
mentre	während
mandare giù	hier: schlucken
il pezzo	das Stück
il pane	das Brot
aprire	öffnen, aufschlagen
il giornale	die Zeitung
dopo qualche minuto	nach einigen Minuten
il tono	der Ton
deciso	entschlossen
far schifo	ekelhaft sein
asciutto	trocken
è colpa di	es ist die Schuld von
il panettiere	der Bäcker
non vale niente	nichts wert sein; schlecht sein
cosa c'entrano .. con	was haben .. zu tun mit
sono anni che	seit Jahren schon
ripétere	wiederholen
la stessa cosa	das Gleiche
detestare	verabscheuen
la panna	die Schlagsahne
il latte	die Milch
togliere <i>Part.Perf.</i> : tolto	wegnehmen
toglimi di mezzo	nimm endlich weg
puzzare	stinken
dare fastidio	stören
il fatto che	die Tatsache, daß
potresti	du könntest
rivólgere la parola a	hier: sprechen mit
mangiare	essen
che domanda!	was für eine Frage!
di doménica	sonntags
una volta	früher
dirsi	sich sagen
ormai	hier: jetzt schon
chissà	wer weiß

come se fosse chissà quanto mica	als wenn das wer weiß wieviel wäre doch nicht
far parte di	gehören zu
vecchio	alt
la coppia	das Paar
guarda un po'!	etwa: das ist ja die Höhe!
tagliare	schneiden
come si deve	wie es sich gehört
éssere al dente	<i>al dente</i> sein
la pasta	die Nudeln
cambiare	ändern, wechseln
l'albergo	das Hotel
óttima idea!	eine hervorragende Idee!
è da molto che	schon seit langem
avrei dovuto farlo	ich hätte es tun müssen
brontolare	brummen, knurren
insopportabile	unerträglich
il peggiore di	der Schlimmste der
il coglione	das Arschloch
cosa ti prende?	was ist denn mit dir los?
aspettare	erwarten
non sai cosa ti aspetta	du weißt nicht, was dich erwartet
carogna	etwa: Dreckstück
preparare	vorbereiten, zubereiten
degnarsi di	sich herablassen zu, geruhen zu
la bocca	der Mund
lamentarsi di	sich beklagen über
la qualità	die Qualität
il mangiare	das Essen
scotta	verkocht
tutto lì	und damit basta
vaffanculo	etwa: leck mich am Arsch
se te la prendi così	wenn du so kommst
è giusto quello che volevo	genau das wollte ich
proporre <i>Part.Perf.:</i> proposto	vorschlagen
finito da tempo	schon seit langem vorbei
il rimpróvero	der Vorwurf
cercársene un altro	sich einen anderen suchen
contento	zufrieden
préndere in parola	beim Wort nehmen
mi sono rotta	etwa: ich habe die Schnauze voll
inútile	unnötig
star dietro a qu	hinter jm herlaufen
pérdere il suo tempo	seine Zeit verlieren
alzarsi	aufstehen
vestirsi	sich anziehen

in fretta	schnell, in Eile
riempire	füllen, vollmachen
alla rinfusa	durcheinander
la valigia	der Koffer
urlare in faccia	ins Gesicht schreien
pazzo	verrückt
furioso	wild
pazzo furioso	rasend
cadere	fallen
per terra	auf den Boden
reagire	reagieren
sbattere la porta	die Tür zuschlagen

GRAMMATIK

19.1. Das Historische Perfekt

Das Historische Perfekt ist in erster Linie eine Zeitform der Literaten, in zweiter Linie eine Zeitform, in der die gesprochene Sprache von Dingen berichtet, die in einer entfernteren Vergangenheit stattgefunden haben. Es bezeichnet zeitlich genau begrenzte oder abgeschlossene Handlungen in der Vergangenheit. Die nachfolgenden Formen brauchen nicht aktiv beherrscht zu werden. Es reicht, wenn sie wiedererkannt und als Formen der Vergangenheit identifiziert werden können.

Historisches Perfekt und normales Perfekt dürfen auf keinen Fall zusammen in einem geschriebenen Text erscheinen.

19.1.1 Historisches Perfekt der regelmäßigen Verben

	-are	-ere	-ire
(io)	accarezzai	vendetti	capii
(tu)	accarezzasti	vendesti	capisti
(lui/lei)	accarezzò	vendette	
(noi)	accarezzammo	vendemmo	capimmo
(voi)	accarezzaste	vendeste	capiste
(loro)	accarezzarono	vendétero	capirono

19. Kapitel

19.1.2 Unregelmäßigkeiten beim Historischen Perfekt

	éssere	avere	fare	sapere	volere
(io)	fui	ebbi	feci	seppi	vollí
(tu)	fosti	avesti	facesti	sapesti	volesti
(lui/lei)	fu	ebbe	fece	seppe	volle
(noi)	fummo	avemmo	facemmo	sapemmo	volemmo
(voi)	foste	aveste	faceste	sapeste	voleste
(loro)	fúrono	ébbéro	fécero	séppero	vóllero
	venire	vedere	dare	stare	
(io)	venni	vidi	diedi	stetti	
(tu)	venisti	vedesti	desti	stetti	
(lui/lei)	venne	vide	diede	stette	
(noi)	venimmo	vedemmo	demmo	stemmo	
(voi)	veniste	vedeste	deste	steste	
(loro)	vénnero	vídéro	diédéro	stéttero	

Zwischen Hügeln und Lenden

non lo sopporto	ich ertrage ihn nicht
mi da fastidio	er stört mich
è un rompipalle	er ist eine Nervensäge
mi sono stufato	ich habe es satt
è una testa di cazzo	er ist ein Saukopf
è un coglione	er ist ein Arschloch
è ora di farla finita	jetzt reicht's
non prendere per il culo	verarsch mich nicht
non esagerare	übertreib nicht
non me ne frega niente	das interessiert mich nicht

20.

Eifersucht

Die Suppe schwappt über den Tellerrand, Bettlaken werden zerrissen, Katzen und Hunde ergreifen die Flucht: Eifersucht ist laut, ihre Motorik vehement, und wenn zudem der eine auf sein Recht besteht, eifersuchts-trächtigen Aktivitäten nachzugehen, steht das Beben kurz bevor. Nicht immer aber ist tatsächlich Untergangsstimmung angesagt. Eifersucht ist auch Liebesbeweis, die Provokation derselben mithin ein etwas kraftvolleres "Liebst du mich?", so zumindest gelegentlich als Entschuldigung formuliert. Wie immer entscheidet die Dosierung: homöopathische Gaben sind stimulierend, Überdosierungen tödlich.

Di me ti sei scordata, e non a me
vuoi bene: a un altro.

(Saffo, *Gelosia*)

Gelosia

- Cosa? Non dirmi che torni da lei! L'hai già vista la settimana scorsa!
- Veramente non capisco cos'hai contro di lei! Se tu non hai problemi a lasciarmi da solo in casa quando vai a giocare a carte con i tuoi amici, non vedo perché non potrei andare ogni tanto a bere qualcosa con un'amica?
- Non è la stessa cosa! Neanche la conosco! Ho l'impressione che la metti sotto vetro, per paura che te la rubino!
- Io non faccio tutte queste storie quando vai a trovare i tuoi amici a Milano.
- Come puoi paragonare dei vecchi amici ad una ragazza che conosci appena? Sei proprio sfacciato!
- Secondo me la parte della gelosa non fa per te. Proprio tu che predicavi la coppia libera...
- A condizione che la cosa sia reciproca, caro mio. Vorrei vedere che faccia faresti se io uscissi con un giovanotto per il semplice fatto che lo trovo simpatico e carino. Mi faresti un muso! Volevi la monogamia a tutti i costi e l'hai avuta! Quindi, fammi il piacere di rinunciare a questa ragazza oppure invitala a casa! Voglio vedere cosa fa.
- Ma non c'è niente fra di noi. Si può chiacchierare sino all'una di notte senza andare a letto insieme.
- Non volevo dire questo. Ma sono sicura che hai un debole per lei. Basta guardarti quando le parli al telefono! Potresti essere almeno onesto!
- Basta! Non ho più voglia di parlarne. Che ti piaccia o no, ho un appuntamento con lei stasera e voglio andarci.
- Ti sbagli se pensi di poterti comportare così. Ride bene chi ride ultimo. Stanotte dormirai in macchina!

Vorspann

scordarsi di qu
volere bene a qu

jn vergessen
jn mögen

Text

la gelosia
cosa?
tornare da
cos'hai contro di lei
non hai problemi a
giocare a carte
avere l'impressione che
il vetro
per paura che
rubare
trovare gli amici
paragonare
sfacciato
secondo me
la parte
la gelosa
non fa per te
proprio tu che
predicare
libero
la coppia libera
a condizione che
reciproco
la faccia
il giovanotto
per il semplice fatto che
simpatico
carino
fare il muso
la monogamia
a tutti i costi
l'hai avuta
quindi
fammi il piacere
rinunciare
oppure
invitare
chiacchierare
sino all'una
avere un débole per
onesto
non avere più voglia di
che ti piaccia o no
l'appuntamento

die Eifersucht
was?
hier: schon wieder gehen zu
was hast du gegen sie
etwa: du zögerst doch auch nicht zu
Karten spielen
den Eindruck haben
das Glas
aus Angst, daß
stehlen
die Freunde besuchen
vergleichen
unverschämt
meiner Meinung nach
der (Theater-) Part
die Eifersüchtige
das steht dir nicht
ausgerechnet du, die du ..
predigen
frei
hier: die offene Beziehung
unter der Bedingung, daß
gegenseitig
das Gesicht
der junge Mann
aus dem einfachen Grund, weil
sympathisch
hübsch
schmollen
die Monogamie
um jeden Preis
du hast sie bekommen
folglich
tu' mir den Gefallen
verzichten
oder aber
einladen
plaudern, schwätzen
bis ein Uhr
eine Schwäche haben für
ehrlich
keine Lust mehr haben zu
ob es dir gefällt oder nicht
die Verabredung

sbagliarsi
comportarsi
ride bene chi ride ultimo
stanotte
in macchina

sich täuschen
sich verhalten
wer zuletzt lacht, lacht am besten
heute nacht
im Auto

21.

Geschmack am Perversen

Alles, aber auch alles ist möglich! Mit überschäumender Phantasie galoppiert er auf unendlicher Erfindungsgabe, der Trieb. Das Unmöglichste muß herhalten, um die Spannungsabfuhr möglich zu machen. Wogegen nichts einzuwenden ist, sofern beiden das Außergewöhnliche liegt. Woraus folgt, daß all jenen, die es mit Gewalt tun, der Schwanz abgeschnitten gehörte. Wo aber Einverständnis herrscht, sei gesegnet, was das menschliche Genie ersinnt. Daß damit triumphierend gegen die spröden Gesetze der Fortpflanzung verstoßen werde, stört nur die Naturidylliker, nicht die, die sich als Kultur verstehen. Und die, die am lautesten schreien, aus sauberen Stuben und verschimmelten Kapseln, erwachen ohnehin nachts, schweißdurchnäßt, den intensiven Geruch in der Nase, den Duft vom Dreck am Stecken.

Nel letto volevi fare la lotta
le avevi le erezioni solo dopo
aver combattuto e vinto.

(Attilio Lolini)

Il piacere della perversione

L'altro giorno ho letto un articolo che parlava di una nuova perversione sessuale. Incredibile, sono cose che solamente una persona marcia può pensare di fare! Pare che addirittura ci siano uomini che arrivano a farsi mettere il pannolino e il talco sul pisello, travestiti da bambini. Si fanno coccolare dalle "balie" che gli danno il biberon e gli permettono di urinare e sbavare su di loro. Le "balie" li lavano e come delle madri raccolgono le loro feci con approvazione e riconoscenza. E quando non fanno da bravi, gli danno una sculacciata.

Altri uomini provano il massimo del godimento sotto i colpi del battipanni e vanno con piacere da una puttana in calze di seta e giarrettiere per farsi frustare. Ancora altri preferiscono farsi succhiare, ma il risultato è sempre lo stesso: il rapporto con la puttana permette a questi poveri "bambinoni" di evitare le complicazioni sentimentali e l'obbligo di fare la corte e di far godere la loro compagna. Ciò li libera dalle convenzioni ed in questo il loro desiderio è puerile. Dell'amore con le prostitute apprezzano la rapidità e la facilità e soprattutto il fatto che le donne sono lì ad aspettarli!

Non capirò mai il lato perverso degli uomini! Tra guardoni, esibizionisti, feticisti e quelli che si farebbero una capra, per non parlare dei sadici, dei magnacci e degli stupratori, che mi fanno schifo, ce n'è abbastanza da vomitare!

Eppure, bisogna ammettere che non tutti sono così. Altrimenti non si potrebbe più sognare. E le donne e gli uomini non smettono di sognare, di sognare il grande amore...

Vorspann

la lotta
fare la lotta
l'erezione *f.*
combattere
vincere *Part.Perf.*: vinto

der Kampf
kämpfen
die Erektion
kämpfen
siegen

Text

il piacere
la perversione
l'altro giorno
l'articolo
incredibile
marcio
arrivare
mettere il pannolino
il talco
il pisello
travestito da
farsi coccolare
la balia
dare il biberon
permettere
urinare
sbavare
lavare
la madre
raccolgere *Part.Perf.*: raccolto
le feci
l'approvazione *f.*
la riconoscenza
non fare da bravi
dare una sculacciata
provare
il massimo di
il godimento
sotto
il colpo
il battipanni
la puttana
le calze di seta
la giarrettiere
farsi frustare
ancora altri
farsi succhiare
il rapporto
il bambinone
evitare
la complicazione
sentimentale
l'obbligo
fare la corte

die Lust, das Vergnügen
die Perversion
neulich
der Artikel
unglaublich
verfault
hier: soweit gehen
die Windeln umlegen
der Talk
der Pimmel
verkleidet als
sich verhätscheln lassen
die Amme
die Flasche geben
erlauben
urinieren
sabbern
waschen
die Mutter
auffangen
die Exkremete
die Zustimmung
die Anerkennung
nicht lieb sein
den Hintern versohlen
empfinden
das Maximum an
die Lust
unter
der Schlag
der Teppichschläger
die Prostituierte
die Seidenstrümpfe
der Strumpfhalter
sich auspeitschen lassen
noch wieder andere
hier wohl am ehesten: sich einen blasen lassen
die Beziehung
etwa: das Riesenbaby
vermeiden
die Komplikation; hier: die Schwierigkeit
sentimental
die Pflicht
den Hof machen

far godere
 la compagna
 ciò
 liberare
 la convenzione
 in questo
 il desiderio
 puerile
 apprezzare
 la rapidità
 soprattutto
 il fatto che
 lì
 il lato
 il guardone
 l'esibizionista
 il feticista
 farsi una capra
 per non parlare di
 il sádico
 il magnaccio
 lo stupratore
 ce n'è abbastanza da
 vomitare
 eppure
 bisogna
 ammettere *Part. Perf.*: amesso
 altrimenti
 non si potrebbe più
 sognare qc.

etwa: Sinneslust geben
 die Gefährtin, die Freundin
 das
 befreien
 die Konvention, die Übereinkunft
 darin
 der Wunsch
 pubertär
 schätzen
 die Schnelligkeit
 vor allem
 die Tatsache, daß
 dort
 die Seite
 der Spanner
 der Exhibitionist
 der Fetischist
 mit einer Ziege schlafen
 um gar nicht zu reden von
 der Sadist
 der Zuhälter
 der Vergewaltiger
 es gibt wirklich genug zum
 kotzen, erbrechen
 und doch
 man muß
 zugeben
 sonst
 man könnte nicht mehr
 von etw. träumen

22.

Explosion der Zweierbeziehung

Ein Feuerwerk ist es allemal,
 bunt und imposant für zuschau-
 ende Freunde, nur spannender,
 dafür aber auch deprimieren-
 der, mit fadem Belag auf der
 Zunge. Besonders heftig sind
 die Eruptionen, wenn Dritte sich
 zur Tür hineingeschlichen ha-
 ben, meist, weil einer der beiden
 ihnen die Tür öffnete. Ganz Eif-
 rige ergehen sich sogar in De-
 tails, wenn sie über die
 Erlebnisse im Absichts berichten.
 Gerade Details über Sexuelles
 aber will niemand hören. Einmal
 ausgesprochen, kleben sie auf
 der Welt und lassen sich nicht
 mehr auswaschen. Die Macht
 der Worte ist ungeheuerlich.

La nascita è dolore,
 la malattia dolore,
 la vecchiaia dolore,
 la morte dolore,
 essere unito a chi non si ama è dolore,
 essere separati da chi si ama è dolore,
 (Siddharta Gautama)

La coppia scoppia

- Ho sempre saputo che non avrebbe funzionato!
- Sono veramente andati oltre ogni limite. E poi, l'amore libero è ormai superato!
- Quando si vive insieme bisogna rispettare certe regole.
- Sembra che si raccontassero tutto nei minimi dettagli: come facevano l'amore con gli altri, le sensazioni che provavano, le diverse posizioni e così via. Gli mancava solamente la registrazione filmata.
- E poi, questa storia è durata anche molto!
- Sì, più di sei mesi.
- Caspita, hanno resistito così tanto?
- All'inizio il loro rapporto sembrava piuttosto tranquillo. Ma si è rovinato abbastanza in fretta.
- Quando pensi che dicevano ai quattro venti che niente poteva separarli, e meno che mai storie di sesso.
- In questo, lui avrebbe dovuto essere un po' più discreto. E' sempre stato un donnaiolo! Quando penso che scopava tranquillamente con le altre sotto il suo naso! E lei diceva che la cosa non la turbava affatto.
- Che dici, non è possibile!
- Visto che c'erano, potevano farlo in tre! Così ognuno se la sarebbe goduta. Secondo me, una donna che cerca questo tipo di uomo dovrebbe far l'amore con una donna. Non avrebbe più bisogno di un uomo per soddisfare le sue fantasie, non credi?
- E viceversa. Quello che dici mi ricorda il film di Truffaut *Jules e Jim*. La donna voleva essere un legame tra i due uomini e non un ostacolo. Per Jules fare l'amore con lei era un po' come fare l'amore con Jim.
- Non mi piace tutto ciò, preferisco le situazioni chiare. Per me l'amore di gruppo è una cosa da esibizionisti e da voyeur.
- Ma, ogni tanto un po' di voyeurismo, può anche essere bello.
- Smettila, non dire cazzate!

Vorspann

la nascita
 il dolore
 la malattia
 la vecchiaia
 la morte
 unito a chi non si ama
 essere separati da

die Geburt
 der Schmerz
 die Krankheit
 das Alter
 der Tod
 verbunden mit dem, den man nicht liebt
 getrennt sein von

Text

scoppiare
 funzionare
 oltre
 ogni
 il limite
 libero
 ormai
 superato
 rispettare
 la regola
 raccontare
 il dettaglio
 nei minimi dettagli
 la sensazione
 provare
 la posizione
 e così via
 mancare
 la registrazione
 filmato
 caspita!
 resistere
 all'inizio
 piuttosto
 tranquillo
 rovinarsi
 abbastanza
 in fretta
 il vento
 dire ai quattro venti
 separare
 meno che mai
 storie di sesso

explodieren
 hier: gut gehen
 über hinaus, jenseits
 jeder
 die Grenze
 frei
 heutzutage
 überwunden; hier: aus der Mode
 respektieren
 die Regel
 erzählen
 das Detail, die Einzelheit
 in den kleinsten Einzelheiten
 die Empfindung
 empfinden
 die (Sex-)Stellung
 und so weiter
 fehlen
 die Aufzeichnung
 gefilmt
 Donnerwetter!
 widerstehen; durchhalten
 am Anfang
 eher
 ruhig
 kaputtgehen
 ziemlich
 schnell
 der Wind
 überall herumerzählen
 trennen
 auf keinen Fall
 Bettgeschichten

lui avrebbe dovuto essere
discreto
il donnaiolo
scopare
tranquillamente
sotto il suo naso
turbare
non ... affatto
visto che
esserci
farlo in tre
ognuno
godérsela
secondo me
avere bisogno di
soddisfare
la fantasia
e viceversa
quello che dici
ricordare
il legame
l'ostacolo
tutto ciò
chiaro
l'amore di gruppo
il voyeur
ogni tanto
sméttila
non dire cazzate

er hätte sein müssen
diskret
der Frauenheld
bumsen
ruhig (Adv.)
vor ihrer Nase
stören
überhaupt nicht
angesichts der Tatsache, daß
hier: schon soweit sein
zu dritt machen
jeder
Spaß haben, genießen
meiner Meinung nach
nötig haben
befriedigen
die (Sexual-)Phantasie
und umgekehrt
was du mir sagst
erinnern
die Bindung; das Bindeglied
das Hindernis
all das
klar
der Gruppensex
der Voyeur
von Zeit zu Zeit
hör auf
etwa: erzähl keinen Scheiß



23.

Honigküsse

Chi scuote agile i fianchi sulla scena
manda in delirio, tanto è il godimento
che nasce dalle sue sciolte movenze.

(Ovidio, *L'arte di amare*, v. 530-533)

Baci di miele

Ti devo assolutamente parlare!

La settimana scorsa sono stato a Milano e da allora non dormo più. Ora ti spiego cos'è successo. Una sera sono andato a ballare con degli amici in una bellissima discoteca dove facevano musica senegalese: tam tam da tutte le parti, ragazzi bellissimi in vestito tradizionale, luci coloratissime. Insomma, geniale! Mi avevano detto che si ballava fino al mattino e che era il punto di ritrovo degli Africani della città, ma non avrei mai pensato di fare un incontro in un posto così etero. Subito un tipo ha cominciato a divorarmi con lo sguardo. L'avessi visto! Un look da svenire e ballava il rap come un dio. Mi ha fatto flippare completamente! Inutile raccontarti il seguito. Era un bel po' che non mi facevo qualcuno. Sai che ho la paranoia dell'Aids, soprattutto a Milano con tutti i tossici che ci sono. Ma mi sono lasciato andare pensando che dopo tutto i preservativi non sono fatti per i cani! E ti assicuro che non l'ho rimpianto.

L'indomani mattina, mi ha svegliato al ritmo di musica e i suoi baci sapevano di miele e latte, dolci come le paste alle mandorle con cui mi ha ingozzato. La sua bocca mi morsicava e mi leccava, che goduria!

Vorspann

scuotere *Part.Perf.*: scosso
ágile
i fianchi
mandare in delirio
il godimento
sciolto
la movenza

heftig bewegen; schütteln
gewandt, gelenkig
die Hüften
delirant machen
der Genuß, das Vergnügen
gelöst
die Bewegung; die Gebärde

	Text
il miele	der Honig
assolutamente	hier: unbedingt
da allora	seitdem
ora	jetzt
spiegare	erklären
cos'è successo	was passiert ist
ballare	tanzen
la discoteca	die Diskothek
senegalese	senegalesisch
tam tam	lautmalend für Trommelmusik
da tutte le parti	überall
il vestito	die Kleidung
tradizionale	traditionell
la luce	das Licht
colorato	bunt
insomma	hier: also wirklich
geniale	genial
fino al mattino	bis zum Morgen
il punto di ritrovo	der Treffpunkt
la città	die Stadt
fare un incontro	eine Begegnung haben
il posto	der Ort
etero	ätherisch; auch: weltentrückt
súbito	sofort
divorare	verschlingen
lo sguardo	der Blick
l'avessi visto!	wenn du ihn gesehen hättest!
il look	der Look
svenire	in Ohnmacht fallen
il rap	der Rap
far flippare	ausflippen lassen
completamente	völlig; total
inútile	unnötig
il séguito	die Fortsetzung
era un bel po' che	schon seit geraumer Zeit
farsi qualcuno	mit jemandem ins Bett gehen
avere la paranoia di	schreckliche Angst haben vor
il tóssico	der Drogenabhängige
lasciarsi andare	sich gehen lassen
dopo tutto	schließlich
il preservativo	das Präservativ
non sono fatti per i cani	wörtlich: sie sind nicht für Hunde gemacht
assicurare	versichern
rimpiangere <i>Part.Perf.</i> : rimpianto	bedauern

l'indomani	am nächsten Tag
l'indomani mattina	am nächsten Morgen
svegliare	wecken
al ritmo di música	mit dem Rhythmus der Musik
sapere di	schmecken nach
il latte	die Milch
dolce	süß
la pasta	das Gebäck, der Kuchen
la mándorla	die Mandel
con cui	mit denen
ingozzare	vollstopfen
la bocca	der Mund
morsicare	beißen
leccare	lecken
la goduria	der Genuß, das Vergnügen

24.

Was bleibt von der Liebe?

O mia vita felice cui confido
ogni mia dolce pazzia solitaria.

(Sandro Penna, da *Croce e delizia*)

Cosa rimane del nostro amore?

La coppia è veramente in crisi? O sono i rapporti tra donne e uomini a cambiare? Ora la sessualità non è più legata alla riproduzione, né il matrimonio è legato all'idea di metter su famiglia?

L'improvvisa apparizione di una terza persona ha da sempre sconvolto la vita di coppia. Quindi, che cosa ci si può aspettare da tale crisi? Soprattutto quando ci si è promesso che niente avrebbe potuto ostacolare la felicità in due?

Cosa fare quando la persona amata si ritrova d'un colpo tra le braccia di un altro/a? Non è sempre facile affrontare lo sguardo compassionevole degli amici che in fondo vi considerano come un povero coglione/a, anzi un cornuto/a! E visto che il delitto passionale non è più di moda, bisogna accettare la situazione così com'è o andarsene via! E' certo che oggi non è più la passione che uccide, ma la noia.

Tra innamorarsi ed amare c'è una grande differenza. Nell'innamoramento è la seduzione che gioca il ruolo fondamentale ed è il pepe della vita. Amare è un'altra cosa. E' un gioco che si fa giorno dopo giorno. Così Adone si trasforma in un pantofolaio e Venere si stufa di fare la Cenerentola. Meglio vivere sola che aspettare, ancora una volta, il Principe Azzurro! Tanto a cosa serve sostituire un orbo/a con un cieco/a!

Sembra facile da dire quando si sta in due. Noi abbiamo scelto di stare insieme e non lo rimpiangiamo. In venti anni niente ci è parso impossibile. Abbiamo dovuto rinunciare a certe cose per poter vivere nella stessa città e nello stesso paese, ma non ci siamo mai sacrificati a vicenda. Così, invece di rimorsi e rimpianti, continuiamo ad avere una grande tenerezza.

Vorspann

confidare in
ogni
la pazzia
solitario

vertrauen in
jede,-r
die Verrücktheit
einsam

Text

éssere in crisi
ora
legare
la riproduzione
né .. né

in einer Krise stecken
heute, jetzt
binden, verbinden
die Fortpflanzung
weder .. noch



il matrimonio
metter su famiglia
improvviso
l'apparizione f.
terzo
da sempre
sconvolgere *Part.Perf.*: sconvolto
quindi
aspettare da

die Ehe; die Heirat
eine Familie gründen
plötzlich, unvermittelt
die Erscheinung; hier: das Erscheinen
dritter
schon immer
durcheinanderbringen
also, folglich
erwarten von

tale	solch
quando ci si è promesso	wenn man sich versprochen hat
ostacolare	behindern
la felicità	das Glück; die Glückseligkeit
in due	zu zweit
cosa fare quando	was soll man tun, wenn
ritrovarsi	sich befinden
d'un colpo	plötzlich
tra le braccia	zwischen den Armen
affrontare	entgegentreten
compassionevole	bemitleidend
in fondo	im Grunde
considerare	betrachten
póvero	arm
il póvero coglione	das arme Schwein
il cornuto	der Gehörnte
il delitto passionale	das Verbrechen aus Leidenschaft
éssere di moda	in Mode sein
accettare	akzeptieren, annehmen
così com'è	so, wie sie ist
andársene via	weggehen
la passione	die Leidenschaft
uccidere <i>Part.Perf.</i> : ucciso	töten, umbringen
la noia	die Langeweile
la differenza	der Unterschied
l'innamoramento	das Verliebtsein
la seduzione	die Verführung (im positiven Sinne)
giocare un ruolo	eine Rolle spielen
fondamentale	grundlegend
il pepe	der Pfeffer
giorno dopo giorno	Tag für Tag
Adone	Adonis
trasformarsi	sich wandeln
il pantofolaio	der Pantoffelheld
Vénere	Venus
stufarsi di qc.	von etw. genug haben
la Ceneréntola	Aschenputtel
meglio ... che	besser .. als
il príncipe azzurro	der Märchenprinz
tanto	hier: sowieso
a cosa serve	wozu ist es gut
sostituire	ersetzen
l'orbo	der Einäugige
il cieco	der Blinde
fácil da dire	einfach gesagt
quando si sta in due	wenn man zu zweit ist

scégliere <i>Part.Perf.</i> : scelto	wählen
niente ci è parso	nicht schien uns
rinunciare	verzichten
il paese	das Land
sacrificarsi	sich opfern
a vicenda	gegenseitig
invece di	anstatt
il rimorso	die Reue, der Gewissensbiß
il rimpianto	der Schmerz, die schmerzliche Erinnerung
la tenerezza	die Zärtlichkeit

Index

A		fare	29
Adjektiv	32	Fragesatz	23
Adjektive, Steigerung	90	Fragewörter	24
Adjektive, Vergleich	118	Futur	98
Adverb	70	Futur II	106
andare	29	G	
Artikel, bestimmt	22, 166	Gerundium	77, 158
Artikel, unbestimmt	23	Großschreibung	23
avere	18, 55	H	
avere, Wendungen mit	18	Hauptwort	21
B		I	
bere	87	Imperativ	40, 139, 159
Betonung	89	Imperfekt	54, 55
C		Infinitivanschluß	107, 117, 124
c'è	21	K	
che	139	Konditional I	115
che cosa	139	Konditional II	123
chi	139	L	
ci sono	21	Ländernamen	160
Congiuntivo	138, 144, 151	lasciare	146
Congiuntivo I	137	O	
Congiuntivo II	150	Ordnungszahlen	118, 126
D		P	
dare	77	Partizip Perfekt	19, 107, 117
Deklination	67	Passivformen	78
Demonstrativpronomen	59	Perfekt	19
dire	66	Perfekt, historisch	179
dovere	66, 108	Personalpronomen	42, 78, 124
E		Personalpronomen, betont	79
Eigenschaftswort	32	piacere	97
essere	18, 55	Plural	22, 89
essere, Perfekt mit	30	F	
F		G	

Index

Plusquamperfekt56
porre115
Possessivpronomen57, 172
potere54, 108
Präsens17

Q

quello, che109

R

Reflexive Verben44, 66
Relativpronomen88
rimanere106

S

salire106
sapere40
scégliere97
stare77
Substantiv21
Substantiv, Pluralbildung22
Suffixe173

T

tenere115

U

Uhrzeit24
uscire87

V

venire54
Verb, Allgemeines16
Verben auf -are18
Verben auf -ere31
Verben auf -ire31
Verben, reflexiv44
Vergleich152
Verneinung der Verben20
volere40, 108

W

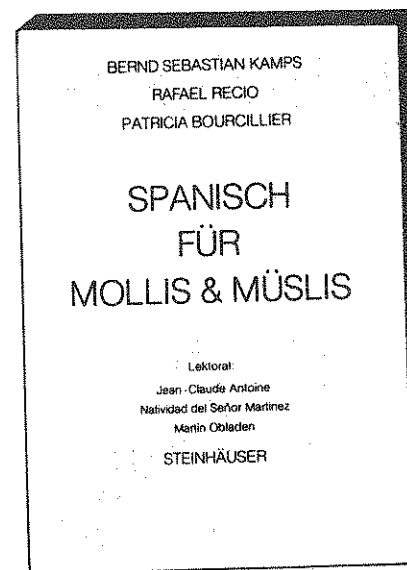
Wortstellung90, 100

Z

Zahlen24
Zahlen, 100 bis91
Zahlen, 13..9080
Zeitenfolge157

Patricia Bourcillier Bernd Sebastian Kamps

Rafael Recio Susan Miller



SPANISCH FÜR MOLLIS & MÜSLIS

Sprachbuchtexte zu den Themen der 70er Jahre: Atomkrieg, Drogen, Raketenstationierung, Wohnraumspekulation, AKWs, Stammheim etc.

168 Seiten, Paperback, ISBN 3-924774-03-X.

In der gleichen Sprachreihe erschienen:

Italienisch für Mollis & Müslis

192 Seiten, ISBN 3-924774-1-3

Englisch für Mollis & Müslis

132 Seiten, ISBN 3-924774-02-1.

Französisch für Mollis & Müslis

148 Seiten, ISBN 3-924774-00-5.

Sardisch für Mollis & Müslis

160 Seiten, ISBN 3-924-774-6-4

Bernd Sebastian Kamps und Anonyma

Marie Sebastian Miller

GABRIELE DIAS

oder

Die erträgliche Schwere
der Schuld



STEINHÄUSER

GABRIELE DIAS oder die erträgliche Schwere der Schuld Roman. Verfaßt 1985/1986 von Bernd Sebastian Kamps und einer anonymen amerikanischen Schriftstellerin, veröffentlicht unter dem Pseudonym Marie Sebastian Miller. Erzählt die Geschichte eines AIDS-Spezialisten. Ambientiert in Sardinien, Mischung aus Ferien- und Kriminalroman. 284 Seiten, Paperback, ISBN 3-924774-07-2.

Bernd Sebastian Kamps

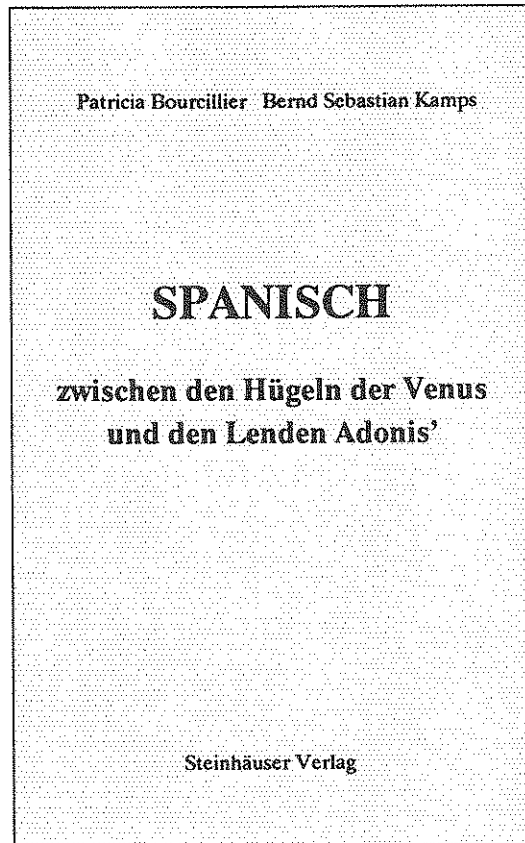
AIDS 1992

**Diagnostik und Therapie
HIV-assoziiertes Erkrankungen**

Steinhäuser Verlag

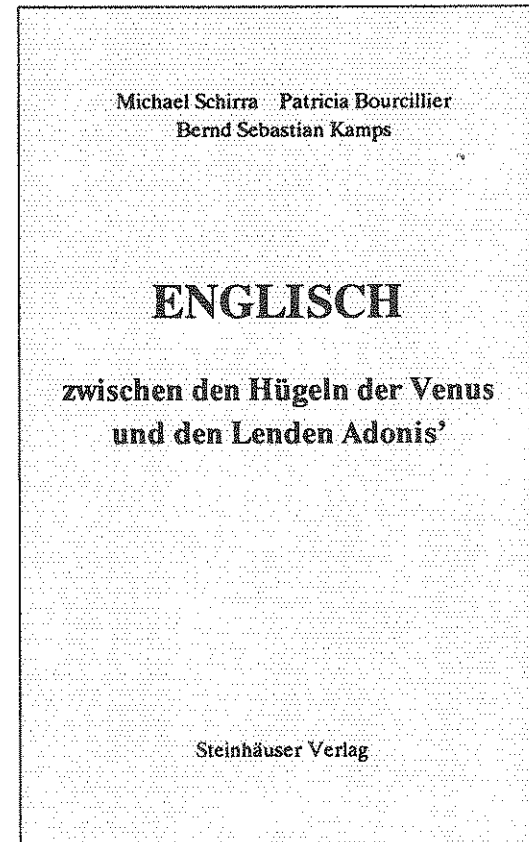
Umfassende Darstellung der Krankheitsbilder. Erörterung der Aussagekraft von Symptomen und Laborwerten. Primäre und sekundäre Prophylaxe. Therapie mit antiretroviralen Substanzen. Ausführliche Besprechung aller Medikamente. Etwa 336 Seiten, Paperback, DM 36,80. Erscheint Ende März 1992 in der 2.Auflage. ISBN 3-924774-14-5.

Erscheint im Juni 1992:



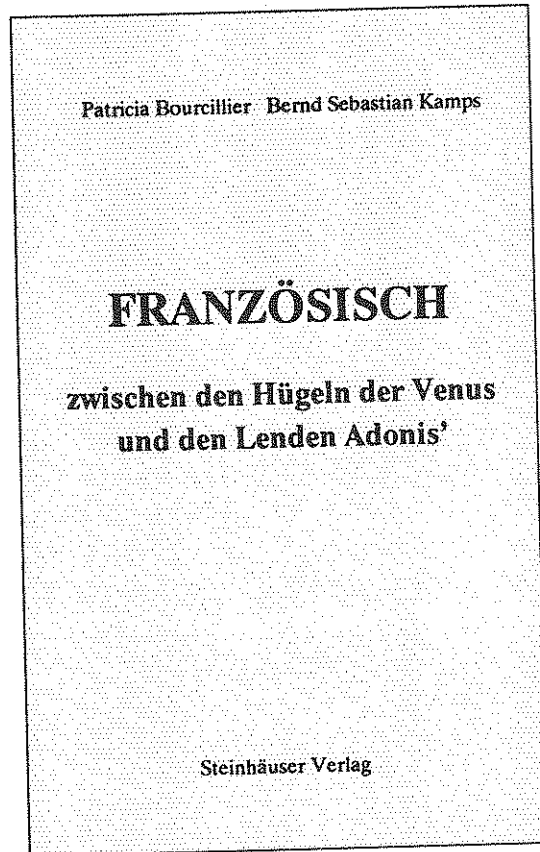
208 Seiten, Paperback, DM 16,80.
ISBN 3-924774-13-7
Über jede Buchhandlung erhältlich.

Erscheint im April 1992:



132 Seiten, Paperback, DM 16,80.
ISBN 3-924774-12-9
Über jede Buchhandlung erhältlich.

Bereits erschienen:



208 Seiten, Paperback, DM 16,80.
ISBN 3-924774-10-2
Über jede Buchhandlung erhältlich.